

dfa

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> dfa		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		February 6, 2023	

REVISION HISTORY

<i>NUMBER</i>	<i>DATE</i>	<i>DESCRIPTION</i>	<i>NAME</i>

Contents

1	dfa	1
1.1	dfa.guide	1
1.2	dfa.guide/Welcome	2
1.3	dfa.guide/Features	3
1.4	dfa.guide/Installation	4
1.5	dfa.guide/Quick Start	7
1.6	dfa.guide/Concept	7
1.7	dfa.guide/UsingDFA	8
1.8	dfa.guide/DFAServer	11
1.9	dfa.guide/ServerTooltypes	11
1.10	dfa.guide/ServerCLIParams	13
1.11	dfa.guide/Commodity	14
1.12	dfa.guide/AppIcon	14
1.13	dfa.guide/Arexx	14
1.14	dfa.guide/ArexxImportant	15
1.15	dfa.guide/ArexxBasics	16
1.16	dfa.guide/ArexxReturnAddress	18
1.17	dfa.guide/ArexxCommands	20
1.18	dfa.guide/ABOUT	21
1.19	dfa.guide/APPEND	22
1.20	dfa.guide/ATTEMPTLOCK	23
1.21	dfa.guide/CHANGEGROUPS	23
1.22	dfa.guide/CLEARALL	24
1.23	dfa.guide/DESELECT	25
1.24	dfa.guide/DIAL	25
1.25	dfa.guide/EDIT	26
1.26	dfa.guide/EDITTEMPLATE	29
1.27	dfa.guide/FIRST	32
1.28	dfa.guide/FREELOCK	32
1.29	dfa.guide/GETCURRENT	33

1.30	dfa.guide/GETPREFS	33
1.31	dfa.guide/GETTEMPLATE	38
1.32	dfa.guide/GUI	39
1.33	dfa.guide/ICONIFY	40
1.34	dfa.guide/KILL	40
1.35	dfa.guide/LAST	41
1.36	dfa.guide/LOAD	41
1.37	dfa.guide/LOADPREFS	42
1.38	dfa.guide/NEW	43
1.39	dfa.guide/NEWFILE	45
1.40	dfa.guide/NEXT	46
1.41	dfa.guide/NEXTSEL	47
1.42	dfa.guide/OPENEDITWINDOW	47
1.43	dfa.guide/POPUP	48
1.44	dfa.guide/PREV	48
1.45	dfa.guide/PREVSEL	49
1.46	dfa.guide/PRINT	49
1.47	dfa.guide/SAVE	51
1.48	dfa.guide/SAVEAS	51
1.49	dfa.guide/SAVEASDEFAULT	52
1.50	dfa.guide/SAVEPREFS	52
1.51	dfa.guide/SEARCH	53
1.52	dfa.guide/SEARCHNEXT	56
1.53	dfa.guide/SELALL	56
1.54	dfa.guide/SELBYNAME	57
1.55	dfa.guide/SELECT	57
1.56	dfa.guide/SETPREFS	58
1.57	dfa.guide/SORT	62
1.58	dfa.guide/ArexxErrorCodes	63
1.59	dfa.guide/DFAEditor	65
1.60	dfa.guide/EditorTooltypes	65
1.61	dfa.guide/EditorCLIParams	66
1.62	dfa.guide/EditorMainWindow	67
1.63	dfa.guide/EditorTools	70
1.64	dfa.guide/EditorMenus	71
1.65	dfa.guide/EditorMenuAbout	73
1.66	dfa.guide/EditorMenuInfo	74
1.67	dfa.guide/EditorMenuNewFile	74
1.68	dfa.guide/EditorMenuOpen	75

1.69	dfa.guide/EditorMenuAppend	75
1.70	dfa.guide/EditorMenuSave	76
1.71	dfa.guide/EditorMenuSaveas	76
1.72	dfa.guide/EditorMenuSaveasdefault	76
1.73	dfa.guide/EditorMenuQuit	77
1.74	dfa.guide/EditorMenuRemove	77
1.75	dfa.guide/EditorMenuFull	77
1.76	dfa.guide/EditorMenuEdit	77
1.77	dfa.guide/EditorMenuNew	78
1.78	dfa.guide/EditorMenuKill	78
1.79	dfa.guide/EditorMenuCopyToClip	78
1.80	dfa.guide/EditorMenuSetGroups	78
1.81	dfa.guide/EditorMenuSearch	79
1.82	dfa.guide/EditorMenuSearchNext	79
1.83	dfa.guide/EditorMenuPrint	79
1.84	dfa.guide/EditorMenuSort	80
1.85	dfa.guide/EditorMenuDial	80
1.86	dfa.guide/EditorMenuGroupSelection	80
1.87	dfa.guide/EditorMenuPreferences	80
1.88	dfa.guide/EditorMenuEditTemplate	80
1.89	dfa.guide/EditorMenuUseTemplate	81
1.90	dfa.guide/EditorMenuUsePostProcess	81
1.91	dfa.guide/EditorMenuWriteAccess	81
1.92	dfa.guide/EditorMenuLoadPrefs	82
1.93	dfa.guide/EditorMenuSavePrefs	82
1.94	dfa.guide/EditorMenuSavePrefsAs	83
1.95	dfa.guide/EditorMenuArexxCommands	83
1.96	dfa.guide/EditorMenuDSort	83
1.97	dfa.guide/EditorFull	84
1.98	dfa.guide/EditorEdit	85
1.99	dfa.guide/EditorNew	87
1.100	dfa.guide/EditorSearch	89
1.101	dfa.guide/EditorPrint	91
1.102	dfa.guide/EditorDial	93
1.103	dfa.guide/DFAPrefs	93
1.104	dfa.guide/PrefsTooltypes	94
1.105	dfa.guide/PrefsCLIParams	95
1.106	dfa.guide/PrefsMainWindow	96
1.107	dfa.guide/PrefsMainSave	97

1.108	dfa.guide/PrefsMainUse	97
1.109	dfa.guide/PrefsMainRemove	97
1.110	dfa.guide/PrefsMainQuit	97
1.111	dfa.guide/PrefsMainMenuAbout	97
1.112	dfa.guide/PrefsMainMenuOpen	98
1.113	dfa.guide/PrefsMainMenuSave	98
1.114	dfa.guide/PrefsMainMenuSaveAs	98
1.115	dfa.guide/PrefsMainMenuUse	98
1.116	dfa.guide/PrefsMainMenuRemove	99
1.117	dfa.guide/PrefsMainMenuQuit	99
1.118	dfa.guide/PrefsMainMenuReset	99
1.119	dfa.guide/PrefsMainMenuLastSaved	99
1.120	dfa.guide/PrefsMainMenuRestore	100
1.121	dfa.guide/PrefsMisc	100
1.122	dfa.guide/PrefsAppIcon	100
1.123	dfa.guide/PrefsAppMenu	101
1.124	dfa.guide/PrefsAutoSave	101
1.125	dfa.guide/PrefsGenIcon	102
1.126	dfa.guide/PrefsHiresMode	102
1.127	dfa.guide/PrefsSecretMode	102
1.128	dfa.guide/PrefsNetworking	102
1.129	dfa.guide/PrefsAList	103
1.130	dfa.guide/PrefsPList	106
1.131	dfa.guide/PrefsGroups	108
1.132	dfa.guide/PrefsFonts	110
1.133	dfa.guide/PrefsModem	111
1.134	dfa.guide/PrefsPaths	113
1.135	dfa.guide/PrefsArexxCmds	113
1.136	dfa.guide/PrefsSort	114
1.137	dfa.guide/PrefsScreen	115
1.138	dfa.guide/PrefsScreenEditor	115
1.139	dfa.guide/PrefsScreenPrefs	116
1.140	dfa.guide/Legal	116
1.141	dfa.guide/Licence	117
1.142	dfa.guide/Warranty	118
1.143	dfa.guide/Copyright	118
1.144	dfa.guide/Registration	119
1.145	dfa.guide/Updates	120
1.146	dfa.guide/Bugreports	121

1.147	dfa.guide/Addresses	121
1.148	dfa.guide/MyAddress	121
1.149	dfa.guide/BelgiumRegSite	122
1.150	dfa.guide/GermanRegSite	122
1.151	dfa.guide/EnglishRegSite	123
1.152	dfa.guide/FrenchRegSite	123
1.153	dfa.guide/NordicRegSite	123
1.154	dfa.guide/USAREgSite	124
1.155	dfa.guide/Internal	124
1.156	dfa.guide/IntLocaleSupport	124
1.157	dfa.guide/CheckBirthday	125
1.158	dfa.guide/MinConfig	126
1.159	dfa.guide/Tips	126
1.160	dfa.guide/Thanks	128
1.161	dfa.guide/History	129
1.162	dfa.guide/Index	141

Chapter 1

dfa

1.1 dfa.guide

DFA - DFAddress

Das Adress-Utility für den AMIGA

(C) Copyright 1992-1995 Dirk Federlein

*** DFA ist ein SASG - Produkt ***

- Shareware -

Diese Anleitung beschreibt die Installation und die Bedienung von DFA Version 2.5. Sie finden hier auch die Erläuterungen zu allen AREXX-Befehlen. Diese Anleitung unterstellt, daß Sie ihre Workbench nicht "lokalisiert" haben, bezieht sich also auf die englischen Programmtexte!

Zur Einleitung...

Herzlich Willkommen!

Eigenschaften

Was DFA so alles kann

Installation

Um DFA verwenden zu können

Erste Schritte

Für die ganz Eiligen...

Jetzt wird's ernst...

Das Konzept hinter DFA

Konzept? Welches Konzept?

Die Bedienung von DFA

Grundsätzliches zur Bedienung

Der DFA-Server
Commodity, AppIcon, AREXX, ...

Der DFA-Editor
Graphische Schnittstelle

Das DFA-Preferences-Programm
Wo man (fast) alles
einstellen kann

(Viel) Verschiedenes...

Rechtliches
Copyright, Status, etc.

Registrierung
Wie man registrierter Anwender wird

Updates
Neue Programmversionen

Bugreports
Wohin mit den Bugreports?

Wichtige Adressen
Adresse des Programmautors und
der Registrierungs-Stellen

Internas

Minimalkonfiguration
Mindestanforderungen

Tips und Tricks
Kleine Hilfen

Danksagungen

History
Entstehungsgeschichte

Und um bestimmte Dinge schneller zu finden, der...

Index

1.2 dfa.guide/Welcome

Herzlich Willkommen

Herzlich willkommen zur Anleitung von DFA! Sie haben es also tatsächlich geschafft und sich überwunden, die Anleitung zu lesen! Bitte hören Sie an dieser Stelle nicht damit auf, sondern kämpfen Sie sich durch -- es lohnt sich!

Nur durch das aufmerksame Lesen dieser Anleitung können Sie die vielen Funktionen von DFA kennenlernen und erfahren, wie man sie am besten einsetzt! Hier werden auch viele -- vielleicht sogar alle -- Fragen geklärt, die Sie an dieser Stelle sicherlich noch haben.

Bitte bedenken Sie, daß ich in diese Anleitung viele Stunden Arbeit investiert habe - zeigen Sie Ihre Anerkennung für diese Leistung dadurch, daß sie die Anleitung lesen (natürlich dürfen Sie sich auch registrieren lassen; wie, das ist in
Registrierung
beschrieben)!

Bitte beachten Sie, daß jegliche Weiterentwicklung von DFA unmittelbar damit zusammenhängt, wie stark die Resonanz ist, d.h. wie viele Registrierungen bei mir eingehen. DFA V2.0 wurde über einen Zeitraum von ca. 9 Monaten entwickelt und getestet und hat viel Zeit verschlungen. Nichtsdestotrotz habe ich noch etliche Ideen, wie man DFA weiter verbessern könnte. Inwieweit ich diese Ideen in die Tat umsetzen werde, hängt allein von Ihnen ab.

Dirk Federlein

1.3 dfa.guide/Features

Eigenschaften

DFA hat viele herausragende Eigenschaften, von denen ich die wichtigsten hier kurz nennen möchte:

- * OS2.0 "Look and Feel"
 - Die Einbindung in das Betriebssystem erfolgt als Commodity
 - Das DFA-Editor-Hauptfenster ist ein Application-Window
 - DFA verfügt über ein Application-Icon und ein Application-Menü (abschaltbar)
 - Es ist möglich, DFA als Default-Tool zu verwenden
- * Ab OS2.1 Unterstützung von Landessprachen (Locale)
- * OS3.0 wird, falls vorhanden, unterstützt
- * Komfortable und optisch ansprechende Oberfläche
 - MagicWB-Icons für sämtliche Programme und Schubladen der

Distribution

- Button-Leiste im MagicWB-Look für die wichtigsten Funktionen
- Sämtliche Fenster von DFA sind fontsensitiv
- Das DFA-Editor-Hauptfenster ist fontsensitiv und in der Größe veränderbar
- Die Bedienung von DFA kann vollständig über die Tastatur erfolgen

* Umfangreiche Einstell-Möglichkeiten

- Die Formatierung des Adress-Listviews und der Anzeige-Bereich im Hauptfenster sind frei konfigurierbar.
- Die Sortierung kann nach jedem (Text-)Feld der Adresse erfolgen
- Die Zeichensätze für DFA-Editor und DFA-Preferences sind frei wählbar
- Es können eigene Screens (Custom-Screens) verwendet werden

* Leistungsfähige AREXX-Schnittstelle für optimale Flexibilität

* Sorgfältige Programmierung für beste Effektivität

- Aufteilung in Editor-, Server- und Preferences-Teil; dadurch optimale Speichernutzung.
- Mehrfach benötigte Programmteile wurden in eine "shared library" ausgelagert (dfa.library)
- Die interne Speicherverwaltung wurde komplett umgeschrieben, sodaß die Adressen nur noch den Platz belegen, den sie tatsächlich brauchen.
- Durch die Verwendung von Memory-Pools wird der Speicherfragmentierung entgegengewirkt.
- Hochoptimierte Lade- und Speicher-Routinen.

* Herausragende Funktionen

- Unterstützung externer Files
- Komfortable Anwahl-Funktion
- Einteilung der Adressen in "Gruppen"
- Unterstützung vernetzter Rechner

1.4 dfa.guide/Installation

Installation

Ich rate dringend dazu, für die Installation von DFA das beiliegende Installer-Skript zu verwenden. Es kopiert die verschiedenen Dateien in die richtigen Verzeichnisse, entpackt benötigte Dateien und sorgt auch dafür, daß die verschiedenen "Tooltypes" korrekt gesetzt werden. Das dafür nötige "Installer"-Programm finden Sie ebenfalls in der Distribution ((C) Copyright Commodore).

Nach abgeschlossener Installation stehen Ihnen in verschiedenen Unterverzeichnissen die folgenden Dateien, oder je nach Installation auch nur Teile davon, zur Verfügung:

* DFA, DFA.info

Der DFA-Server; er stellt den AREXX-Port zur Verfügung und verwaltet das Application-Icon. Er ist am besten in der WBStartup-Schublade aufgehoben.

* DFAEditor, DFAEditor.info

Die graphische Schnittstelle von DFA. Falls Sie dieses Programm auch aus dem CLI/der Shell starten wollen, kopieren sie es in Ihren "Suchpfad", ansonsten in ein Directory Ihrer Wahl, z.B. DFA:C, was auch die Standardeinstellung ist.

* DFAPrefs, DFAPrefs.info

Das Voreinstellungs-Programm für DFA. Hier können sämtliche Einstellungen für DFA vorgenommen werden. Ein guter Platz für dieses Programm ist z.B. die SYS:Prefs- oder die DFA:Prefs Schublade.

* dfa.library

Die dfa.library muß entweder im Libs:- oder im DFA:Libs-Directory zu finden sein. Die Library wird von allen anderen Teilen von DFA, d.h. vom DFAServer, vom DFAEditor und vom DFAPrefs-Programm, benötigt.

* Registration, Registration.info

Dies ist das neue Registrierungs-Programm der SASG. Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, sehr bequem und schnell eine registrierte Version oder ein Update zu bestellen. Darüber hinaus enthält es genaue Informationen über die SASG und die Vorteile, die sich daraus für Sie ergeben.

* DFA.guide

Die AMIGAGUIDE-Dokumentation zu DFA. Zum Ansehen dieser Datei benötigt man z.B. das AmigaGuide- oder das Multiview-Programm.

* DFA.dvi

Die Dokumentation im DVI-Format. Um sie anzusehen oder

auszudrucken wird TeX (z.B. PasTeX (C) Georg Heßmann) benötigt.

* DFAEditor.guide

Die Online-Hilfe für den DFA-Editor, zu finden in Help:<sprache> oder in der von Ihnen bei der Installation angegebenen Schublade.

* DFAPrefs.guide

Die Online-Hilfe für die DFA-Preferences, zu finden in Help:<sprache> oder in der von Ihnen bei der Installation angegebenen Schublade.

* dfa.key

Falls Sie von mir eine registrierte Version erhalten haben, so finden Sie in der s-Schublade das "Keyfile" dfa.key.

Damit das Keyfile gefunden wird, müssen Sie es entweder in das S:-Verzeichnis kopieren (Default-Einstellung) oder, wenn Sie ein anderes Verzeichnis wählen, die Environmentvariable KEYPATH auf das entsprechende Directory setzen.

Beispiel:

```
setenv KEYPATH ENV:DFA
```

In der Regel hat das Install-Programm dies aber bereits für Sie erledigt.

* AddressFiles/Default.dfa

Die Default-Adressdatei. Sie enthält die Adresse des Programm-Autors.

* rexx/#?.ced

AREXX-Skripts für den CED ((C) 1987-1993 CYGNUSSOFT SOFTWARE) in Zusammenarbeit mit DFA. Genauerer zu der Funktion des jeweiligen AREXX-Skripts entnehmen Sie bitte dem Skript selbst.

* rexx/#?.dfa

AREXX-Skripts, die direkt aus dem DFA-Editor aufgerufen werden können (über die Funktionstasten).

* rexx/#?.rexx

AREXX-Skripts, die z.B. aus der Shell (mit dem rx-Befehl) aufgerufen werden können.

* locale/Catalogs/<Sprache>/#?.catalog

Unter der jeweiligen Sprache (z.B. deutsch) sind die Kataloge zu finden, die ab Workbench 2.1 zur Landessprachenanpassung verwendet werden können. In der Regel hat das Installier-Programm diese

Dateien bereits an die richtige Stelle kopiert.

1.5 dfa.guide/Quick Start

Erste Schritte

Nachdem Sie DFA installiert haben (siehe
Installation
) , werden

zunächst die eingebauten Grundeinstellungen von DFA verwendet. Mit diesen Werten ist es bereits möglich, DFA sinnvoll zu verwenden! Bitte beachten Sie, daß die umfangreichen Einstellungen, die Sie im DFA-Preferences-Programm vornehmen können, nur in der registrierten Version gespeichert werden können (siehe
Das DFA-Preferences-Programm
und
Registrierung
)!

Haben Sie, wie es z.B. das Install-Programm vorschlägt, den DFA-Server (Filename DFA) nach SYS:WBstartup kopiert, dann wird der DFA-Editor schon beim Booten aktiviert und Sie können sofort "loslegen". Insofern Sie nichts an den Tooltypes und den DFA-Preferences ändern, wird der DFA-Editor auch in Zukunft immer sofort beim ersten Start des Servers aktiviert; weiterhin steht dann auch ein Application-Icon auf dem Workbench-Bildschirm zur Verfügung.

Wie Sie dieses Verhalten verändern können, erfahren Sie unter

Tooltypes
und
Das DFA-Preferences-Programm
.

Da DFA sich weitgehend nach dem "User Interface Style Guide" von Commodore richtet, sollte es kein Problem darstellen, DFA nach dem "Trial and Error"-Prinzip auszuprobieren. Falls Sie lieber vorher wissen möchten, was Sie erwartet, lesen Sie bitte weiter.

1.6 dfa.guide/Concept

Das Konzept

Seit Version 2.0 ist DFA kein einzelnes Programm mehr, sondern besteht aus mehreren Teilen: Dem DFA-Server (siehe
Das DFA-Server-Programm
) ,

dem DFA-Editor (siehe
 Das DFA-Editor-Programm
) und dem
 Voreinstellungsprogramm DFA-Preferences (siehe

 Das DFA-Preferences-Programm
). Programmteile, die von mehr als einem
 dieser Programme benötigt werden, wurden in eine sogenannte "shared
 library", die dfa.library, ausgelagert.

Dadurch ist es nun möglich, daß DFA, trotz erheblicher Erweiterungen,
 meist weniger RAM-Speicher benötigt als vorherige Versionen von DFA.
 Wäre DFA ein einziges Programm geblieben, wäre es ca. 300 KB groß -
 und wer würde sich solch ein Programm wohl in die WBStartup-Schublade
 kopieren!?

Trotz des "Splittens" habe ich mich jedoch bemüht, die gewohnte
 Handhabung von DFA beizubehalten: Man soll nach wie vor den Eindruck
 haben, mit einem einzigen Programm zu arbeiten. So ruft der DFA-Server
 z.B. nach Betätigung des "Hotkeys" den DFA-Editor auf; vom DFA-Editor
 wiederum kann man über einen Menüpunkt in das
 DFA-Preferences-Programm gelangen.

Das neue Konzept kommt sicherlich auch denjenigen entgegen, die DFA nur
 "bei Bedarf" starten und somit den AREXX- und Commodity-Teil überhaupt
 nicht brauchen; sie können den DFA-Editor direkt (von der Workbench
 oder dem CLI) starten und sparen somit den Speicherplatz, den der
 DFA-Server benötigen würde (ca. 40 KB).

1.7 dfa.guide/UsingDFA

Die Bedienung von DFA

DFA läßt sich sowohl mit der Maus, als auch vollständig über die
 Tastatur bedienen. Die Bedienung mit der Maus dürfte Ihnen bekannt
 vorkommen, sie funktioniert "wie gewohnt". Die Tastaturbedienung
 verdient ein paar Bemerkungen:

* Einfache Schalter (Button Gadgets)

Alle Gadgets haben eine Beschriftung, in der ein Buchstabe
 unterstrichen dargestellt ist. Dieser Buchstabe dient als
 "Shortcut" für dieses "Gadget". Um den Shortcut zu verwenden,
 drücken Sie einfach diesen Buchstaben. Es ist nicht notwendig
 einen sogenannten "Qualifier" (CONTROL, ALT, etc.) gleichzeitig zu
 betätigen! Bei einfachen Schaltern ist es egal, ob Sie den
 Groß- oder den Kleinbuchstaben verwenden, bei anderen Gadgets
 (vgl. unten) spielt das schon eine Rolle.

* Roll-Listen (Listviews)

Sowohl im DFA-Editor als auch im DFA-Preferences-Programm gibt es

sogenannte Listviews. Zu unterscheiden sind hierbei Listviews, in denen man Einträge auswählen kann (der Rahmen erscheint hier optisch "vorstehend", z.B. der Adress-Listview im DFA-Editor-Hauptfenster) und solche, die "nur" Informationen anzeigen (hier erscheint der Rahmen optisch "zurückgesetzt", z.B. der Listview im DFA-Editor-Full-Window).

Wenn nicht anders erwähnt, lassen sich alle Listviews wie folgt steuern:

Eingabe-Listview:

Shortcut	Der nächste Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.
Shift Shortcut	Der vorherige Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.

Anzeige-Listview:

Shortcut	Die Liste rollt nach oben.
Shift Shortcut	Die Liste rollt nach unten.

Bisweilen lassen sich Listviews auch über die Cursortasten steuern oder man kann seitenweise "blättern". Ist dies der Fall, so ist die "erweiterte" Bedienung des Listviews gesondert an der jeweiligen Stelle beschrieben.

* Blätter-Schalter (Cycle Gadgets)

Vor dem "Cycle Gadget" befindet sich ein kurzer Text mit der Funktionsbeschreibung des Schalters. Wiederum ist ein Buchstabe unterstrichen dargestellt. Hier ist es jedoch entscheidend, ob der Buchstabe "klein" oder "groß" eingegeben wird. Der Kleinbuchstabe "blättert" zum nächsten Eintrag, der Großbuchstabe zum vorherigen. Wenn man beim letzten Eintrag angekommen ist "springt" das Gadget wieder zum ersten und umgekehrt.

* Druckknopfschalter (Radio Buttons)

Von den zusammengehörenden Druckknopfschaltern kann jeweils nur einer gleichzeitig aktiviert sein. Sie können einen Eintrag wählen, indem Sie den zugehörigen "Shortcut" drücken. Groß- und Kleinschreibung sind hier gleichbedeutend.

* Auswahlfelder (Check Boxes)

Die Auswahlfelder können entweder selektiert sein, dann haben sie einen "Haken", oder sie sind deselektiert, dann ist der zugehörige "Kasten" leer. Sie können den aktuellen "Zustand" umschalten, indem Sie das entsprechende Tastaturkürzel verwenden. Groß- und Kleinschreibung unterscheiden sich in ihrer Bedeutung hier nicht.

* Texteingabefelder (String Gadgets)

Die Texteingabefelder entsprechen in ihren Funktionen weitgehend den "originalen" String-Gadgets. Jedoch habe ich einige Erweiterungen eingebaut, die die Handhabung bequemer machen sollen:

- Mit RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum nächsten String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die ENTER-Taste auf dem "Zehner-Block" hat die gleiche Funktion.
- Mit SHIFT RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum vorherigen Gadget.
- Mit CURSOR UP bzw. CURSOR DOWN kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit ESCAPE bricht man die Eingabe in das aktuelle String-Gadget ab.
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Edier-Funktionen (z.B. Rechte Amiga Q oder Rechte Amiga X) wie gewohnt in Verbindung mit der rechten Amiga-Taste. Die Gadget-Shortcuts erreichen Sie (solange Sie sich innerhalb eines String-Gadgets befinden), wenn Sie zusätzlich noch die Shift-Taste drücken.

Aktiviert werden die String-Gadgets mit dem entsprechenden Tastaturkürzel. Auch hier gibt es in der Regel keine Unterschiede zwischen einem Groß- und einem Kleinbuchstaben, es sei denn, hinter dem String-Gadget ist noch ein Button-Gadget. Dieses Gadget, das keinen Text, sondern eine Kleingrafik (als Symbol für z.B. eine Datei oder eine Schublade) enthält, aktiviert einen Requester, der die Eingabe in das vorstehende String-Gadget komfortabler macht. In diesem Fall aktivieren Sie mit dem Shortcut allein das String-Gadget; zusammen mit der SHIFT-Taste wird das nachfolgende Button-Gadget (und damit der entsprechende Requester) aktiviert.

* Text Gadgets

In der Regel verfügen Text-Gadgets nicht über einen Shortcut, da sie ja lediglich Text darstellen, aber keine Eingabe zulassen. Ausnahmen bilden jedoch z.B. einige Text-Gadgets im DFA-Preferences-Programm. Auch dort kann man zwar keine Eingaben in das Text-Gadget machen, aber direkt nach dem Text-Gadget befindet sich ein "namenloses" Button-Gadget (vgl. DFA-Preferences: Font-Preferences). Das jeweilige Tastaturkürzel bezieht sich also eigentlich nicht auf das Text-Gadget, sondern auf das nachfolgende Button-Gadget, das einen entsprechenden Requester aktiviert.

* Online Hilfe

Seit Version 1.2 verfügt DFA über eine "Online"-Hilfe. Drücken Sie einfach die Help-Taste und das Hilfe-Fenster öffnet sich. Damit die "ONLINE"-Hilfe korrekt funktioniert, ist es jedoch notwendig, daß der "Tooltipe" GUIDEFILe im DFA-Editor bzw. im

DFA-Preferences-Programm korrekt gesetzt ist. In der Regel hat das Installations-Programm dies bereits für Sie erledigt.

1.8 dfa.guide/DFAServer

Das DFA-Server-Programm

Der DFA-Server (Dateiname: DFA) stellt die Commodity-Eigenschaften zur Verfügung (Hotkey, Zugriff via Exchange-Programm) und beinhaltet auch die komplette AREXX-Schnittstelle. Auch für die Funktion des Application-Icons ist der DFA-Server verantwortlich.

Tooltypes

CLI-Parameter

Commodity

Application-Icon

Arexx-Schnittstelle

Bitte beachten Sie:

Um die AREXX-FUNKTIONEN vom DFA-Editor aus verwenden zu können, ist es nötig, daß gleichzeitig der DFA-Server läuft.

1.9 dfa.guide/ServerTooltypes

Tooltypes

=====

Wenn Sie von der Workbench aus einmal auf das Icon des DFA-Server-Programms klicken, und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

* ADDRESSFILE

Wenn Sie diesen Tooltype verwenden, können Sie den Namen des Adressfiles, das beim Starten von DFA geladen wird, bestimmen (z.B. ADDRESSFILE=MeineAdressen.dfa). Bitte beachten Sie, daß in diesem Fall die in den DFA-Preferences eingestellte Datei nicht beachtet wird.

* CX_POPKEY

Voreingestellt ist hier CX_POPKEY=LCOMMAND F5, d.h. Sie können den DFA-Editor mit Linke Amigataste F5 aktivieren (vgl. auch CX_POPUP). Mit den folgenden Kürzeln können Sie Ihren "eigenen" Hotkey definieren:

LSHIFT	linke SHIFT--Taste
RSHIFT	rechte SHIFT--Taste
CAPSLOCK	Caps--Lock--Taste
CONTROL	Control--Taste
LALT	linke ALT--Taste
RALT	rechte ALT--Taste
LCOMMAND	linke AMIGA--Taste
RCOMMAND	rechte AMIGA--TASTE
NUMERICPAD	10er--Block
MIDBUTTON	mittlere Maustaste
RBUTTON	rechte Maustaste
LEFTBUTTON	linke Maustaste
F1-F10	die entsprechenden Funktionstasten
UP	Cursor nach oben
DOWN	Cursor nach unten
LEFT	Cursor nach links
RIGHT	Cursor nach rechts
HELP	die Help--Taste
DEL	die Del--Taste
RETURN	die Return--Taste
ENTER	die Enter--Taste auf dem 10er--Block; allerings muß gleichzeitig "NUMERICPAD" gesetzt sein!
BACKSPACE	die Backspace--Taste (das ist die mit dem Pfeil nach links, über der Return--Taste)
ESC	die Escape--Taste
SPACE	die Space--Taste
COMMA	das Komma
UPSTROKE	die Tilde--Taste
A..Z, a..z	"normale" Tasten
0..9, etc.	

Diese Tasten können Sie untereinander kombinieren, "üblich" sind Ausdrücke wie zum Beispiel:

- LSHIFT CONTROL F1
- LALT CONTROL D
- CONTROL NUMERICPAD ENTER
- RCOMMAND RSHIFT A

* CX_POPUP

Mit CX_POPUP=YES veranlassen Sie den DFA-Server beim Start sofort den DFA-Editor zu laden; mit CX_POPUP=NO wird dies unterbunden. DFA bleibt dann im Hinergrund, bis der DFA-Editor gestartet wird (per Hotkey, Doppelklick auf das Application-Icon oder über das direkte Starten des DFA-Editor-Programms von der Workbench oder aus der Shell).

* CX_PRIORITY

Hiermit können Sie die Priorität bestimmen, mit der DFA als Commodity eingebunden wird. Genauere Informationen über die Vergabe von Prioritäten für Commodities finden Sie in Ihrem System-Handbuch. Der voreingestellte Wert von 0 (CX_PRIORITY=0) muß in der Regel nicht verändert werden.

* DFAEDITOR

Dieser Tooltype gibt den Dateinamen incl. Pfad an, über den der DFA-Server versucht, den DFA-Editor zu starten. Das Installationsprogramm setzt den Pfad entsprechend Ihren Angaben, Sie müssen hier also nur dann etwas ändern, wenn Sie den DFA-Editor von Hand in ein anderes Verzeichnis kopieren.

* DONOTWAIT

Dieser System-Tooltype veranlaßt die Workbench nach dem Starten von DFA nicht auf dessen Beendigung zu warten. Diesen Tooltype sollten Sie nicht entfernen.

* PORTNAME

Defaultmäßig verwendet der DFA-Server für die AREXX-Schnittstelle den Namen DFA. Sollte dieser Name für einen Message-Port bereits existieren, so hängt der DFA-Server automatisch .1, .2, etc. an, bis ein eindeutiger Namen zustande kommt. Sollten Sie Wert auf einen anderen Namen für den Arexxport legen, so können Sie das mit diesem Tooltype tun (z.B. PORTNAME=DFADDRESS). Bitte beachten Sie jedoch, daß sie sämtliche Beispiel-AREXX-Skripts an den veränderten Portnamen anpassen müssen!

1.10 dfa.guide/ServerCLIParams

CLI-Parameter

=====

Wenn Sie den DFA-Server aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen .info-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

ADDRESSFILE/K, CX_POPKEY/K, CX_PRIORITY/N, CX_POPUP/K, PORTNAME/K,
DFAEDITOR/K

Das bedeutet, Sie können mit...

... DFA CX_POPKEY="LCOMMAND F1" den Hotkey auf Linke Amigataste F1 setzen

... DFA PORTNAME=MEINPORT den Arexxport auf MEINPORT setzen

... DFA ADDRESSFILE=MeineAdressen.dfa nach dem Start das Adressfile
MeineAdressen.dfa laden.

1.11 dfa.guide/Commodity

Commodity

=====

Über den eingestellten Hotkey (siehe
Tooltypes
) können Sie den

DFA-Editor aufrufen. Das gleiche können Sie erreichen, indem Sie das
Exchange-Programm der Workbench starten und Show Interface anwählen.

Über das Exchange-Programm ist es weiterhin möglich, das Programm zu
beenden (Remove) oder es zu deaktivieren (Inactive muß erscheinen)
bzw. wieder zu aktivieren (Active muß erscheinen).

1.12 dfa.guide/Applcon

Application-Icon

=====

Das Application-Icon hat zwei Funktionen:

- * Mit einem Doppelklick auf das Icon kann man den DFA-Editor
aktivieren.
- * Man kann auf der Workbench das Icon einer Adressdatei auf das
DFA-Application-Icon "fallen" lassen. Der DFA-Editor wird dann
gestartet und die entsprechende Adressdatei geladen.

1.13 dfa.guide/Arxx

Arxx

=====

Wichtig!

Neues seit DFA V1.2x

Grundlagen

Grundlagen

Format des Adress-Feldes

Format des Adress-Feldes

Die Arexx Befehle

Die Fehler Codes

1.14 dfa.guide/ArexxImportant

Wichtig! Neues seit V1.2x

Das AREXX-Interface wurde für DFA 2.0 komplett neu geschrieben.
Einige Befehle sind hinzugekommen...

- * ATTEMPTLOCK

- * CHANGEGROUPS

- * EDITTEMPLATE (V2.5)

- * FREELOCK

- * GETPREFS (V2.5)

- * GETTEMPLATE (V2.5)

- * LOADPREFS (V2.5)

- * NEWFILE

- * SAVEPREFS (V2.5)

- * SETPREFS (V2.5)

... einige alte Befehle wurden in Ihrer Syntax verändert bzw.
erweitert:

- * APPEND

- * CHANGEGROUPS (V2.5)

- * EDIT (V2.0, V2.2)

- * KILL

- * LOAD

- * NEW

- * SAVEAS

- * SEARCH (V2.5)

Vor allem jedoch habe ich die Reihenfolge der Felder innerhalb einer
Adresse verändert, die verschiedene Befehle (z.B. FIRST, NEXT,

GETCURRENT, etc.) zurückgeben. Der Grund dafür ist, daß ich die Reihenfolge der Adressfelder im AREXX-Interface der im DFA-Editor angleichen wollte. Auf diese Weise kann man sich die etwas aussageschwachen Nummern innerhalb einer Adresse besser merken (vgl.

Format des Adressfeldes
).

1.15 dfa.guide/ArxxBasics

Grundlagen

DFA (d.h. der DFA-Server) akzeptiert in der Regel zu jeder Zeit AREXX-Kommandos, auch wenn gleichzeitig der DFA-Editor und/oder das DFA-Preferences-Programm aktiviert ist. Jedoch kann es vorkommen, daß die Ausführung eines AREXX-Befehls verhindert wird, wenn z.B. gerade im DFA-Editor eine Adresse ediert wird. Der Grund für diesen Schutzmechanismus ist schnell erläutert: Da die Adressen nur einmal im Speicher gehalten werden, greifen alle Teilprogramme auf dieselbe Adressliste zu. Durch den oben erwähnten Schutzmechanismus soll verhindert werden, daß ein Programmteil mit Adressen zu arbeiten versucht, den ein anderer Teil gerade gelöscht hat (dies würde nämlich früher oder später zu einem Absturz führen).

Die Grundlagen der AREXX-Programmierung können Sie z.B im Handbuch zum AMIGA OS 2.0 (oder höher) oder im "AREXX User's Reference Manual" (1) nachlesen.

Der AREXX-Port, über den Sie DFA ansprechen können heißt DFA, solange Sie nicht den Portnamen über den Tooltype PORTNAME ändern, vgl.

Tooltypes

. Dies sollten Sie nur dann tun, wenn Sie bereits ein anderes Programm mit AREXX-Port laufen haben, das den selben Portnamen verwendet und Sie nicht von der Möglichkeit Gebrauch machen wollen, daß DFA automatisch einen eindeutigen Portnamen wählt.

Eine Anmerkung zu den Load-, Append- und Save as- Befehlen:

Bei der Angabe des Filenamens sollte immer der komplette Pfad mit angegeben werden, da sonst die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass das File nicht gefunden wird, bzw. an eine Stelle geschrieben wird, wo man es eigentlich nicht haben möchte! Ein Bezug auf das Homedirectory von DFA ist auch sinnlos, da 1. DFA wohl oft in einem anderen Directory steht als die Adressdateien, und 2. sich DFA den zuletzt angegebenen Filenamens (inkl. Pfad) "merkt" bzw. den in den Preferences angegebenen verwendet.

Unter der Angabe der Syntax sind jeweils die möglichen Parameter aufgeführt. Die Parameterbeschreibung richtet sich nach den von Commodore vorgegebenden Richtlinien, so bedeutet:

/S - Switch (Schalter)

Dieser Schalter wird als boolesche Variable betrachtet. Wenn diese Option gegeben ist, wird die zugehörige Option angeschaltet; wird sie weggelassen, bleibt sie deaktiviert.

/K - Keyword (Schlüsselwort)

Dieser Parameter muß in der Form Schlüsselwort=<Einstellung> angegeben werden; z.B. kann man dem PRINT-Befehl FORM/K als FORM=ALL, FORM=SELECTED oder FORM=ACTIVE übergeben. Alternativ könnte hier das = weggelassen werden.

/N - Number (Zahl)

Hier wird als Parameter eine dezimale Ganzzahl erwartet.

/T - Toggle (Umschalter)

Dieser Parameter ist dem /S recht ähnlich, allerdings muß dem eigentlichen Parameter eines der Worte yes, on, no oder off nachgestellt werden (Groß- und Kleinschreibung ist dabei unerheblich). Entsprechend dem verwendeten Schlüsselwort wird die ausgewählte Option dann entweder ein- oder ausgeschaltet.

Beachten Sie bitte, daß bei diesem Schalter kein Gleichheitszeichen (=) zwischen den Parameter und das nachgestellte Schlüsselwort gesetzt werden darf.

Die folgenden Beispiele mögen Ihnen eine Vorstellung davon geben, wie dieser Umschalter verwendet werden kann:

Beispiele:

```
gui input off output on
```

```
gui input yes output ON
```

```
gui input NO output off
```

Wichtig:

Seit der DFA-Version 2.2 hat sich das Verhalten dieses Schalters etwas geändert; bitte passen Sie Ihre Arexx-Skripts - wo erforderlich - entsprechend an.

/A - Always (Immer)

Parameter mit dieser Kennzeichnung dürfen nicht weggelassen werden, sondern müssen immer angegeben werden!

Die genaue Syntax zu jedem Befehl finden Sie weiter unten in

Arexx-Befehle

.

Achtung:

Das AREXX-Interface von DFA gibt Ihnen ein mächtiges Werkzeug in die Hand, um Ihre Adressen zu verwalten. Ein großer Funktionsumfang und weitgehende Freiheiten führen jedoch immer dazu, daß die Gefahr, Daten zu verlieren, größer wird! Dafür muß nicht unbedingt eine

Fehlfunktion von DFA verantwortlich sein; schon ein falsch eingesetzter AREXX-Befehl oder auch nur ein versehentlich verwendeter Parameter kann dazu führen, daß mehr oder weniger große Datenbestände verloren gehen. Um den möglichen Schaden daher so gering wie möglich zu halten, rate ich Ihnen, regelmäßig Kopien Ihrer Adressdateien anzulegen.

----- Fussnote(n) -----

(1) AREXX User's Reference Manual, William S. Hawes, P.O. Box 308, Maynard, MA 01754

1.16 dfa.guide/ArexxReturnAddress

Format des Adress-Feldes

Wenn unter Rückgabewert ADDRESS/M steht, heißt das, daß bei erfolgreicher Ausführung des Befehls die gewünschte Adresse in der angegebenen Variablen (oder RESULTS) zurückgeliefert wird. Zu diesem Zweck unterstützt DFA die beiden AREXX-Schlüsselworte STEM und VAR.

Beispiel:

```
/* Ausgabe der ersten Adresse */

ADDRESS "DFA"
OPTION RESULTS

/* Beachten Sie den Punkt '.' hinter 'TEST' ! */

FIRST STEM TEST.
SAY TEST.ADDRESS.1
EXIT
```

Dieses kurze Beispiel gibt den Namen des ersten Eintrags in der Liste aus.

Das STEM Schlüsselwort bewirkt die Rückgabe der Adresse in Listenform, d.h. die einzelnen Adresselemente erscheinen in TEST.ADDRESS.0 bis TEST.ADDRESS.25. In TEST.ADDRESS.COUNT finden Sie die Anzahl der Variablen-Elemente. Das VAR Schlüsselwort bewirkt ebenfalls eine Rückgabe der kompletten Adresse in die übergebene Variable, allerdings mit dem Unterschied, daß die ganze Adresse durch Leerzeichen getrennt in eine Variable geschrieben wird! Genaueres entnehmen Sie bitte Ihrem AREXX-Handbuch!

Die Adress-Felder entsprechen den folgenden Listen-"Nummern":

0
Anrede (SALUTATION)

1
Vorname (FIRST)

2 Name (NAME)

3 c/o (CO)

4 Straße (STREET)

5 PLZ (ZIP)

6 Stadt (CITY)

7 Staat (STATE)

8 Land (COUNTRY)

9 Geburtstag (BIRTHDAY)

10 Telefon (PHONE)

11 Telefax (FAX)

12 Email 1 (EMAIL1)

13 Email 2 (EMAIL2)

14 Email 3 (EMAIL3)

15 Kommentar (COMMENT)

16 Gruppen-Markierung Nr. 1 (GROUP1)

17 Gruppen-Markierung Nr. 2 (GROUP2)

18 Gruppen-Markierung Nr. 3 (GROUP3)

19 Gruppen-Markierung Nr. 4 (GROUP4)

20 Gruppen-Markierung Nr. 5 (GROUP5)

- 21 Gruppen-Markierung Nr. 6 (GROUP6)
- 22 Gruppen-Markierung Nr. 7 (GROUP7)
- 23 Gruppen-Markierung Nr. 8 (GROUP8)
- 24 Selektions-Flag (SELECTED)
- 25 Externe Datei (EXTERNAL)

1.17 dfa.guide/ArrexCommands

Arrex-Befehle

ABOUT

APPEND

ATTEMPTLOCK

CHANGEGROUPS

CLEARALL

DESELECT

DIAL

EDIT

EDITTEMPLATE

FIRST

FREELock

GETCURRENT

GETPREFS

GETTEMPLATE

GUI

ICONIFY

KILL
LAST
LOAD
LOADPREFS
NEW
NEWFILE
NEXT
NEXTSEL
OPENEDITWINDOW
POPUP
PREV
PREVSEL
PRINT
SAVE
SAVEAS
SAVEASDEFAULT
SAVEPREFS
SEARCH
SEARCHNEXT
SELALL
SELBYNAME
SELECT
SETPREFS
SORT

1.18 dfa.guide/ABOUT

Der ABOUT Befehl

.....

Format :

ABOUT

Funktion:

Das About-Fenster von DFA wird geöffnet

1.19 dfa.guide/APPEND

Der APPEND Befehl

.....

Format:

APPEND [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

Befehlsmuster:

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

Funktion:

An die bereits existierenden Adressen werden weitere "angehängt". Wurden an den existierenden Adressen Änderungen vorgenommen, wird die Adressliste nicht angehängt, es sei denn, man gibt zusätzlich das Schlüsselwort FORCE an, dann wird das Laden der neuen Liste erzwungen! Weiterhin ist es möglich, als Parameter PROMPT anzugeben, dann wird für die Eingabe des Filenamens ein File-Requester geöffnet, in dem man die gewünschte Datei auswählen kann.

Parameter:

* FILENAME <Zeichenkette>

Der Dateiname der Adressdatei, die angehängt werden soll.

* FORCE

Erzwingt das Anhängen der Adressdatei.

* PROMPT

Öffnet einen File-Requester, der die Auswahl der anzuhängenden Adressdatei erlaubt.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOFILENAME

* RXERR_APPENDFAILED

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_NONETWORKAPPEND

* RXERR_MODIFIED

1.20 dfa.guide/ATTEMPTLOCK

Der ATTEMPTLOCK Befehl

.....

Format:

ATTEMPTLOCK [<retries>] [<delay>]

Befehlsmuster:

RETRIES/N, DELAY/N

Funktion:

Falls Sie sich im Netzwerk-Modus befinden (siehe Networking), müssen Sie, bevor Sie etwas an Ihren Adressen verändern können, Schreibzugriff auf die Adressdatei erhalten. Dies erledigen Sie mit ATTEMPTLOCK. Falls bereits jemand anderes im Netzwerk den Schreibzugriff angefordert hat, so gibt der Befehl einen entsprechenden Fehler-Code in RC und RC2 zurück (vgl. FREELOCK).

Parameter:

* RETRIES

Maximale Anzahl der Versuche, falls der Versuch, einen Schreibzugriff zu erhalten nicht (sofort) gelingt.

* DELAY

Die Anzahl der Sekunden, die zwischen zwei Versuchen vergehen sollen.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_ENVCHANGED

1.21 dfa.guide/CHANGEGROUPS

Der CHANGEGROUPS Befehl

.....

Format:

CHANGEGROUPS [<group2>] [<group1>] [<group3>] [<group4>]
[<group5>] [<group6>] [<group7>] [<group8>] [ALL]

Befehlsmuster:

GROUP2/T, GROUP1/T, GROUP3/T, GROUP4/T, GROUP5/T, GROUP6/T,
GROUP7/T, GROUP8/T, ALL/S

Funktion:

Ändert die aktive Gruppenselektierung. Aktionen wie z.B. PRINT oder SEARCH wirken sich nur auf die aktuell aktiven Gruppen aus. Um also alle Adressen zu erreichen, sollte man zuvor mit diesem Befehl alle Gruppen aktivieren.

Bitte beachten Sie, daß sich seit Version 2.5 die Syntax dieses Befehls etwas geändert hat. Anstelle der /S-Schalter werden nun die flexibleren /T-Umschalter verwendet.

Parameter:

- * GROUP1
- * GROUP2
- * GROUP3
- * GROUP4
- * GROUP5
- * GROUP6
- * GROUP7
- * GROUP8

Jede Gruppe kann ein (ON oder YES) oder ausgeschaltet (OFF oder NO) werden. Ruft man CHANGEGROUPS ohne Parameter auf, so wird die Gruppenselektion nicht verändert.

- * ALL Anstatt die Gruppen 1 bis 8 einzuschalten, kann man diesen Parameter übergeben, um alle Gruppen zu aktivieren.

Beispiel:

```
/* Aktiviert die Gruppen 1 bis 6 */
/* Die Gruppenselektion für Gruppe 7 und 8 wird nicht verändert */
```

```
ADDRESS 'DFA'
```

```
CHANGEGROUPS GROUP1 ON GROUP2 ON GROUP3 ON GROUP4 ON GROUP5 ON GROUP6 ON
```

1.22 dfa.guide/CLEARALL

Der CLEARALL Befehl

.....

Format:

```
CLEARALL
```

Funktion:

Alle Einträge der Adressliste werden deselektiert.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKCLEAR

Warnung:

Nur die Adressen, die der aktuellen Gruppenselektierung entsprechen, werden deselektiert!

1.23 dfa.guide/DESELECT

Der DESELECT Befehl

.....

Format:

DESELECT

Funktion:

Der aktuelle Eintrag (falls vorhanden) wird deselektiert.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOCURRENT
- * RXERR_ENVCHANGED

1.24 dfa.guide/DIAL

Der DIAL Befehl

.....

Format:

DIAL

Befehlsmuster:**Funktion:**

Die aktuelle Adresse (falls eine existiert!) wird angerufen

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_SERNOCARRIER
 - * RXERR_SERNODIALTONE
 - * RXERR_SERRING
-

- * RXERR_SERBUSY
- * RXERR_SEROK
- * RXERR_SERERROR
- * RXERR_SERCONNECT
- * RXERR_SERVOICE
- * RXERR_SERUNKNOWN
- * RXERR_NOSERIALDEV
- * RXERR_NOPHONENUM
- * RXERR_ENVCHANGED

1.25 dfa.guide/EDIT

Der EDIT Befehl

.....

Format:

```
EDIT [SALUTATION <zeichenkette>] [FIRST <zeichenkette>] [NAME
<zeichenkette>] [STREET <zeichenkette>] [CO <zeichenkette>] [ZIP
<zeichenkette>] [CITY <zeichenkette>] [STATE <zeichenkette>]
[COUNTRY <zeichenkette>] [BIRTHDAY <zeichenkette>] [PHONE
<zeichenkette>] [FAX <zeichenkette>] [EMAIL1 <zeichenkette>]
[EMAIL2 <zeichenkette>] [EMAIL3 <zeichenkette>] [COMMENT
<zeichenkette>] [<group1>] [<group2>] [<group3>] [<group4>]
[<group5>] [<group6>] [<group7>] [<group8>] [<select>] [EXTERNAL
<zeichenkette>]
```

Befehlsmuster:

```
SALUTATION/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, CO/K, ZIP/K, CITY/K,
STATE/K, COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, FAX/K, EMAIL1/K,
EMAIL2/K, EMAIL3/K, COMMENT/K, GROUP1/T, GROUP2/T, GROUP3/T,
GROUP4/T, GROUP5/T, GROUP6/T, GROUP7/T, GROUP8/T, SELECT/T,
EXTERNAL/K
```

Funktion:

Die aktuelle Adresse (falls eine existiert) wird in den übergebenen Feldern geändert. Der zuvor vorhandene Inhalt wird gelöscht! Felder, die nicht angegeben werden, behalten ihren ursprünglichen Inhalt. Bitte beachten Sie, dass Sie Parameter, die Leerstellen enthalten, doppelt in Anführungszeichen setzen müssen, wie z.B.

```
EDIT 'COMMENT="Ein Test mit Leerzeichen"'
```

Denken Sie auch daran, das ' als "äußere" Anführungszeichen und das " als innere Anführungszeichen zu verwenden!

Seit DFA-Version 2.2 hat sich die Syntax der /T-Parameter etwas geändert. Soll ein entsprechender Parameter eingeschaltet werden, so ist ihm ein ON bzw. ein YES nachzustellen, zum Ausschalten verwenden Sie OFF oder NO, also z.B.

```
EDIT GROUP1 ON GROUP2 OFF GROUP8 ON SELECT ON
```

Parameter:

* SALUTATION <Zeichenkette>

Anrede

* FIRST <Zeichenkette>

Vorname

* NAME <Zeichenkette>

Nachname

* STREET <Zeichenkette>

Straße

* CO <Zeichenkette>

c/o, d.h. z.B: "wohnhaft bei", "z.H.v.", etc.

* ZIP <Zeichenkette>

Postleitzahl

* CITY <Zeichenkette>

Stadt

* STATE <Zeichenkette>

Staat

* COUNTRY <Zeichenkette>

Land

* BIRTHDAY <Zeichenkette>

Geburtstag

* PHONE <Zeichenkette>

Telefonnummer

* FAX <Zeichenkette>

Telefaxnummer

-
- * EMAIL1 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 1
 - * EMAIL2 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 2
 - * EMAIL3 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 3
 - * COMMENT <Zeichenkette>
Kommentar
 - * GROUP1
Gruppe Nr. 1
 - * GROUP2
Gruppe Nr. 2
 - * GROUP3
Gruppe Nr. 3
 - * GROUP4
Gruppe Nr. 4
 - * GROUP5
Gruppe Nr. 5
 - * GROUP6
Gruppe Nr. 6
 - * GROUP7
Gruppe Nr. 7
 - * GROUP8
Gruppe Nr. 8
 - * SELECT
Selektionsstatus, d.h. ON oder OFF.
 - * EXTERNAL <Zeichenkette>
Der Dateiname des externen Files.
-

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NODIR
- * RXERR_NOFILE
- * RXERR_NOCURRENT
- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKEDIT

1.26 dfa.guide/EDITTEMPLATE

Der EDITTEMPLATE Befehl

.....

Format:

```
EDITTEMPLATE [SALUTATION <zeichenkette>] [FIRST <zeichenkette>]
[NAME <zeichenkette>] [STREET <zeichenkette>] [CO <zeichenkette>]
[ZIP <zeichenkette>] [CITY <zeichenkette>] [STATE <zeichenkette>]
[COUNTRY <zeichenkette>] [BIRTHDAY <zeichenkette>] [PHONE
<zeichenkette>] [FAX <zeichenkette>] [EMAIL1 <zeichenkette>]
[EMAIL2 <zeichenkette>] [EMAIL3 <zeichenkette>] [COMMENT
<zeichenkette>] [<group1>] [<group2>] [<group3>] [<group4>]
[<group5>] [<group6>] [<group7>] [<group8>] [<select>]
```

Befehlsmuster:

```
SALUTATION/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, CO/K, ZIP/K, CITY/K,
STATE/K, COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, FAX/K, EMAIL1/K,
EMAIL2/K, EMAIL3/K, COMMENT/K, GROUP1/T, GROUP2/T, GROUP3/T,
GROUP4/T, GROUP5/T, GROUP6/T, GROUP7/T, GROUP8/T, SELECT/T
```

Funktion:

Ändert die Template-Adresse.

Sinnvoll ist dieser Befehl vor allem für das AREXX-Skript, das in Verbindung mit der New-Funktion des DFA-Editors verwendet werden kann.

Parameter:

- * SALUTATION <Zeichenkette>

Anrede

- * FIRST <Zeichenkette>

Vorname

- * NAME <Zeichenkette>

Nachname

- * STREET <Zeichenkette>
Straße
 - * CO <Zeichenkette>
c/o, d.h. z.B: "wohnhaft bei", "z.H.v.", etc.
 - * ZIP <Zeichenkette>
Postleitzahl
 - * CITY <Zeichenkette>
Stadt
 - * STATE <Zeichenkette>
Staat
 - * COUNTRY <Zeichenkette>
Land
 - * BIRTHDAY <Zeichenkette>
Geburtstag
 - * PHONE <Zeichenkette>
Telefonnummer
 - * FAX <Zeichenkette>
Telefaxnummer
 - * EMAIL1 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 1
 - * EMAIL2 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 2
 - * EMAIL3 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 3
 - * COMMENT <Zeichenkette>
Kommentar
 - * GROUP1
Gruppe Nr. 1
 - * GROUP2
-

```
Gruppe Nr. 2
* GROUP3

Gruppe Nr. 3
* GROUP4

Gruppe Nr. 4
* GROUP5

Gruppe Nr. 5
* GROUP6

Gruppe Nr. 6
* GROUP7

Gruppe Nr. 7
* GROUP8

Gruppe Nr. 8
* SELECT

Selektionsstatus, d.h. ON oder OFF.
```

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

```
* RXERR_NONETWORKEDIT
```

Warnung:

Bitte beachten Sie, daß diese Vorgaben nur vom DFAEditor verwendet werden, nicht jedoch vom AREXX-Interface!

Beispiel:

```
/*
 * Beispiel für ein Arexx-Skript, das in Verbindung mit
 * dem New-Befehl des DFA-Editors verwendet werden kann.
 *
 * Anrede und Name werden gesetzt.
 *
 */

address 'DFA'

edittemplate 'salutation="Herr" name="<noch unbekannt>"'

exit
```

1.27 dfa.guide/FIRST

Der FIRST Befehl

.....

Format:

FIRST [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die erste Adresse der Liste wird zur aktuellen. Diese Adresse wird in ADDRESS zurückgegeben.

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOFIRST

* RXERR_ENVCHANGED

1.28 dfa.guide/FREELOCK

Der FREELOCK Befehl

.....

Format:

FREELOCK

Funktion:

Wenn Sie über den Befehl ATTEMPTLOCK einen Schreibzugriff auf die Adressdatei erhalten haben (vgl.

ATTEMPTLOCK

), so sollten Sie die

Datei sofort nach Gebrauch mit dem Befehl FREELOCK wieder freigeben, damit andere Netzwerkteilnehmer darauf zugreifen können.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOSAVE

* RXERR_ENVCHANGED

Warnung:

Nur im Netzwerkmodus sinnvoll.

1.29 dfa.guide/GETCURRENT

Der GETCURRENT Befehl

.....

Format:

GETCURRENT [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) wird zurückgegeben.

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOCURRENT

* RXERR_ENVCHANGED

1.30 dfa.guide/GETPREFS

Der GETPREFS Befehl

.....

Format:

GETPREFS [SHOWAPPICON|APPICON] [AUTOSAVE|AS] [MAKEICON]
[SECRETMODE|SM] [NETWORKMODE|NWMODE] [NETWORKRETRIES|NWRETRIES]
[NETWORKDELAY|NWDELAY] [GROUPNAME1] [GROUPNAME2] [GROUPNAME3]
[GROUPNAME4] [GROUPNAME5] [GROUPNAME6] [GROUPNAME7] [GROUPNAME8]
[GROUPRELATION|GREL] [MODEMBAUD|MBAUD] [MODEMINIT|MINIT]
[MODEMEXIT|MEXIT] [MODEMPREDIAL|MPDIAL] [MODEMSUFFDIAL|MSDIAL]
[MODEMSERDEV|MDEV] [MODEMSERDEVNO|MDEVNO] [MODEMUSEODU|MODU]

```
[MODEMRETRIES|MRETRIES] [MODEMDELAY|MDELAY]
[PATHSADDRESSFILE|PAFILE] [PATHSEXTERNALDIR|PEXT]
[PATHSASCIIED|PASCIIED] [PATHSASCIISHOW|PASCIISHOW] [SORTBY1]
[SORTBY2] [SORTBY3] [SORTBY4] [VAR <name>] [STEM <name>]
```

Befehlsmuster:

```
SHOWAPPICON=APPICON/S, AUTOSAVE=AS/S, MAKEICON/S, SECRETMODE=SM/S,
NETWORKMODE=NWMODE/S, NETWORKRETRIES=NWRETRIES/S,
NETWORKDELAY=NWDELAY/S, GROUPNAME1/S, GROUPNAME2/S, GROUPNAME3/S,
GROUPNAME4/S, GROUPNAME5/S, GROUPNAME6/S, GROUPNAME7/S,
GROUPNAME8/S, GROUPRELATION=GREL/S, MODEMBAUD=MBAUD/S,
MODEMINIT=MINIT/S, MODEMEXIT=MEXIT/S, MODEMPREDIAL=MPDIAL/S,
MODEMSUFFDIAL=MSDIAL/S, MODEMSERDEV=MDEV/S,
MODEMSERDEVNO=MDEVNO/K/S, MODEMUSEODU=MODU/S,
MODEMRETRIES=MRETRIES/K/S, MODEMDELAY=MDELAY/S,
PATHSADDRESSFILE=PAFILE/S, PATHSEXTERNALDIR=PEXT/S,
PATHSASCIIED=PASCIIED/S, PATHSASCIISHOW=PASCIISHOW/S, SORTBY1/S,
SORTBY2/S, SORTBY3/S, SORTBY4/S, VAR/K, STEM/K
```

Funktion:

Gibt die Einstellungen für den angegebenen Parameter zurück. Es wird immer nur der erste Parameter ausgewertet. Der Wert kann dann über RESULT oder die übergebene VAR oder STEM Variable erreicht werden.

Parameter:

* SHOWAPPICON|APPICON

Applikation-Icon:

- 0 AppIcon nicht anzeigen
- 1 AppIcon anzeigen

* AUTOSAVE|AS

Automatische Sicherung der Adressdatei.

- ALWAYS Beim Beenden des DFA-Editors immer die Datei speichern.
- REMOVE Beim Beenden der gesamten DFA-Applikation wird die Datei gespeichert.
- ASK Beim Verlassen des Editors wird gefragt, ob die Datei gesichert werden soll.

* MAKEICON

Mit der Adressdatei wird ein Icon abgespeichert:

- 0 Icon abspeichern ausgeschaltet
- 1 Icon abspeichern eingeschaltet

* SECRETMODE|SM

Geheimmodus:

- 0 Geheimmodus ausgeschaltet
- 1 Geheimmodus eingeschaltet

* NETWORKMODE|NWMODE

Netzwerkmodus:

- 0 Netzwerkmodus ausgeschaltet
- 1 Netzwerkmodus eingeschaltet

* NETWORKRETRIES|NWRETRIES

Anzahl der Wiederholungsversuche, einen Schreibzugriff auf die Adressdatei zu erhalten.

* NETWORKDELAY|NWDELAY

Anzahl der Sekunden, die zwischen zwei Versuchen, einen Schreibzugriff zu erhalten gewartet werden soll.

* GROUPNAME1

* GROUPNAME2

* GROUPNAME3

* GROUPNAME4

* GROUPNAME5

* GROUPNAME6

* GROUPNAME7

* GROUPNAME8

Der jeweilige Gruppen-Name.

* GROUPRELATION|GREL

Gruppen-Verknüpfung:

- OR Verknüpfung über ODER.
- AND Verknüpfung über UND.

* MODEMBAUD|MBAUD

Baudrate des Modems. Mögliche Werte sind:

- 1200
 - 2400
-

- 4800
- 7200
- 9600
- 12000
- 14400
- 16800
- 19200
- 31250
- 38400
- 57600
- 64000
- 76800
- 115000

* MODEMINIT|MINIT

Initialisierungsstring des Modems.

* MODEMEXIT|MEXIT

Exit-String des Modems.

* MODEMPREDIAL|MPDIAL

Der String, der vor der Telefonnummer an das Modem geschickt wird.

* MODEMSUFFDIAL|MSDIAL

Der String, der nach der Telefonnummer an das Modem geschickt wird.

* MODEMSERDEV|MDEV

Der Name des seriellen Gerätes.

* MODEMSERDEVNO|MDEVNO

Die Nummer des seriellen Gerätes.

* MODEMUSEODU|MODU

Benutzung der OwnDevUnit.library:

- 0 Die OwnDevUnit.library wird nicht verwendet.
 - 1 Die OwnDevUnit.library wird verwendet.
 - * MODEMRETRIES|MRETRIES
Anzahl der Wiederholungsversuche, falls besetzt ist.
 - * MODEMDELAY|MDELAY
Verzögerung (in Sekunden) zwischen zwei Wiederholungsversuchen.
 - * PATHSADDRESSFILE|PAFILE
Pfad und Name der Adressdatei.
 - * PATHSEXTERNALDIR|PEXT
Name des Verzeichnisses für die externen Dateien
 - * PATHSASCIIED|PASCIIED
Name (incl. Pfad) für den Text-Editor.
 - * PATHSASCIISHOW|PASCIIISHOW
Name (incl. Pfad) für das Text-Anzeige-Programm.
 - * SORTBY1
 - * SORTBY2
 - * SORTBY3
 - * SORTBY4
- Jeweils eins der folgenden Schlüsselworte, je nachdem, nach welchem Feld gesucht werden soll:
- SALUTATION
 - FIRSTNAME
 - NAME
 - CO
 - STREET
 - ZIP
 - CITY
 - STATE
 - COUNTRY
-

- BIRTHDAY
 - PHONE
 - FAX
 - EMAIL1
 - EMAIL2
 - EMAIL3
 - COMMENT
 - CLEAR Gelöschtes Sortierkriterium (d.h. keines).
- * VAR <name>
 - * STEM <name>

Ergebnis:

Der Rückgabewert ist vom Parameter abhängig, vgl. oben.

Beispiel:

```
GETPREFS MBAUD VAR BAUDRATE
```

```
SAY BAUDRATE
```

```
=> 2400
```

1.31 dfa.guide/GETTEMPLATE

Der GETTEMPLATE Befehl

.....

Format:

```
GETTEMPLATE [VAR <name>] [STEM <name>]
```

Befehlsmuster:

```
VAR/K, STEM/K
```

Funktion:

Die aktuelle Template-Adresse wird zurückgegeben.

Parameter:

- * VAR <name>

- * STEM <name>

Ergebnis:

- * .ADDRESS.COUNT

- * .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOMEM

1.32 dfa.guide/GUI

Der GUI Befehl

.....

Format:

GUI [<input>] [<output>]

Befehlsmuster:

INPUT/T, OUTPUT/T

Funktion:

Mit diesem Befehl können Sie die Ausgabe (Output) des DFAEditors, bzw. die Eingabe (Input) in diesen sperren und wieder freigeben.

Haben Sie mit GUI INPUT OFF die Eingabemöglichkeiten des DFAEditors gesperrt, so sind dort keinerlei Eingaben mehr möglich, d.h. Sie können weder Gadgets noch Menüs anwählen; auch das Scrollen in den Listviews ist nicht länger möglich.

Wenn Sie mit GUI OUTPUT OFF die Ausgaben des DFAEditors sperren, heißt das, daß bei "Bewegungen" innerhalb der Adressliste -- z.B. mittels NEXT oder PREV -- die entsprechende Anzeige im DFAEditor (Adress-Listview und Panel-Listview) nicht aktualisiert wird. Erst nach dem Befehl GUI OUTPUT ON wird die Anzeige wieder aktiviert.

Parameter:

- * INPUT

Sperrt Eingaben in den DFAEditor bzw. ermöglicht sie wieder.

- * OUTPUT

Verhindert, daß der DFAEditor den Adress- und den Panel-Listview aktualisiert, bzw. ermöglicht dieses wieder.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_SYNTAX

Warnung:

Bitte achten Sie darauf, daß Sie, wenn Sie die Ein- und/oder Ausgabe des DFAEditors ausgeschaltet haben, Sie vor der Beendigung des Arexx-Skripts wieder einschalten.

1.33 dfa.guide/ICONIFY

Der ICONIFY Befehl

.....

Format:

ICONIFY

Befehlsmuster:

Funktion:

Der DFA-Editor wird, falls er gerade läuft, beendet. Der DFA-Server läuft weiter, sodaß der DFA-Editor weiterhin über den "Hotkey" erreicht werden kann.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOICONIFY

1.34 dfa.guide/KILL

Der KILL Befehl

.....

Format:

KILL [CURRENT] [SELECTED]

Befehlsmuster:

CURRENT/S, SELECTED/S

Funktion:

Der aktuelle Eintrag (CURRENT) bzw. alle selektierten (SELECTED) Adressen werden gelöscht! Der KILL-Befehl kann auch ohne Parameter aufgerufen werden, dann wird der aktuelle Eintrag gelöscht.

Parameter:

* CURRENT

Die aktuelle Adresse. Kann auch weggelassen werden.

* SELECTED

Alle selektierten Adressen

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_NONETWORKKILL

Warnung:

Es wird keinerlei Sicherheitsabfrage gemacht. Die Adresse(n) wird/werden auch dann gelöscht, wenn sie zuvor verändert wurde(n)!

1.35 dfa.guide/LAST

Der LAST Befehl

.....

Format:

LAST [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die letzte Adresse der Liste wird zur aktuellen. Diese Adresse wird in ADDRESS zurückgegeben.

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_ENVCHANGED

1.36 dfa.guide/LOAD

Der LOAD Befehl

.....

Format:

LOAD [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

Befehlsmuster:

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

Funktion:

Die angegebene Adressliste wird geladen, insofern die bestehende zuvor nicht verändert wurde. Mit FORCE kann man ein Laden erzwingen! Beachten Sie bitte, dass in diesem Fall evtl. zuvor eingegebene Adressen verworfen werden.

Anstatt eines Filenames können Sie auch PROMPT angeben, dann wird dem Anwender zur Eingabe des Dateinamens ein File-Requester zur Verfügung gestellt.

Parameter:

* FILENAME <Zeichenkette>

Adressdatei, die geladen werden soll.

* FORCE

Erzwingt ein Laden.

* PROMPT

Ermöglicht die Eingabe des Filenamens über einen File-Requester.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOLOAD

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_MODIFIED

* RXERR_NOFILENAME

1.37 dfa.guide/LOADPREFS

Der LOADPREFS Befehl

.....

Format:

LOADPREFS [<filename>] [RESET] [PROMPT]

Befehlsmuster:

FILENAME, RESET/S, PROMPT/S

Funktion:

Lädt eine neue Preferences-Datei.

Parameter:

* FILENAME Der Filename der Preferences-Datei.

Wenn Sie keinen Dateinamen angeben, so lädt DFA die Datei ENV:DFA/DFA.prefs.

* RESET Setzt alle Einstellungen auf die Default-Werte zurück.

* PROMPT Anstatt einen Dateinamen zu übergeben, kann die man mit diesem Parameter veranlassen, daß ein Filerequester geöffnet wird, in dem dann die Datei ausgewählt werden kann.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOFILENAME
- * RXERR_NOMEM

Warnung:

- * Es findet keine Sicherheitsabfrage statt!
- * Dieser Befehl funktioniert nur in der registrierten Version von DFA

1.38 dfa.guide/NEW

Der NEW Befehl

.....

Format:

```
NEW [SALUTATION <Zeichenkette>] [FIRST <Zeichenkette>] [NAME
<Zeichenkette>] [STREET <Zeichenkette>] [CO <Zeichenkette>] [ZIP
<Zeichenkette>] [CITY <Zeichenkette>] [STATE <Zeichenkette>]
[COUNTRY <Zeichenkette>] [BIRTHDAY <Zeichenkette>] [PHONE
<Zeichenkette>] [FAX <Zeichenkette>] [EMAIL1 <Zeichenkette>]
[EMAIL2 <Zeichenkette>] [EMAIL3 <Zeichenkette>] [COMMENT
<Zeichenkette>] [GROUP1] [GROUP2] [GROUP3] [GROUP4] [GROUP5]
[GROUP6] [GROUP7] [GROUP8] [SELECT] [EXTERNAL <Zeichenkette>]
```

Befehlsmuster:

```
SALUTATION/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, CO/K, ZIP/K, CITY/K,
STATE/K, COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, FAX/K, EMAIL1/K,
EMAIL2/K, EMAIL3/K, COMMENT/K, GROUP1/S, GROUP2/S, GROUP3/S,
GROUP4/S, GROUP5/S, GROUP6/S, GROUP7/S, GROUP8/S, SELECT/S,
EXTERNAL/K
```

Funktion:

Es wird eine neue Adresse mit den übergebenen Angaben angelegt.

Beachten Sie bitte, daß eventuell eingetragene Template-Felder nicht verwendet werden.

Parameter:

- * SALUTATION <Zeichenkette>

Anrede

- * FIRST <Zeichenkette>

Vorname

- * NAME <Zeichenkette>

Nachname

- * STREET <Zeichenkette>
Straße
 - * CO <Zeichenkette>
c/o
 - * ZIP <Zeichenkette>
Postleitzahl
 - * CITY <Zeichenkette>
Stadt
 - * STATE <Zeichenkette>
Staat
 - * COUNTRY <Zeichenkette>
Land
 - * BIRTHDAY <Zeichenkette>
Geburtstag
 - * PHONE <Zeichenkette>
Telefonnummer
 - * FAX <Zeichenkette>
Telefaxnummer
 - * EMAIL1 <Zeichenkette>
EMail-Adresse Nr. 1
 - * EMAIL2 <Zeichenkette>
EMail-Adresse Nr. 2
 - * EMAIL3 <Zeichenkette>
EMail-Adresse Nr. 3
 - * COMMENT <Zeichenkette>
Kommentar
 - * GROUP1
Gruppen-Markierung Nr. 1
-

- * GROUP2
Gruppen-Markierung Nr. 2
- * GROUP3
Gruppen-Markierung Nr. 3
- * GROUP4
Gruppen-Markierung Nr. 4
- * GROUP5
Gruppen-Markierung Nr. 5
- * GROUP6
Gruppen-Markierung Nr. 6
- * GROUP7
Gruppen-Markierung Nr. 7
- * GROUP8
Gruppen-Markierung Nr. 8
- * SELECT
Selektions-Flag, 0 oder 1
- * EXTERNAL <Zeichenkette>
Dateiname der zugehörigen externen Datei (falls vorhanden).

1.39 dfa.guide/NEWFILE

Der NEWFILE Befehl

.....

Format:

NEWFILE [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

Befehlsmuster:

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

Funktion:

Dieses Kommando ermöglicht es Ihnen, eine neue Adressdatei anzulegen. Wurde die Adressdatei zuvor verändert, kann keine neue Adressdatei angelegt werden, da sonst die Änderungen verloren gingen. Um ein Neuanlegen der Adressdatei dennoch zu erzwingen, können Sie den Parameter FORCE angeben.

Durch den Parameter PROMPT veranlassen Sie das Programm, einen Filerequester zu öffnen, im dem Sie den neuen Filenamen eingeben können.

Parameter:

* FILENAME

Dateiname der neuen Datei.

* FORCE

Erzwingt ein Neuanlegen der genannten Datei, auch wenn die ursprüngliche Adressdatei verändert wurde.

* PROMPT

Stellt einen File-Requester zur Verfügung, über den man den neuen Filenamen eingeben kann.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NODIR

* RXERR_NOEXTERNAL

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_NONETWORKNEW

1.40 dfa.guide/NEXT

Der NEXT Befehl

.....

Format:

NEXT [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die nächste Adresse der Liste wird angewählt und zurückgegeben.

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NONEXT
- * RXERR_ENVCHANGED

1.41 dfa.guide/NEXTSEL

Der NEXTSEL Befehl

.....

Format:

NEXTSEL [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die nächste selektierte Adresse wird angewählt und zurückgegeben.

Parameter:

- * VAR <name>
- * STEM <name>

Ergebnis:

- * .ADDRESS.COUNT
- * .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NONEXTSEL
- * RXERR_ENVCHANGED

1.42 dfa.guide/OPENEDITWINDOW

Der OPENEDITWINDOW Befehl

.....

Format:

OPENEDITWINDOW

Funktion:

Öffnet das Edit-Fenster mit der aktuellen Adresse, insofern eine existiert. Die Ausführung des Arexx-Skripts wird solange angehalten, bis das Edit-Fenster wieder geschlossen wurde.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_CURRENT

Warnung:

Das Edit-Fenster wird nur geöffnet, wenn eine aktuelle Adresse existiert, ansonsten wird ein entsprechender Fehler-Code zurückgeliefert (vgl. oben).

1.43 dfa.guide/POPUP

Der POPUP Befehl

.....

Format:

POPUP

Funktion:

Wenn der DFA-Editor noch nicht aktiv ist, wird er geladen und sein Hauptfenster öffnet sich.

1.44 dfa.guide/PREV

Der PREV Befehl

.....

Format:

PREV [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die vorherige Adresse wird angewählt und zurückgegeben

Parameter:

- * VAR <name>

- * STEM <name>

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOPREV

- * RXERR_ENVCHANGED

Ergebnis:

- * .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

1.45 dfa.guide/PREVSEL

Der PREVSEL Befehl

.....

Format:

PREVSEL [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Die vorherige Adresse, die sich im selektierten Zustand befindet, wird angewählt und zurückgegeben.

Parameter:

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOPREVSEL

* RXERR_ENVCHANGED

1.46 dfa.guide/PRINT

Der PRINT Befehl

.....

Format:

PRINT [WHICH <Zeichenkette>] [FILE <Zeichenkette>] [NLQ]
[CONDENSED] [FORMFEED] [<form>]

Befehlsmuster:

WHICH/K, FILE/K, NLQ/S, CONDENSED/S, FORMFEED/S, FORM/N

Funktion:

Druckt die gewünschten Adressen.

Parameter:

* WHICH <Zeichenkette>

WHICH kann folgende Zuweisungen bekommen:

ALL

Alle Adressen werden gedruckt

SELECTED

Nur die selektierten Adressen werden gedruckt

ACTIVE

Nur der aktive Eintrag (falls einer existiert) wird gedruckt

* FILE <Zeichenkette>

Wird FILE im Zusammenhang mit einem Filenamen angegeben, wird statt auf dem Drucker in eine Datei ausgegeben.

* NLQ

Wird dieses Schlüsselwort angegeben, wird in NLQ gedruckt.

* CONDENSED

Es wird "eng" gedruckt

* FORMFEED

Nach der letzten ausgedruckten Adresse wird ein Seitenvorschub durchgeführt. Es wird hier also nicht die Einstellung aus dem Print-Fenster des DFA-Editors übernommen!

* FORM

Form kann die Ziffern 0 bis 4 annehmen. Diese Ziffern entsprechen im Wesentlichen denen aus dem Druck-Fenster, mit dem Unterschied, dass hier mit 0 statt mit 1 begonnen wird, also

0:	Kurze Adressliste
1:	Lange Adressliste
2:	Telefonliste
3:	Adressetiketten, [70mm x 36mm]
4:	Adress-Karten

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_SYNTAX

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_OPNPRT

* RXERR_CRTEXTIO

- * RXERR_CRTPORT
- * RXERR_WRITEALL
- * RXERR_WRITESEL
- * RXERR_WRITECURRENT

1.47 dfa.guide/SAVE

Der SAVE Befehl

.....

Format:

SAVE

Funktion:

Die Adressliste wird unter dem aktuellen Namen abgespeichert.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKSAVE

1.48 dfa.guide/SAVEAS

Der SAVEAS Befehl

.....

Format:

SAVEAS [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

Befehlsmuster:

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

Funktion:

Die Adressliste wird unter dem angegebenen Namen abgespeichert.

Parameter:

- * FILENAME <Zeichenkette>

Dateiname der zu speichernden Datei.

- * FORCE

Speichert die Adressen, auch wenn Sie zuvor nicht verändert wurden.

* PROMPT

Stellt einen File-Requester zur Verfügung, über den man den Dateinamen angeben kann, unter dem die Adressen gespeichert werden sollen.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NONETWORKSAVE

* RXERR_NOSAVE

* RXERR_ENVCHANGED

1.49 dfa.guide/SAVEASDEFAULT

Der SAVEASDEFAULT Befehl

.....

Format:

SAVEASDEFAULT

Funktion:

Die Adressliste wird unter dem "Default"-Namen, der in den DFA-Preferences eingestellt werden kann, abgespeichert.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NONETWORKSAVE

* RXERR_NOSAVE

* RXERR_ENVCHANGED

Warnung:

Bitte verwenden Sie diesen Befehl mit äußerster Vorsicht!
Sollten Sie nämlich gerade eine andere als die Default-Adressdatei geladen haben, so wird durch diesen Befehl die Default-Adressdatei überschrieben!

1.50 dfa.guide/SAVEPREFS

Der SAVEPREFS Befehl

.....

Format:

SAVEPREFS [<filename>] [PROMPT]

Befehlsmuster:

FILENAME, PROMPT/S

Funktion:

Sichert die Einstellungen.

Parameter:

* FILENAME

Der Name der Preferences-Datei, die gespeichert werden soll.

Wird kein Filename vorgegeben, so wird die Datei nach ENV:DFA/DFA.prefs bzw. ENVARC:DFA/DFA.prefs gespeichert.

* PROMPT

Es wird ein Filerequester geöffnet und man kann den Dateinamen, unter dem die Einstellungen abgespeichert werden sollen, auswählen.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_NOFILENAME

* RXERR_NOMEM

Warnung:

Dieser Befehl funktioniert nur in der registrierten Version von DFA.

1.51 dfa.guide/SEARCH

Der SEARCH Befehl

.....

Format:

```
SEARCH [PATTERN] <zeichenkette> [IGNORECASE] [NOWILDCARDS] [ALL]
[SALUTATION] [FIRST] [NAME] [STREET] [CO] [ZIP] [CITY] [STATE]
[COUNTRY] [BIRTHDAY] [PHONE] [FAX] [EMAIL1] [EMAIL2] [EMAIL3]
[COMMENT] [VAR <name>] [STEM <name>]
```

Befehlsmuster:

PATTERN/A, IGNORECASE/S, NOWILDCARDS/S, ALL/S, SALUTATION/S,
FIRST/S, NAME/S, STREET/S, CO/S, ZIP/S, CITY/S, STATE/S,
COUNTRY/S, BIRTHDAY/S, PHONE/S, FAX/S, EMAIL1/S, EMAIL2/S,
EMAIL3/S, COMMENT/S, VAR/K, STEM/K

Funktion:

Es wird nach dem angegebenen Suchstring gesucht. Wird ein passender Eintrag gefunden, so wird dieser in ADDRESS zurückgegeben. Ist das Hauptfenster des DFA-Editors geöffnet, so wird die Adressliste entsprechend aktualisiert.

Parameter:

- * PATTERN <Zeichenkette>

Ein Such-Pattern. Die aus der Shell bekannten "Joker"-Zeichen, wie z.B. #? können (bzw. müssen) verwendet werden (es sei denn man verwendet den NOWILDCARDS-Parameter). Bitte beachten Sie, daß sogenannte Zeichenkettenbruchstücke nur gefunden werden, wenn Sie davor und danach entsprechende "Joker"-Zeichen setzen (siehe Beispiel)! Eine Beschreibung gültiger Suchmuster finden Sie unter

Search

- * IGNORECASE

Groß- und Kleinschreibung wird nicht beachtet.

- * NOWILDCARDS

Es soll nur nach Text-Bruchstücken gesucht werden, d.h. es werden keine Amiga-Patterns wie z.B: #? verwendet.

- * ALL

Es werden alle Felder durchsucht.

- * SALUTATION

Es wird nur in den Salutation-Feldern gesucht.

- * FIRST

Es wird nur in den First-Feldern gesucht.

- * NAME

Es wird nur in den Name-Feldern gesucht.

- * STREET

Es wird nur in den Street-Feldern gesucht.

- * CO

Es wird nur in den c/o-Feldern gesucht.

- * ZIP

Es wird nur in den ZIP-Feldern gesucht.

- * CITY

Es wird nur in den City-Feldern gesucht.

- * STATE

Es wird nur in den State-Feldern gesucht.

* COUNTRY

Es wird nur in den Country-Feldern gesucht.

* BIRTHDAY

Es wird nur in den Birthday-Feldern gesucht.

* PHONE

Es wird nur in den Phone-Feldern gesucht.

* FAX

Es wird nur in den Fax-Feldern gesucht.

* EMAIL1

Es wird nur in den EMail1-Feldern gesucht.

* EMAIL2

Es wird nur in den EMail2-Feldern gesucht.

* EMAIL3

Es wird nur in den EMail3-Feldern gesucht.

* COMMENT

Es wird nur in den Comment-Feldern gesucht.

* VAR <name>

* STEM <name>

Ergebnis:

* .ADDRESS.COUNT

* .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

* RXERR_ENVCHANGED

* RXERR_NOTFOUND

Beispiel:

```
/*
 * Suche nach allen Namen, die mit M anfangen.
 * Groß- und Kleinschreibung soll nicht beachtet
 * werden.
 */
```

```
ADDRESS 'DFA'
```

SEARCH 'M#?' IGNORECASE NAME

1.52 dfa.guide/SEARCHNEXT

Der SEARCHNEXT Befehl

.....

Format:

SEARCHNEXT [VAR <name>] [STEM <name>]

Befehlsmuster:

VAR/K, STEM/K

Funktion:

Es wird nach dem nächsten Vorkommen des in Search angegebenen Strings gesucht. Wird ein entsprechender Eintrag gefunden, so wird dieser zurückgegeben. Ist das Hauptfenster des DFA-Editors geöffnet, so wird die Adressliste entsprechend aktualisiert.

Parameter:

- * VAR <name>
- * STEM <name>

Ergebnis:

- * .ADDRESS.COUNT
- * .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOTFOUND
- * RXERR_ENVCHANGED

1.53 dfa.guide/SELALL

Der SELALL Befehl

.....

Format:

SELALL

Funktion:

Alle Einträge der Adressliste werden selektiert.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKSELECT

Warnung:

Nur die Adressen, die der aktuellen Gruppenselektierung entsprechen, werden selektiert!

1.54 dfa.guide/SELBYNAME

Der SELBYNAME Befehl

.....

Format:

SELBYNAME [PATTERN] <Zeichenkette>

Befehlsmuster:

PATTERN/A

Funktion:

Alle Einträge der Adressliste, die in das übergebene Zeichenmuster passen, werden selektiert. Groß- und Kleinschreibung wird nicht beachtet.

Parameter:

- * PATTERN <Zeichenkette>

Ein Suchmuster. Die Beschreibung gültiger Suchmuster finden Sie unter
Search

.

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKSELECT

Warnung:

Es werden alle Felder der angezeigten Adressen durchsucht.

1.55 dfa.guide/SELECT

Der SELECT Befehl

.....

Format:

```
SELECT [QUERY] [VAR <name>] [STEM <name>]
```

Befehlsmuster:

```
QUERY/S, VAR/K, STEM/K
```

Funktion:

Der aktuelle Eintrag (falls vorhanden) wird selektiert. Gibt man QUERY an, so wird die aktuelle Adresse nicht selektiert, sondern der "Selektions-Status" (0 oder 1) zurückgegeben.

Parameter:

- * QUERY
- * VAR <name>
- * STEM <name>

Ergebnis:

- * .SELECTED

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_NOCURRENT
- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKSELECT

1.56 dfa.guide/SETPREFS

Der SETPREFS Befehl

.....

Format:

```
SETPREFS [<showappicon|appicon>] [AUTOSAVE|AS <zeichenkette>]
[<makeicon>] [<secretmode|sm>] [<networkmode|nwmode>]
[NETWORKRETRIES|NWRETRIES <zahl>] [NETWORKDELAY|NWDELAY <zahl>]
[GROUPNAME1 <zeichenkette>] [GROUPNAME2 <zeichenkette>]
[GROUPNAME3 <zeichenkette>] [GROUPNAME4 <zeichenkette>]
[GROUPNAME5 <zeichenkette>] [GROUPNAME6 <zeichenkette>]
[GROUPNAME7 <zeichenkette>] [GROUPNAME8 <zeichenkette>]
[GROUPRELATION|GREL <zeichenkette>] [MODEMBAUD|MBAUD
<zeichenkette>] [MODEMINIT|MINIT <zeichenkette>] [MODEMEXIT|MEXIT
<zeichenkette>] [MODEMPREDIAL|MPDIAL <zeichenkette>]
[MODEMSUFFDIAL|MSDIAL <zeichenkette>] [MODEMSERDEV|MDEV
<zeichenkette>] [MODEMSERDEVNO|MDEVNO <zahl>] [<modemuseodu|modu>]
[MODEMRETRIES|MRETRIES <zahl>] [MODEMDELAY|MDELAY <zahl>]
[PATHSADDRESSFILE|PAFILE <zeichenkette>] [PATHSEXTERNALDIR|PEXT
<zeichenkette>] [PATHSASCIIED|PSCIIED <zeichenkette>]
[PATHSASCIISHOW|PSCIISHOW <zeichenkette>] [SORTBY1
<zeichenkette>] [SORTBY2 <zeichenkette>] [SORTBY3 <zeichenkette>]
[ SORT BY4 <zeichenkette>]
```

Befehlsmuster:

SHOWAPPICON=APPICON/T, AUTOSAVE=AS/K, MAKEICON/T, SECRETMODE=SM/T,
 NETWORKMODE=NWMODE/T, NETWORKRETRIES=NWRETRIES/K/N,
 NETWORKDELAY=NWDELAY/K/N, GROUPNAME1/K, GROUPNAME2/K,
 GROUPNAME3/K, GROUPNAME4/K, GROUPNAME5/K, GROUPNAME6/K,
 GROUPNAME7/K, GROUPNAME8/K, GROUPRELATION=GREL/K,
 MODEMBAUD=MBAUD/K, MODEMINIT=MINIT/K, MODEMEXIT=MEXIT/K,
 MODEMPREDIAL=MPDIAL/K, MODEMSUFFDIAL=MSDIAL/K, MODEMSERDEV=MDEV/K,
 MODEMSERDEVNO=MDEVNO/K/N, MODEMUSEODU=MODU/T,
 MODEMRETRIES=MRETRIES/K/N, MODEMDELAY=MDELAY/K/N,
 PATHSADDRESSFILE=PAFILE/K, PATHSETERNALDIR=PEXT/K,
 PATHSASCIIED=PASCIIED/K, PATHSASCIISHOW=PASCIISHOW/K, SORTBY1/K,
 SORTBY2/K, SORTBY3/K, SORTBY4/K

Funktion:

Erlaubt das Setzen der wichtigsten Einstellungen.

Parameter:

* SHOWAPPICON|APPICON

Schaltet das Application-Icon an bzw. aus.

* AUTOSAVE|AS <zeichenkette>

Schaltet den gewünschten Save-Modus ein. Möglich sind

- ALWAYS Sichert die Adress-Datei immer bei Verlassen des DFA-Editors.
- REMOVE Sichert die Adress-Datei nur, wenn der DFA-Editor mit Remove verlassen wird, d.h. auch der DFA-Server beendet wird.
- ASK Fragt bei Verlassen des DFA-Editors nach, ob die Adress-Datei gespeichert werden soll.

* MAKEICON

Eingeschaltet wird DFA dazu veranlaßt, zusammen mit der Adress-Datei auch ein entsprechende Icon abzuspeichern.

* SECRETMODE|SM

Schaltet den "Geheim"-Modus ein und aus.

* NETWORKMODE|NWMODE

Schaltet den Netzwerk-Modus ein und aus.

* NETWORKRETRIES|NWRETRIES <zahl>

Anzahl der Wiederholungsversuche für den Netzwerk-Modus.

* NETWORKDELAY|NWDELAY <zahl>

Länge der Verzögerung zwischen zwei Wiederholungsversuchen im Netzwerkmodus (in Sekunden).

* GROUPNAME1

* GROUPNAME2

* GROUPNAME3

* GROUPNAME4

* GROUPNAME5

* GROUPNAME6

* GROUPNAME7

* GROUPNAME8

Setzt den jeweiligen Gruppennamen.

* GROUPRELATION|GREL <zeichenkette>

Art der Gruppen-Verknüpfung, d.h. entweder OR oder AND.

* MODEMBAUD|MBAUD <zeichenkette>

Baud-Rate. Verfügbar sind:

1200, 2400, 4800, 7200, 9600, 12000, 14400, 16800, 19200,
31250, 38400, 57600, 64000, 76800 und 115200 Baud.

* MODEMINIT|MINIT <zeichenkette>

Zeichenkette, die zur Initialisierung des Modems verwendet werden soll.

* MODEMEXIT|MEXIT <zeichenkette>

Zeichenkette, die zum Beenden der Verbindung verwendet werden soll.

* MODEMPREDIAL|MPDIAL <zeichenkette>

Die Zeichenkette, die direkt vor der eigentlichen Telefonnummer verschickt werden soll.

* MODEMSUFFDIAL|MSDIAL <zeichenkette>

Die Zeichenkette, die direkt nach der eigentlichen Telefonnummer verschickt werden soll.

* MODEMSERDEV|MDEV <zeichenkette> Der Name des seriellen Gerätes.

* MODEMSERDEVNO|MDEVNO <zahl>

Nummer des seriellen Gerätes (i.d.R. 0).

* MODEMUSEODU|MODU

Die Verwendung der OwnDevUnit.library wird ein- oder ausgeschaltet.

* MODEMRETRIES|MRETRIES <zahl>

Anzahl der Wiederholungsversuche beim Wählen.

* MODEMDELAY|MDELAY <zahl>

Länge der Pause zwischen zwei Wählversuchen (in Sekunden)

* PATHSADDRESSFILE|PAFILE <zeichenkette>

Name der Adressdatei, die beim Starten von DFA geladen werden soll.

* PATHSEXTERNALDIR|PEXT <zeichenkette>

Name der Schublade, in der die externen Dateien gespeichert werden sollen.

* PATHSASCIIED|PASCIIED <zeichenkette>

Name des Editors (incl. Pfad), der zum Bearbeiten der externen Dateien verwendet werden soll.

* PATHSASCIISHOW|PASCIISHOW <zeichenkette>

Name des Anzeigeprogramms (incl. Pfad), das zum Ansehen der externen Dateien verwendet werden soll.

* SORTBY1 <zeichenkette>

* SORTBY2 <zeichenkette>

* SORTBY3 <zeichenkette>

* SORTBY4 <zeichenkette>

Jedes Sortierkriterium kann einen der folgenden Feldnamen erhalten:

SALUTATION, FIRSTNAME, NAME, CO, STREET, ZIP, CITY, STATE, COUNTRY, BIRTHDAY, PHONE, FAX, EMAIL1, EMAIL2, EMAIL3, COMMENT.

Wollen Sie ein Sortierkriterium lediglich löschen, geben Sie bitte statt einem Feldnamen CLEAR an.

Ergebnis:

-

1.57 dfa.guide/SORT

Der SORT Befehl

.....

Format:

```
SORT [SORT1 <Zeichenkette>] [SORT2 <Zeichenkette>] [SORT3  
<Zeichenkette>] [SORT4 <Zeichenkette>]
```

Befehlsmuster:

```
SORT1/K, SORT2/K, SORT3/K, SORT4/K
```

Funktion:

Die Adressliste wird entsprechend der in den DFA-Preferences Sortierkriterien sortiert. Alternativ dazu kann man die Sortierkriterien explizit übergeben, dann wird nach diesen sortiert.

Parameter:

- * SORT1 <Zeichenkette>
- * SORT2 <Zeichenkette>
- * SORT3 <Zeichenkette>
- * SORT4 <Zeichenkette>

Die folgenden Schlüsselworte werden in Zusammenhang mit den Sortier-Parametern unterstützt:

- SALUTATION
 - FIRST
 - NAME
 - CO
 - STREET
 - ZIP
 - CITY
 - STATE
 - COUNTRY
 - BIRTHDAY
 - PHONE
 - FAX
 - EMAIL1
-

- EMAIL2
- EMAIL3
- COMMENT

Ergebnis:

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- * RXERR_ENVCHANGED
- * RXERR_NONETWORKSORT

1.58 dfa.guide/ArexErrorCodes

Fehler-Nummern

Neben dem "normalen" Fehler-Code in der Variablen RC (1) gibt das AREXX-Interface von DFA eine weitere Fehlernummer in RC2 zurück, die genauer beschreibt, was für ein Fehler aufgetreten ist. Im folgenden nun die möglichen Fehlernummern und ihre Bedeutung:

Symbolischer Name	Beschreibung
10 RXERR_NONETWORKAPPEND.....	Das Anhängen von Dateien ist fehlgeschlagen, da der Netzwerkmodus aktiviert ist
11 RXERR_MODIFIED.....	Die Adressdatei wurde verändert
12 RXERR_NOFILENAME.....	Es wurde kein Dateiname angegeben
13 RXERR_NOCURRENT.....	Es existiert keine aktuelle Adresse
14 RXERR_NOFIRST.....	Es existiert keine erste Adresse
15 RXERR_NOICONIFY.....	Der Editor konnte nicht iconifiziert, d.h. beendet werden
16 RXERR_NONETWORKKILL.....	Das Löschen von Adressen ist im Netzwerkmodus nicht erlaubt
17 RXERR_NOLAST.....	Es gibt keine letzte Adresse
18 RXERR_NOLOAD.....	Die Adressdatei konnte nicht geladen werden
19 RXERR_NONETWORKNEW.....	Im Netzwerkmodus können keine neuen Adressen angelegt werden
20 RXERR_NONEXT.....	Es gibt keine nächste Adresse
21 RXERR_NONEXTSEL.....	Es gibt keine nächste selektierte Adresse
22 RXERR_NOPREV.....	Es gibt keine vorherige Adresse
23 RXERR_NOPREVSEL.....	Es gibt keine vorherige selektierte Adresse
24 RXERR_SYNTAX.....	Im AREXX--Befehl wurde ein Syntax--Fehler ← gefunden
25 RXERR_WRITEALL.....	Das "Drucken" der Adressen (alle) in eine Datei schlug fehl
26 RXERR_WRITESEL.....	Das "Drucken" der Adressen (selektierte) in eine Datei schlug fehl
27 RXERR_WRITECURRENT.....	Das "Drucken" der aktuellen Adresse in eine ← Datei schlug fehl

- 28 RXERR_NOSAVE.....Die Adressdatei konnte nicht abgespeichert ↵
werden.
- 29 RXERR_NONETWORKSAVE.....Ein explizites Abspeichern ist im Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 30 RXERR_NOTFOUND.....Die gesuchte Adresse konnte nicht gefunden ↵
werden
- 31 RXERR_NONETWORKCLEAR.....Das Deselektieren von Adressen ist im ↵
Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 32 RXERR_NONETWORKSELECT....Das Selektieren von Adressen ist im ↵
Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 33 RXERR_NONETWORKSORT.....Das Sortieren von Adressen ist im Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 34 RXERR_NONETWORKEDIT.....Das Edieren von Adressen ist im Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 35 RXERR_OPNPRT.....Der Drucker konnte nicht angesprochen werden
- 36 RXERR_CRTEXTIO.....Die Kommunikation mit dem Drucker ist ↵
fehlgeschlagen
(ExtIO konnte nicht initialisiert werden)
- 37 RXERR_CRTPORT.....Die Kommunikation mit dem Drucker ist ↵
fehlgeschlagen
(Der Messageport konnte nicht geöffnet werden)
- 38 RXERR_NOMEM.....Zu wenig Speicher (RAM) verfügbar
- 39 RXERR_NOLOAD.....Das erneute Laden der Adressdatei ging schief
- 40 RXERR_NOWRITELOCK.....Es konnte kein Schreibzugriff auf die ↵
Adressdatei
gesetzt werden
- 41 RXERR_NODIR.....Das benötigte Verzeichnis wurde nicht gefunden
- 42 RXERR_NOFILE.....Die Adressdatei wurde nicht gefunden
- 43 RXERR_APPENDFAILED.....Das Anhängen der Adressdatei ging schief
- 44 RXERR_ENVCHANGED.....Die Ausführung des AREXX--Befehls mußte ↵
abgebrochen
werden, da sich die Adressumgebung geändert hat
(z.B. neues Adressfile)
- 45 RXERR_NOEXTERNAL.....Der Zugriff auf die externe Datei hatte keinen ↵
Erfolg
- 46 RXERR_NOSERIALDEV.....Das serielle Gerät konnte nicht geöffnet werden
- 47 RXERR_NOPHONENUM.....Die aktuelle Adresse hat keine Telefonnummer
- 48 RXERR_SERNOCARRIER.....Telefon: No Carrier
- 49 RXERR_SERNODIALTONE.....Telefon: No dialtone
- 50 RXERR_SERRING.....Telefon: Ring
- 51 RXERR_SERBUSY.....Telefon: Line is busy
- 52 RXERR_SEROK.....Telefon: Modem sent 'Ok'
- 53 RXERR_SERERROR.....Telefon: Modem recognized an error
- 54 RXERR_SERCONNECT.....Telefon: Data connect
- 55 RXERR_SERVOICE.....Telefon: Voice connect
- 56 RXERR_SERUNKNOWN.....Fehler durch das serielle Device
- 57 RXERR_OPNPRFS.....Die Preferences-Datei konnte nicht
geöffnet werden

----- Fussnote (n) -----

(1) siehe AREXX User's Reference Manual, William S. Hawes, P.O. Box
308, Maynard, MA 01754

1.59 dfa.guide/DFAEditor

Das DFA-Editor-Programm

Der DFA-Editor ist die graphische Schnittstelle von DFA. Er kann separat gestartet werden, oder aber (z.B. über den "Hotkey") vom DFA-Server aus.

Tooltypes	
CLI-Parameter	
Das Hauptfenster	
Die Tool-Gadgets	Die Gadget-Leiste
Menüs	Die Menüs des Hauptfensters
Full	Das Full-Fenster
Edit	Das Edit-Fenster
New	Das New-Fenster
Search	Das Search-Fenster
Print	Das Print-Fenster
Dial	Das Dial-Fenster

1.60 dfa.guide/EditorTooltypes

Die Tooltypes

=====

Wenn Sie von der Workbench aus einmal auf das Icon des DFA-Editors klicken und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

* PUBSCREEN

Über diesen Tooltype können Sie einen alternativen "öffentlichen Bildschirm" (Public Screen) angeben, indem Sie den Namen des gewünschten Bildschirms hinter diesem Tooltype angeben, also z.B.:

```
PUBSCREEN=TERM
```

Existiert der angegebene Bildschirm beim Öffnen des DFA-Editor-Hauptfensters, so wird das Fenster auf diesem geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen, in der Regel also auf der Workbench.

* UPPERPUBSCREEN

Über den Tooltype UPPERPUBSCREEN=YES können Sie veranlassen, daß der DFA-Editor seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm öffnet, vorausgesetzt, dies ist ein "öffentlicher" Bildschirm. Ist dies nicht der Fall, so wird der DFA-Editor-Programm auf dem unter PUBSCREEN angegeben Screen geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen.

* GUIDEFILE

Hier können Sie den Namen (incl. Pfad) des DFA-Editor-Onlinehilfe-Files angeben, welches für die Online-Hilfe verwendet wird (Help-Taste drücken). In der Regel wurde dieser Tooltype vom Install-Programm bereits korrekt gesetzt.

* DFAPREFS

Das DFA-Preferences-Programm kann direkt aus dem DFA-Editor heraus aufgerufen werden. Damit der DFA-Editor "weiß", wo das DFA-Preferences-Programm zu finden ist, muß man mit diesem Tooltype den Dateinamen (mit Pfad) des DFA-Preferences-Programms angeben. In der Regel wurde dieser Tooltype bereits vom Install-Programm korrekt gesetzt.

1.61 dfa.guide/EditorCLIParams

CLI-Parameter
=====

Wenn Sie den DFA-Editor aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen .info-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

```
PUBSCREEN/K,UPPERPUBSCREEN/K,GUIDEFILE/K,DFAPREFS/K
```

Das bedeutet, Sie können mit...

```
... DFAEditor PUBSCREEN=TERM den DFA-Editor dazu veranlassen,
```

seine Fenster auf dem öffentlichen Bildschirm mit dem Namen TERM zu öffnen.

... DFAEditor UPPERPUBSCREEN=YES den DFA-Editor dazu bringen, seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm zu öffnen, falls dies ein öffentlicher Bildschirm ist.

... DFAEditor GUIDEFIL=Help:DFAEditor.guide einen anderen Pfad für die Online-Hilfe setzen.

... DFAEditor DFAPREFS=C:DFAPrefs einen anderen Pfad für den Aufruf des DFA-Preferences-Programms verwenden.

1.62 dfa.guide/EditorMainWindow

Das Hauptfenster

=====

Das Hauptfenster des DFA-Editors können Sie mit dem Sizing-Schalter vergrößern bzw. verkleinern (bis zu einer gewissen Minimalgröße). Der Fensterinhalt paßt sich dieser Größenänderung automatisch an.

Da das Hauptfenster ein sogenanntes Application-Window ist, können Sie auf der Workbench eine Adressdatei auf das Fenster "ziehen" und "fallen" lassen. Die entsprechende Datei wird dann geladen.

Im Hauptfenster des DFA-Editors stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

* Die Adressen-Liste

Im Adress-Listview wird die Adressliste dargestellt, sobald Sie Adressen eingegeben haben (dazu später mehr). Sie können die Liste entweder wie gewohnt mit der Maus hoch und herunter rollen und Einträge anwählen, oder aber komplett über die Tastatur bedienen:

Cursor down	Die nächste Adresse wird zur aktuellen.
SHIFT+Cursor down	Die Liste rollt um eine Seite nach oben.
CRTL+Cursor down	Die letzte Adresse wird zur aktuellen.
Cursor up	Die vorherige Adresse wird zur aktuellen.
SHIFT+Cursor up	Die Liste rollt eine Seite nach unten.
CRTL+Cursor up	Die erste Adresse wird zur aktuellen.
SPACE	Der aktuelle Eintrag wird selektiert. Zur Markierung wird dem selektierten Eintrag ein > vorangestellt.

RETURN	Aktiviert das Full--Fenster, vorausgesetzt, es existiert eine aktuelle Adresse
SHIFT+RETURN	Aktiviert das Edit--Fenster, vorausgesetzt, es existiert eine aktuelle Adresse
SHIFT+SPACE	Setzt den Blockanfang bzw. das Blockende für die Block-Selektion.
RSHIFT+[a-z]	Quick--Search: Rechts-Shift in Verbindung mit einem Buchstaben aktiviert die erste Adresse, die mit dem entsprechenden Buchstaben beginnt

Mit der Maus werden die Einträge per Shift Linke Maustaste oder Mittlere Maustaste Linke Maustaste (vorausgesetzt, sie verfügen über eine Drei-Tasten-Maus) selektiert; Auf der Tastatur können Sie mit SPACE den aktuellen Eintrag selektieren. Drücken Sie RETURN, so hat dies die gleiche Wirkung, als hätten Sie Full angewählt: Die aktuelle Adresse wird in einem separaten Fenster detailliert dargestellt (vergleichen Sie dazu auch

Full
) .

Entsprechend erscheint auf SHIFT RETURN das Edit-Fenster (siehe

Edit
) .

SHIFT RETURN setzt den Blockanfang oder -- wenn dieser zuvor bereits gesetzt wurde -- das Blockende. Nachdem das Blockende festgelegt wurde, werden alle Einträge, die zwischen dem Blockanfang und dem Blockende liegen, in Ihrer Selektion umgeschaltet, d.h. unselektierte Einträge werden selektiert und umgekehrt. Die gleiche Funktion ist auch über die Maus erreichbar, indem Sie SHIFT zusammen mit der linken Maustaste benutzen.

Die Quick-Search-Funktion ermöglicht es Ihnen, schnell in die Nähe der gewünschten Adresse zu "springen". Hierbei wird immer nach dem ersten Sortierkriterium gesucht; daher müssen die Adressen sortiert vorliegen, um ein korrektes Funktionieren der Quick-Search-Funktion zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie, daß Sie die Teile der Adresse, die Sie in diesem Listview dargestellt haben möchten, in den DFA-Preferences frei bestimmen können!

* Der Panel-Listview

Unterhalb der Adressenliste sehen Sie einen weiteren Listview. Hier können weitere Details der aktuellen Adresse angezeigt werden. In der Grundeinstellung ist dies die Telefonnummer, die drei EMail-Adressen und der Kommentar, jedoch können Sie in den DFA-Preferences den Inhalt der Zeilen frei bestimmen.

Da dieser Listview keinen Titel und damit auch kein Tastaturkürzel besitzt, gibt es zum Rollen der Liste folgende Tastaturbelegung:

ALT+Cursor down Die Liste rollt um eine Zeile nach oben

ALT+Cursor up Die Liste rollt eine Zeile nach unten.

Natürlich wird die Liste nur dann rollen, wenn erstens ein aktueller Eintrag existiert und zweitens mehr Zeilen vorhanden sind, als der Listview gleichzeitig darstellen kann. Den Inhalt dieses Listviews können Sie (weitgehend) frei bestimmen (vgl. DFA-Preferences: Panel Listview).

* Markierung von Adressen

Direkt unterhalb des Adress-Listviews befinden sich vier Schalter, mit denen man die Selektion der Adressen beeinflussen kann:

* All

Selektiert alle angezeigten Adressen.

* By name

Es wird ein Window geöffnet, in dem man ein Such-"Muster" eingeben kann (Groß- und Kleinschreibung wird hierbei nicht beachtet!). Nach der Anwahl von Ok (oder RETURN drücken) werden alle Einträge der Adressliste selektiert, die auf den Suchausdruck passen. Der Unterschied zur Search-Funktion liegt darin, daß man 1. nicht wählen kann, ob Groß- und Kleinschreibung beachtet werden soll und 2. nur die im Adress-Listview dargestellten Adressteile durchsucht werden. Weiterhin wird nicht die erste gefundene Adresse angesprungen, sondern alle passenden Einträge werden markiert; dann wird der erste markierte Eintrag aktiviert. Eine genaue Erläuterung der möglichen Suchmuster finden Sie in

Search

.

* Clear

Es werden alle selektierten Einträge deselektiert.

* Jump to

Es wird zum nächsten selektierten Eintrag "gesprungen", insofern es einen selektierten gibt.

* AREXX-Skripts

Zusätzlich zur Möglichkeit, die AREXX-Skripts über die Menüs zu erreichen (

Arexx Commands

), gibt es die Möglichkeit, sie auch

über die Funktionstasten F1 bis F10 bzw. SHIFT F1 bis SHIFT F10 zu erreichen.

Ganz unten im Haupt-Fenster des DFA-Editors befinden sich die Gadgets Quit und Remove.

Mit Quit wird der DFA-Editor beendet! Der DFA-Server wird jedoch -- falls er bereits lief -- nicht beendet, sodaß Sie den DFA-Editor weiterhin über einen Doppelklick auf das Application-Icon und/oder den "Hotkey" (Default: Linke Amiga F5) erreichen können.

Wählt man Remove, so wird nicht nur der DFA-Editor sondern auch ein eventuell laufener DFA-Server beendet.

Wenn Sie den DFA-Editor über Quit bzw. Remove DFA beenden, so werden die Adressen gespeichert, insofern sie zuvor verändert wurden. Dieses Verhalten können Sie jedoch in den DFA-Preferences ändern.

1.63 dfa.guide/EditorTools

Die Tool-Gadgets

=====

Vom DFA-Editor aus können Sie die sogenannten Tool-Gadgets anwählen. Über diese Gadgets können die folgenden Funktionen schnell und bequem erreicht werden:

* Full

Zeigt den aktuellen Eintrag in einem weiteren Fenster an. Hier werden auch weitere Daten, wie Straße, Ort, etc. angezeigt; siehe auch

Full

.

* Edit

Wählt man Edit, kann man den aktuellen Eintrag verändern. Falls es keinen aktuellen Eintrag gibt, so ist dieser Button "geghosted" und hat keine Wirkung (siehe

Edit

).

* New

Wählt man New, so kann man eine neue Adresse eingeben. Die Funktionen innerhalb des Windows sind fast die gleichen, wie im Edit-Window; siehe auch

New

.

* Kill

Mit Kill wird entweder der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) oder alle markierten Adressen gelöscht. Damit niemand "aus Versehen" wichtige Adressen löscht, gibt es hier eine

Sicherheitsabfrage.

* Search

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem man umfangreiche Suchkriterien angeben kann (vgl.

Search
).

* Search Next

Search Next kann man nur anwählen, wenn zuvor über Search ein Suchkriterium eingegeben wurde. In diesem Fall wird der nächste Eintrag angezeigt, der dem Suchmuster entspricht (nicht markiert).

* Print

Nachdem man Print angewählt hat, erscheint ein weiteres Fenster, mit verschiedenen Möglichkeiten, die verwalteten Adressen zu Papier zu bringen, wie in

Print
beschrieben.

* Sort

Wählt man Sort an, so wird die komplette Liste sortiert -- in der Grundeinstellung nach Namen, Vornamen und Ort (in dieser Reihenfolge). Sollten Sie eine andere Sortierung bevorzugen, so können Sie diese in den DFA-Preferences verändern.

* Dial

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, von dem aus Sie die gespeicherten Telefonnummern anwählen lassen können (siehe

Dial
).

Bitte beachten Sie, daß zu sämtlichen Tool-Gadgets Menü-Einträge (incl. Menü-Shortcut) existieren. Alle Funktionen sind somit auch über die Tastatur erreichbar!

1.64 dfa.guide/EditorMenus

Die Menus

=====

Project Menü

About

Über DFA...

Info	
New file	Neue Adressdatei
Open	Adressdatei öffnen
Append	Adressdatei anhängen
Save	Adressdatei speichern
Save as...	Adressdatei speichern als
Save as default	Adressdatei unter dem Standardnamen speichern
Quit	Den DFA-Editor verlassen
Remove	Die DFA-Applikation beenden
Edit Menü	
Full	Adressen ansehen
Edit	Adressen ändern
New	Neue Adressen anlegen
Kill	Adressen löschen
Copy to Clipboard	Adressen ins Clipboard kopieren
(Un)set Groups	Gruppen-Flags setzen/löschen
Misc Menü	
Search	Suchen
Search Next	Nächste Adresse suchen

Print	Drucken
Sort	Sortieren
Dial	Anrufen
Gruppen-Selektion	Gruppen selektieren
Settings Menü	
Preferences	
Edit Template	Template Adress verändern
Use Template Script	Template-Skript
Use PostProcess Script	Nachbearbeitungs-Skript
Write Access	Schreibzugriff (Netzwerk-Modus)
Load Preferences...	Einstellungen laden
Save Preferences	Einstellungen speichern
Save Preferences as	Einstellungen speichern als
Arexx Commands Menü	
<Dateinamen>	Arexx-Befehle
Display Sort Menü	
<Feldnamen>	Sortierung des Adress-Listviews

1.65 dfa.guide/EditorMenuAbout

About

Im About-Fenster finden Sie einige nützliche Informationen über das Programm und den Autor:

- * Die Versionsnummer, sowie eine entsprechende Anmerkung, falls Sie eine registrierte Version besitzen.
- * Den Copyright-Vermerk, sowie die Adresse des Autors (incl. EMail-Adresse(n)).
- * Ihren Namen und Adresse, sowie die Seriennummer des Programms, insofern sie registrierter Anwender sind.

1.66 dfa.guide/EditorMenuInfo

Info

In dem Fenster, das sich öffnet, sobald Sie das Info-Menü anwählen, sind einige nützliche Informationen (daher auch der Name) enthalten:

- * Arexx-Port

Hier ist der Name des AREXX-Ports eingetragen. Dieser lautet normalerweise DFA. Sie können jedoch den Portnamen über einen entsprechenden Tooltype des DFA-Server-Programmes ändern. Sollten Sie schon ein Programm gestartet haben, das ebenfalls den Portnamen DFA besitzt, so "merkt" DFA dies und passt den Portnamen entsprechend an, indem es solange Ziffern "anhängt", bis ein eindeutiger Name zustande kommt, also DFA.1, DFA.2, DFA.3,...

- * Addresses

Hier wird die Anzahl der gerade geladenen Adressen angezeigt. Hierbei bedeutet die erste Zahl die Anzahl der angezeigten Adressen (d steht für "displayed"), die zweite Zahl die Anzahl der insgesamt verfügbaren Adressen (a für "available").

- * Memory Condition

Hier können Sie sich über die Speichersituation auf Ihrem Rechner informieren.

1.67 dfa.guide/EditorMenuNewFile

New file

Wenn Sie eine neue, d.h. leere Adressdatei anlegen wollen, so können Sie dazu diesen Menüpunkt verwenden. Es wird eine neue Adressdatei mit dem Namen unnamed.dfa angelegt. Beim Abspeichern mit Save as... können Sie dann einen anderen Namen wählen.

Achtung:

Verwenden Sie zum Abspeichern keinesfalls Save as default nachdem sie mit New file eine neue Adressdatei angelegt haben, da sonst die neue Adressdatei (die leere!) über die Default-Adressdatei geschrieben wird und dadurch die dort gespeicherten Adressen verloren gehen!

1.68 dfa.guide/EditorMenuOpen

Open

Mit Open ist es möglich, ein anderes Adress-File zu laden. Die momentan vorhandenen Adressen werden hierbei verworfen! Nachdem Sie Open angewählt haben, erscheint ein File-Requester, in dem Sie die gewünschte Adressdatei auswählen können. Beachten Sie bitte, daß nur Files mit dem "richtigen" Format geladen werden können, also solche, die auch von DFA erzeugt wurden! Ist dies nicht der Fall, weigert sich DFA, das gewählte File zu laden und die zuvor geladenen Adressen bleiben unverändert!

1.69 dfa.guide/EditorMenuAppend

Append

Mit Append können Sie weitere Adressen an die bereits vorhandenen "anhängen", das heißt, die vorhandenen Adressen werden nicht gelöscht. Auch hierbei ist allerdings etwas Vorsicht angesagt! Lädt man nämlich die gleichen Adressen zweimal, so hat man auch zweimal die gleichen Adressen in der Liste, was normalerweise wohl nicht erwünscht ist.

Um beim Anhängen der Datei auch gleich die Gruppenmarkierungen setzen zu können erscheint nach der Auswahl des Dateinamens ein kleines Window, in dem Sie für die anzuhängende Datei die gewünschten Gruppen-Flags setzen können. Sie können somit global den Adressen jede Gruppe zuordnen.

Bitte beachten Sie, daß eventuell vorhandene Gruppen-Flags in der anzuhängenden Datei in keinem Fall gelöscht werden! Sollten Sie also z.B. im Select Groups-Window das erste Gruppen-Flag nicht gesetzt haben und in der anzuhängenden Datei Adressen vorkommen, die dieses Flag

gesetzt haben, dann bleibt es dort auch gesetzt.

Sie können also nur zusätzliche Gruppen-Flags eintragen.

Mit Ok bestätigen Sie Ihre Eingaben und die gewünschte Datei wird angehängt; mit Cancel brechen Sie den ganzen Vorgang ab, d.h. die Adressen werden nicht angehängt.

1.70 dfa.guide/EditorMenuSave

Save

Mit Save speichern Sie die eingegebenen Adressen unter dem aktuellen Namen ab. Der aktuelle Name ist entweder der in den Preferences angegebene Name (Default: DFA:Addressfiles/Default.dfa), oder, falls Sie zuvor mit Load ein anderes File geladen haben, dieser Name.

1.71 dfa.guide/EditorMenuSaveas

Save as...

Save as speichert ebenfalls die Adressen ab, jedoch können Sie hier den Filenamen in einem File-Requester angeben. Dies ist z.B. nützlich, wenn Sie verschiedene Adressdateien besitzen (z.B. eine für private Adressen und eine für die geschäftlichen) oder gerade eine neue Adressdatei angelegt haben (vgl.

New file

) und für die

Adressdatei einen neuen Namen angeben wollen.

1.72 dfa.guide/EditorMenuSaveasdefault

Save as default

Die Adressen werden mit Save as default in jedem Fall mit dem in den Preferences angegebenen Namen (Default: s:adr.file) abgespeichert.

Achtung:

Haben Sie zuvor eine andere Adressdatei geladen (oder eine neue Adressdatei angelegt), sollten Sie auf keinen Fall Save as default verwenden, da sonst das Default-Adressfile von dem neu geladenen überschrieben wird!

1.73 dfa.guide/EditorMenuQuit

Quit

Mit Quit wird der DFA-Editor beendet! Der DFA-Server wird jedoch -- falls er bereits lief -- nicht beendet, sodaß Sie den DFA-Editor weiterhin über einen Doppelklick auf das Application-Icon oder den "Hotkey" (Default: Linke Amiga F5) erreichen können.

1.74 dfa.guide/EditorMenuRemove

Remove

Wählt man Remove, so wird nicht nur der DFA-Editor sondern auch ein eventuell laufener DFA-Server beendet.

Wenn Sie den DFA-Editor über Quit bzw. Remove beenden, so werden die Adressen gespeichert, insofern sie zuvor verändert wurden. Dieses Verhalten können Sie jedoch in den DFA-Preferences ändern.

1.75 dfa.guide/EditorMenuFull

Full

Zeigt den aktuellen Eintrag in einem weiteren Fenster an, hier werden weitere Daten, wie Straße, Ort, etc. angezeigt; siehe auch

Full

.

1.76 dfa.guide/EditorMenuEdit

Edit

Wählt man Edit, kann man den aktuellen Eintrag verändern. Falls es keinen aktuellen Eintrag gibt, so ist dieser Button "geghostet" dargestellt und kann nicht angewählt werden (siehe

Edit
).

1.77 dfa.guide/EditorMenuNew

New

Wählt man New, so kann man eine neue Adresse eingeben. Die Funktionen innerhalb des Windows sind exakt die gleichen, wie im Edit-Window; siehe auch

New
.

1.78 dfa.guide/EditorMenuKill

Kill

Mit Kill wird entweder der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) oder alle markierten Adressen gelöscht. Damit niemand "aus Versehen" wichtige Adressen löscht, gibt es hier eine Sicherheitsabfrage.

1.79 dfa.guide/EditorMenuCopyToClip

Copy to Clipboard

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die aktuelle Adresse in das Clipboard (Unit 0) zu kopieren.

Dort stehen die Daten dann jedem anderen Programm, das Clipboard-Unterstützung bietet, zur Verfügung.

1.80 dfa.guide/EditorMenuSetGroups

Set and Unset Groups

Nachdem Sie diesen Menüpunkt angewählt haben, erscheint ein weiteres Fenster, das es Ihnen erlaubt, schnell und bequem die Gruppen-Flags

einer, mehrerer oder aller Adressen zu ändern.

Jedes der 8 Cycle-Gadgets beeinflusst das entsprechenden Gruppenflag. Sie können jedes Flag entweder beibehalten (Keep), setzen (Set) oder Löschen (Clear).

Bitte beachten Sie, daß diese Aktionen nur auf die gerade aktiven Adressen Wirkung haben, also die, die gerade im Listview zu sehen sind.

Mit Active ändern Sie die aktuelle Adresse (falls eine existiert), mit Marked alle selektierten Adressen und mit All werden die Flags bei allen (sichtbaren) Adressen gelöscht bzw. gesetzt.

1.81 dfa.guide/EditorMenuSearch

```
Search
-----
```

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem man umfangreiche Suchkriterien angeben kann (vgl.

```
Search
).
```

1.82 dfa.guide/EditorMenuSearchNext

```
Search Next
-----
```

Search Next kann man nur anwählen, wenn zuvor über Search ein Suchkriterium eingegeben wurde. Ist dies der Fall, wird der nächste Eintrag, der "paßt" gesucht und im Erfolgsfalle angezeigt (nicht markiert).

1.83 dfa.guide/EditorMenuPrint

```
Print
-----
```

Nachdem man Print angewählt hat, erscheint ein weiteres Fenster, mit verschiedenen Möglichkeiten, die verwalteten Adressen zu Papier zu bringen, wie in

```
Print
beschrieben.
```

1.84 dfa.guide/EditorMenuSort

Sort

Wählt man Sort an, so wird die komplette Liste sortiert -- in der Grundeinstellung nach Name, Vornamen und Ort (in dieser Reihenfolge). Sollten Sie eine andere Sortierung bevorzugen, so können Sie diese in den DFA-Preferences verändern.

1.85 dfa.guide/EditorMenuDial

Dial

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, von dem aus Sie die gespeicherten Telefonnummern anwählen lassen können (siehe
Dial
).

1.86 dfa.guide/EditorMenuGroupSelection

Select Groups

Dieser Menü-Punkt besitzt die zwei Untermenüs All und None. Entsprechend werden entweder alle Gruppenflags angewählt, oder keine.

1.87 dfa.guide/EditorMenuPreferences

Preferences

Das DFA-Preferences-Programm wird geladen. Bitte beachten Sie, daß der Tooltype DFAPREFS des DFA-Editors korrekt gesetzt sein muß, damit das DFA-Preferences-Programm auch gefunden wird. In der Regel hat dies aber das Installier-Programm bereits für Sie erledigt.

1.88 dfa.guide/EditorMenuEditTemplate

Edit Template

Hier erwartet Sie ein Fenster, das Sie wahrscheinlich schon von

Edit

und

New

her kennen. Sie können hier Vorgaben eintragen, die automatisch in die entsprechenden Felder kopiert werden, wenn Sie eine neue Adresse anlegen. Gespeichert werden diese Vorgaben zusammen mit den anderen Adress-Daten (also nicht mit den Preferences), wodurch es möglich ist, für jede Adressdatei andere Vorgaben zu verwenden!

1.89 dfa.guide/EditorMenuUseTemplate

Use Template Script

Dieses Umschalt-Menü schaltet die Nutzung des Template-Arexx-Skripts ein oder aus. Sobald das Template-Skript nicht benutzt wird, wird die normale Template-Adresse verwendet (siehe

Edit Template

).

1.90 dfa.guide/EditorMenuUsePostProcess

Use PostProcess Script

Dieses Umschalt-Menü schaltet die Nutzung des Nachbearbeitungs-Arexx-Skripts ein oder aus. Sobald das Nachbearbeitungs-Skript benutzt wird, wird nach der Eingabe einer neuen Adresse das in den DFA-Preferences eingestellte AREXX-Skript ausgeführt.

1.91 dfa.guide/EditorMenuWriteAccess

Write Access

Diesen Menüpunkt können Sie nur anwählen, wenn Sie zuvor den Netzwerkmodus aktiviert haben.

Ab Version 2.0 stellt DFA einen (einfachen) Netzwerkmodus zur

Verfügung. Dieser Netzwerkmodus soll es ermöglichen, daß mehrere vernetzte Rechner dasselbe Adressfile verwenden können. Das Problem, das durch die Verwendung einer einzigen Adressdatei durch mehrere Benutzer entsteht, ist folgendes:

Nehmen mehrere Anwender gleichzeitig Veränderungen vor und speichern daraufhin die Änderungen ab, so überschreibt immer die zuletzt gespeicherte Datei die zuvor abgespeicherten. Die zuvor abgespeicherten Daten sind verloren!

DFA versucht dieses Problem folgendermaßen zu umgehen:

Wenn der Netzwerkmodus aktiviert ist, sind zunächst alle Operationen, die zu Änderungen des Adressbestandes führen, nicht gestattet, d.h. Abspeichern, Edieren, Selektieren, etc. ist nicht möglich. Das Ansehen von Adressen (Full), das Rollen der Adresslist im Listview usw. ist jedoch möglich.

Sollten Sie nun Änderungen an Ihren Adressen vornehmen wollen, so müssen Sie sich zunächst einen Schreibzugriff auf die Adressdatei besorgen (entweder über den Arexxbefehl ATTEMPTLOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor).

War der Versuch, Schreibzugriff auf die Adressdatei zu bekommen erfolgreich, so können Sie nun die Adressen modifizieren. Sobald Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, sollten Sie den Schreibzugriff wieder freigeben (entweder über den Arexxbefehl FREELOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor), um anderen Teilnehmern im Netzwerk die Möglichkeit zugeben, Schreibzugriff zu erhalten.

Alternativ zur Möglichkeit, den Schreibzugriff permanent anzufordern, gibt es im DFA-Editor auch die Möglichkeit, den "Autolock-Mode" zu benutzen! Dieser ist automatisch aktiviert, sobald Sie den Netzwerkmodus im Preferences-Programm eingeschaltet haben. Es wird dann jedesmal, wenn Sie eine Veränderung vornehmen wollen automatisch versucht, den Schreibzugriff auf die Adressdatei zu erhalten. Direkt nach der betreffenden Änderung wird der Schreibzugriff wieder freigegeben.

1.92 dfa.guide/EditorMenuLoadPrefs

Load Preferences

Wählen Sie diesen Menü-Punkt, um eine DFA-Preferences-Datei zu laden. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, verschiedene Voreinstellungen für verschiedene Zwecke, d.h. für verschiedene Adress-Dateien, zu nutzen.

1.93 dfa.guide/EditorMenuSavePrefs

Save Preferences

Da die Window-Positionen, sowie einige andere Einstellungen des DFA-Editors zusammen mit den Preferences gespeichert werden, gibt es neben der Möglichkeit, das DFA-Preferences-Programm zu laden und die Preferences von dort abzuspeichern, noch die Möglichkeit, diesen Menüpunkt zu verwenden.

1.94 dfa.guide/EditorMenuSavePrefsAs

Save Preferences as

Wenn Sie die Voreinstellungen unter einem anderen als dem Standard-Namen abspeichern wollen, wählen Sie diesen Menü-Punkt. Ein File-Requester öffnet sich und Sie können den gewünschten Datei-Namen auswählen.

1.95 dfa.guide/EditorMenuArexxCommands

Arexx Commands

Alle AREXX-Skripts können nicht nur über die Funktionstasten, sondern zusätzlich über diese Menü-Punkte erreicht werden.

1.96 dfa.guide/EditorMenuDSort

Sortierung der Anzeige

Mit diesem Menü ist es Ihnen möglich, die Anzeige im DFA-Editor sortieren zu lassen. Je nachdem, welchen Menüpunkt Sie also wählen (Salutation, Name, etc.), werden die angezeigten Adressen entsprechend sortiert.

Diese Sortierung ist nicht permanent, d.h. die Sortierung betrifft nur die Darstellung der Adressen, nicht die interne Organisation! Daher wird auch automatisch mit einer Änderung der Gruppen-Auswahl die ursprüngliche Reihenfolge wiederhergestellt; auch beim Abspeichern wird diese Sortierung nicht berücksichtigt.

Manch einer mag sich nun evtl. fragen, was für einen Sinn eine Sortierung hat, die nur vorübergehend wirksam ist. Aber wäre es nicht praktisch, wenn man bei Bedarf die Adressen nach der Postleitzahl

sortieren könnte, um herauszufinden, wer in der Nähe wohnt? Oder eine Sortierung nach der Stadt, um alle Bewohner einer bestimmten Stadt im Anzeigebereich untereinander aufgeführt zu haben?

Auf die Dauer macht solch eine Sortierung natürlich wenig Sinn. Zur permanenten Sortierung muß man daher nach wie vor den Menüpunkt (oder das Gadget) Sort verwenden in Verbindung mit der der Einstellung der Sortierkriterien im DFA-Preferences-Programm.

Bitte beachten:

Sollten Sie gerade die Anzeige sortiert haben, so kann die Quick-Search-Funktion (RSHIFT <Buchstabe>) nicht mehr korrekt arbeiten. Stellen Sie zu diesem Zweck die ursprüngliche Sortierung wieder her; entweder durch Änderung der Gruppenselektion oder durch Anwahl der "normalen" Sortierfunktion.

1.97 dfa.guide/EditorFull

Full

====

Full kann nur angewählt werden, wenn eine Adresse im Adress-Listview angewählt wurde. Ist dies geschehen, öffnet sich ein weiteres Fenster (Titel: Full address...), in dem die gewählte Adresse in allen Einzelheiten dargestellt wird.

Falls für die aktuelle Adresse eine externe Datei existiert, können Sie den View external-Button anwählen: Der ASCII-Viewer wird gestartet und die externe Datei wird angezeigt.

Bitte beachten Sie, daß Sie den gewünschten Text-Anzeiger in den DFA-Preferences einstellen können (vgl. auch
Edit
).

Der Listview, in dem die verschiedenen Felder der Adresse dargestellt werden, kann wie folgt gerollt werden:

Cursor down Der Listview rollt nach oben.

Cursor up Der Listview rollt nach unten.

Unterhalb dieses Listviews befindet sich eine Gadget-Leiste, die zur Navigation innerhalb des Adressbestandes dient:

* First

Die erste Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch CTRL + Cursor Left verwenden.

* Last

Die letzte Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch CTRL + Cursor Right verwenden.

* Prev. Sel.

Falls vor der aktuellen Adresse noch eine markierte existiert, wird diese angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch SHIFT + Cursor Left verwenden.

* Next Sel.

Falls nach der aktuellen Adresse noch eine markierte existiert, wird diese angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch SHIFT + Cursor Right verwenden.

* Prev.

Die vorherige Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch Cursor Left verwenden.

* Next

Die nächste Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch Cursor Right verwenden.

Mit Ok kann man das Fenster schließen, mit Edit gelangt man in das Edit-Window. Eine genauere Beschreibungen des Edit-Windows finden Sie in

Edit

.

1.98 dfa.guide/EditorEdit

Edit

====

Insofern eine aktuelle Adresse existiert, vgl. auch

Full

, öffnet

sich ein Fenster, in dem man sämtliche Teile der Adresse ändern kann. Die String-Gadgets haben gegenüber den "Original-String-Gadgets" zusätzliche Funktionen:

- Mit RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum nächsten String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die ENTER-Taste auf dem "Zehner-Block" hat die gleiche Funktion.

- Mit SHIFT RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum vorherigen Gadget.
- Mit CURSOR UP bzw. CURSOR DOWN kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit ESCAPE bricht man die Eingabe in das aktuelle String-Gadget ab.
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Edier-Funktionen (z.B. Rechte Amiga Q oder Rechte Amiga X) wie gewohnt in Verbindung mit der rechten Amiga-Taste. Die Gadget-Shortcuts erreichen Sie (solange Sie sich innerhalb eines String-Gadgets befinden), wenn Sie zusätzlich noch die Shift-Taste drücken.

Sobald kein String-Gadget mehr aktiviert ist, ist es möglich, mit den Cursor-Tasten durch die Adress-Liste zu wandern:

Cursor right	Zeige die nächste Adresse
Cursor left	Zeige die vorherige Adresse
SHIFT+Cursor right	Zeige die nächste selektierte Adresse
SHIFT+Cursor left	Zeige die vorherige selektierte Adresse
CRTL+Cursor right	Zeige die letzte Adresse
CRTL+Cursor left	Zeige die erste Adresse

Es stehen folgende Felder zur Verfügung:

Address	Anrede
First	Vorname
Name	Nachname
c/o	für Dinge wie wohnhaft bei, etc.
Street	Straße und Hausnummer
Zip	Postleitzahl
City	Ort
State	Staat
Country	Land
Birthday	Geburtstag
Phone	Telefonnummer. Mehrere Telefonnummern sollten mit einem getrennt werden.
Fax	Fax--Nummer
EMail1	EMail--Adresse Nr.1
EMail2	EMail--Adresse Nr.2
EMail3	EMail--Adresse Nr.3
Comment	Kommentar

Bitte beachten Sie, daß es möglich ist in das Phone-Feld mehrere Telefonnummern einzugeben. Diese können auch korrekt (über Dial) angerufen werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß Sie die verschiedenen Telefonnummern mit einem senkrechten Strich (|) voneinander trennen.

Über die Address selected-Checkbox können Sie angeben, ob die Adresse markiert werden soll.

Mit External aktivieren Sie den ASCII-Editor (Default: ed). Sie können nun einen längeren Text (z.B. eine Wegbeschreibung) eintragen. Wenn Sie mit Ihren Eingaben zufrieden sind, speichern Sie die Datei im Editor ab (unter dem vorgegebenen Namen!) und beenden den Editor. DFA merkt sich den Dateinamen und sie können ab jetzt z.B. von Full (vgl.

Full
) aus diese Datei betrachten, oder von hier aus edieren.

Sobald für die aktuelle Adresse eine externe Datei existiert, ist auch der Del.-Button erreichbar. Über diesen können Sie die zur aktuellen Adresse gehörende Datei wieder löschen.

Alle "externen" Dateien bekommen von DFA einen Dateinamen, der innerhalb des vorgegebenen Verzeichnisses (Default: s:DFAExternals) "einmalig" ist. DFA speichert nur diesen Datei-Namen, nicht jedoch die Datei selbst -- dafür müssen Sie sorgen. Bitte verändern Sie keinesfalls nachträglich den Dateinamen, da sonst DFA diese Datei nicht mehr finden kann! Sollten Sie eine (oder mehrere) externe Dateien löschen wollen, so tun Sie das bitte von hier aus. Nur so wird sichergestellt, daß nicht nur die Datei, sondern auch der Dateiname, den DFA speichert, gelöscht wird.

Sowohl den ASCII-Editor als auch das Verzeichnis, in dem die externen Dateien gespeichert werden sollen, können Sie in den DFA-Preferences verändern.

Mit Ok schließt man die Änderungen ab. Betätigt man stattdessen Cancel, werden die Änderungen nicht übernommen.

1.99 dfa.guide/EditorNew

New

===

Betätigt man New, so öffnet sich ein Fenster, welches dem Edit-Fenster exakt entspricht! Man kann nun eine neue Adresse eingeben. Fast alle Funktionen sind mit denen des Edit-Fensters identisch (siehe

Edit
) , mit

folgenden Ausnahmen:

- * Benutzung der normalen Template-Adresse

Sobald Sie die Benutzung des Template-Skripts deaktiviert haben (siehe

Use Template Script
) , wird die normale Template-Adresse

verwendet, d.h. alles, was Sie mit der Edit Template Funktion eingegeben haben (siehe

Edit Template
) , wird in die Felder der

neuen Adresse kopiert, bevor Sie weitere Daten eingeben können.

* Benutzung des Template AREXX-Skripts

Wenn Sie die Benutzung des template AREXX-Skripts einschalten (siehe

Use Template Script

), wird die normale Template-Adresse

nicht mehr verwendet. Stattdessen können die Felder der Template-Adresse durch ein Arexx-Skript vorbelegt werden, in der Regel mit dem AREXX-Befehl EDITTEMPLATE.

Aus der Verwendung eines AREXX-Skripts ergibt sich der Vorteil, daß es nun möglich ist, veränderliche Daten automatisch in die Adress-Felder einsetzen zu lassen. Zum Beispiel ist es möglich, ein AREXX-Skript zu schreiben, welches immer das aktuelle Datum in das Comment-Feld der neuen Adresse einsetzt.

Bitte beachten:

Normalerweise bewirkt der AREXX-Befehl EDITTEMPLATE nichts als eine Veränderung der Felder der Template-Adresse. In Verbindung mit der New-Funktion des DFA-Editors ist die Wirkung des EDITTEMPLATE-AREXX-Befehls jedoch "lokal", d.h. die Veränderungen, die Sie innerhalb des Arexx-Skripts durchführen gelten nur für diese neue Adresse! Nachdem Sie diese Adresse eingeben haben werden die ursprünglichen Inhalte der Template-Adresse wiederhergestellt.

In jedem anderen Zusammenhang bleiben die Veränderung an der Template-Adresse erhalten.

Nicht alle AREXX-Befehle können in diesem Zusammenhang verwendet werden, da dies zu Konflikten führen könnte (z.B. der AREXX-Befehl EDIT). Probieren Sie im Zweifelsfall einfach den gewünschten Befehl aus.

* Das Postprocess AREXX-Script

Wenn Sie die Ausführung des Nachbearbeitungs-Skripts eingeschaltet haben (entweder über das entsprechende Menü oder im Preferences-Programm), wird immer wenn Sie die Eingabe einer neuen Adresse beenden dieses AREXX-Skript ausgeführt. Zum Beispiel könnte man allen neuen Einträgen, die über eine eMail-Adresse verfügen, eine eMail schicken.

Um eigene Template- bzw. Nachbearbeitungs-Skripts schreiben zu können, ist es sinnvoll, die Arbeitsweise von DFA bei der New-Funktion zu kennen.

1. Falls das Template-Skript verwendet werden soll, wird die Template-Adresse (vgl. Edit Template) zwischengespeichert.
2. Das Template-Skript wird (falls gewünscht) ausgeführt. Wichtig ist hierbei, daß zu diesem Zeitpunkt die neue

Adresse noch nicht existiert und daher auch z.B. vom AREXX-Befehl GETCURRENT nicht zurückgegeben werden kann.

3. Eine neue Adresse mit den Daten aus der Template-Adresse wird angelegt. Die Template-Adresse kann mit dem AREXX-Befehl EDITTEMPLATE im Rahmen des Template-Skripts verändert worden sein.
4. Das Edit-Fenster wird geöffnet - die neue Adresse kann eingegeben werden.
5. Nach Beendigung der Eingabe wird die ursprüngliche Template-Adresse (falls nötig) wieder hergestellt.
6. Das Nachbearbeitungs-Skript wird ausgeführt. Hier wirkt sich der EDITTEMPLATE-Befehl im Gegensatz zum Template-Skript nicht nur temporär aus. Auch liefert z.B. der GETCURRENT-Befehl die gerade eingegebene, neue Adresse zurück.

* Next New

Über den Next New Schalter können Sie die Eingabe der aktuellen Adresse beenden und sofort mit der Eingabe einer weiteren Adresse beginnen, ohne das Fenster verlassen zu müssen.

1.100 dfa.guide/EditorSearch

Search
=====

In diesem Fenster kann man die Suchkriterien einstellen.

* Search for

Hier trägt man die Suchzeichenkette ein. Hierbei kann man die üblichen AMIGA-Patterns verwenden. Es ist hierbei notwendig, vor und nach dem Suchstring "Joker" (#? oder *) zu setzen, falls man ein Stringbruchstück suchen möchte. Also nicht Suchname, sondern #?Suchname#?. Möchte man z.B. Vornamen suchen, die mit Mi anfangen und dann beliebig enden, so muß man Mi#? eingeben. Will man hingegen z.B. nach Orten suchen, die beliebig anfangen und auf stadt enden, so muß man #?stadt verwenden.

Unterstützte "Muster" und Ihre Bedeutung:

?

Entspricht einem beliebigen einzelnen Zeichen. So paßt das Suchmuster C?D auf jede Zeichenkette, die drei Zeichen lang ist, mit einem C anfängt und mit einem D aufhört.

#

Das "Doppelkreuz" entspricht Zeichenketten, die keine oder mehrere Wiederholungen des Ausdrucks aufweisen, der unmittelbar nach dem # folgt. Das Suchmuster #A paßt auf jeden String, der aus einem oder mehr A-Buchstaben besteht. Das # kann man auch auf komplette Substrings anwenden, die dann jedoch in runde Klammern eingeschlossen sein müssen. So paßt das Suchmuster #(AB) auf jeden String, der aus einer oder mehreren Wiederholungen des Teilstrings AB besteht (AB, ABAB, ABABAB, ...).

%

Entspricht einer "leeren" Zeichenkette.

|

Dies ist das Oder-Symbol Es paßt auf Zeichenketten, die auf der einen oder der anderen Seite des Oder-Symbols stehen. So paßt z.B. das Suchmuster (A|B) auf den String A oder den String B. das Suchmuster A(B|C) paßt auf die Zeichenketten AB, A und AC.

~

Die Tilde verneint den ihr nachfolgenden Ausdruck. Alle Zeichenketten, die nicht dem Ausdruck entsprechen, der der Tilde nachfolgt, passen auf das Suchmuster. So paßt z.B. das Suchmuster ~(#?.info) auf jede Zeichenkette, die nicht dem String #?.info entspricht, also nicht auf .info endet.

*

Der Stern ist eine Abkürzung für #?.

[]

Alle Zeichen innerhalb der eckigen Klammern bezeichnen eine Zeichen-"Klasse". Jedes Zeichen der Klasse ist gültig. Innerhalb einer Zeichenklasse kann man durch ein Start- und ein Endzeichen, verbunden mit einem Minus, einen Bereich angeben. Beachten Sie, daß in Zeichenklassen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Hier einige Beispiele:

[ACF]#?

paßt auf Strings, die mit A, C oder F anfangen

[A-D]#?

paßt auf Strings, die mit A, B, C oder D anfangen

[~ACF]#?

paßt auf Strings, die nicht mit A, C oder F anfangen

,

Das Hochkomma entwertet die besondere Bedeutung eines Sonderzeichens. Hier einige Beispiele:

'#'?

paßt auf nur auf den String #?

'?(A|B|C|%)'# paßt auf die Strings ?#, ?A#,
?B#, ?C#

"

Das Hochkomma selbst

()

Runde Klammern fassen besondere Zeichen zusammen. Der Ausdruck innerhalb der Klammern ist ein "Sub-Pattern".

* Ignore case

Je nachdem, ob man Ignore Case anwählt oder nicht, wird beim Suchen die Groß- und Kleinschreibung beachtet oder nicht.

* Use Wildcards

Wenn Sie dieses Checkbox-Gadget anwählen, dürfen für den Suchtext auch AmigaDOS-Muster verwendet werden (Voreinstellung).

* All

Schaltet alle Felder für die Suche ein.

* None

Schaltet alle Felder für die Suche aus.

* Fields to search

Hier kann man wählen, welche Felder durchsucht werden sollen. Man kann jedes einzelne Feld ein- und ausschalten. In der Grundeinstellung werden alle Felder durchsucht.

* Search

Mit Search startet man die Suche. Wenn ein passender Eintrag gefunden wird, rollt die Adressliste an die entsprechende Stelle und der Eintrag wird aktiviert (nicht markiert).

* Cancel

Betätigt man Cancel, so wird die Suche abgebrochen.

1.101 dfa.guide/EditorPrint

Print

=====

In diesem Fenster sind die Funktionen zusammengefaßt, mit denen man die eingegebenen Adressen ausdrucken kann.

* Print

Man kann zwischen allen (All), den selektierten (Selected) und der aktiven Adresse (Active) wählen. Wenn eine aktuelle ("aktive") Adresse existiert, so wird sie bei Active Item angezeigt.

* Print to

Man kann entweder auf dem Drucker (PRT:) ausdrucken, oder aber die Adressen in ein File "drucken" lassen. Läßt man die Adresse(n) in ein File schreiben, so haben die folgenden Druckparameter keinen Einfluß. Insbesondere werden immer alle Teile der Adresse in die Datei geschrieben!

* Print style

Man kann hier angeben, ob man die Adressen in NLQ (d.h. Near letter quality) oder "eng" (Condensed) ausdrucken will.

Wenn Sie Formfeed aktivieren, wird nach der letzten gedruckten Adresse ein Seitenvorschub an den Drucker geschickt. Das Ausschalten dieses Seitenvorschubs kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn man nur wenige Adressetiketten bedruckt und nicht jedesmal eine komplette Seite "verschwenden" will.

* Print form

Für den Ausdruck existieren fünf verschiedene Druckformen, unter denen man wählen kann:

Short address list	kurze Adressenliste
Full address list	ausführliche Adressenliste
Phonelist	Telefonliste in Spaltensatz
Mailing labels	Adressenaufkleber (z.B. für Briefe), 70mm x 36mm
Address cards	Karteikartendruck

* Print

Hat man als Ausgabemedium File gewählt, öffnet sich nun ein Filerequester, in dem man den Filenamen auswählen kann. Achtung! Diese Ausgabe ist nicht kompatibel zum internen Adressfile (Default: s:adr.file), sondern lediglich dazu gedacht, die Adressen z.B. in andere Programme übernehmen zu können.

Wenn die Ausgabe an den Drucker (PRT:) gesendet wird, öffnet sich ein Fenster, in dem man das "Fortschreiten" des Druckens verfolgen kann. Ein Abbruch ist hierbei nach jeder "vollen" Adresse möglich. Druckt man nur die aktive Adresse, erscheint kein "Progress Indikator"!

* Cancel

Mit Cancel bricht man den ganzen Druckvorgang ab

Bitte beachten Sie folgendes:

Natürlich sind die Möglichkeiten von DFA, Adressen auszudrucken nicht übermäßig umfangreich und können sich sicherlich nicht mit z.B. DTP-Programmen messen. Ich halte es aber ohnehin für viel sinnvoller, den Ausdruck Programmen zu überlassen, die darauf spezialisiert sind. Sie haben mit solchen Programmen viel mehr Möglichkeiten und erreichen

in der Regel auch eine bessere Ausdruckqualität, als ein Adress-Utility es jemals leisten kann. DFA sollte also eher dazu verwendet werden, die verwalteten Adressen den (spezialisierten) Druckprogrammen verfügbar zu machen, als dazu, die Adressen selbst auszudrucken. Ein ideales Mittel dafür ist sicherlich der AREXX-Port, über den nicht nur DFA, sondern auch eine immer größer werdende Anzahl von Druckprogrammen verfügt.

Aber auch ohne Druckprogramm mit AREXX-Port ist es mit DFA möglich, durch das AREXX-Interface die gewünschten Adressen in (nahezu) beliebigem Format in eine Datei schreiben zu lassen und dann diese Datei auszudrucken (u.U nach weiterer Aufbereitung durch Druckprogramme).

1.102 dfa.guide/EditorDial

Dial
====

Nur für Besitzer eines Modems!

Haben Sie ein Modem an Ihrem Rechner angeschlossen, so ist es über Dial möglich, die eingetragene(n) Telefonnummer(n) wählen zu lassen. Da auch mehrere Telefonnummern eingetragen sein können, ist es unbedingt notwendig, diese mit einem senkrechten Strich (|) zu trennen. Hat man das "Dialing" gestartet, erscheint ein Status-Fenster. Von hier aus können Sie entweder die aktuelle Adresse oder alle markierten Adressen anrufen lassen.

Man kann das Wählen jederzeit abbrechen (Abort) oder die aktuelle Nummer überspringen (Skip).

Um nun eine Telefonnummer wählen zu lassen, muß zunächst gewährleistet sein, daß das Modem an die Telefonbuchse angeschlossen ist und das Telefon wiederum an das Modem. Nach erfolgreichem Anwählen der Nummer ist es notwendig, die Verbindung vom Modem auf das Telefon umzuleiten. Drücken Sie hierzu Cancel.

Ist der Anschluß gerade belegt, wiederholt DFA die Anwahl, bis der Anruf erfolgreich ist bzw. die maximale Anzahl der Wiederholungen erreicht ist.

Die Modemparameter können Sie im DFA-Preferences-Programm einstellen.

1.103 dfa.guide/DFAPrefs

Das DFA-Preferences-Programm

Das DFA-Preferences-Programm (Dateiname: DFAPrefs) dient zur

Konfiguration von DFA. Es kann sowohl vom DFA-Editor aus (Menüpunkt Settings->Preferences), als auch direkt von der Workbench oder aus der Shell gestartet werden.

Tooltypes	
CLI-Parameter	
Das Hauptfenster	
Miscellaneous	AppIcon, Autosave, Icon-Generierung, Netzwerk
Address Listview	Format des Listviews für die Adressliste
Panel Listview	Format des "Panel"-Listviews
Groups	Titel und Shortcut der Gruppen
Fonts	Zeichensätze für DFA-Editor und DFA-Preferences
Modem	Konfiguration des Modems
Paths	Dateinamen und Pfade
Arexx-Commands	Belegung der Funktionstasten mit AREXX-Skripts
Sort	Sortierkriterien für die Adressen
Screen Modes	Bildschirm-Einstellungen

1.104 dfa.guide/PrefsTooltypes

Tooltypes

=====

Wenn Sie von der Workbench aus einmal auf das Icon des DFA-Preferences-Programms klicken, und dann im Menü das

Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

* PUBSCREEN

Über diesen Tooltype können Sie einen alternativen "öffentlichen Bildschirm" (Public Screen) angeben, indem Sie den Namen des gewünschten Bildschirms hinter diesem Tooltype angeben, also z.B.:

PUBSCREEN=TERM

Existiert der angegebene (öffentliche) Bildschirm beim Öffnen des DFA-Preferences-Hauptfensters, so wird das Fenster auf diesem geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen, in der Regel also auf der Workbench.

* UPPERPUBSCREEN

Über den Tooltype UPPERPUBSCREEN=YES können Sie veranlassen, daß das DFA-Preferences-Programm seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm öffnet, vorausgesetzt, dies ist ein "öffentlicher" Bildschirm. Ist dies nicht der Fall, so wird das DFA-Preferences-Programm auf dem unter PUBSCREEN angegeben Screen geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen.

* GUIDEFILE

Hier können Sie den Namen (incl. Pfad) des DFA-Preferences-Online-Hilfe-Files angeben, welches für die Online-Hilfe verwendet wird (Help-Taste drücken). In der Regel wurde dieser Tooltype von Install-Programm bereits korrekt gesetzt.

1.105 dfa.guide/PrefsCLIParams

CLI-Parameter

=====

Wenn Sie DFA-Preferences aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen .info-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

PUBSCREEN/K, UPPERPUBSCREEN/K, GUIDEFILE/K

Das bedeutet, Sie können mit...

... DFAPrefs PUBSCREEN=TERM DFA-Preferences dazu veranlassen, seine Fenster auf dem öffentlichen Bildschirm mit dem Namen TERM zu öffnen.

... DFAPrefs UPPERPUBSCREEN=YES DFA-Preferences dazu bringen, seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm zu öffnen, falls dies

ein öffentlicher Bildschirm ist.

... DFAPREFS GUIDEFILE=Help:DFAPrefs.guide den Pfad für die Online-Hilfe setzen.

1.106 dfa.guide/PrefsMainWindow

Das DFA-Preferences Hauptfenster

=====

Vom Hauptfenster aus können Sie in sämtliche Unterfenster verzweigen. Sie können entweder immer ein Unterfenster allein öffnen oder auch mehrere gleichzeitig.

Bitte beachten Sie, daß alle Einstellungen, die Sie mit Ok bestätigen sofort aktiv werden und dies auch bleiben, bis sie entweder die Einstellungen erneut ändern oder DFA verlassen.

Weitere über "Buttons" erreichbare Funktionen...

Save

Use

Remove DFA

Quit

Verfügbare Menüs...

Project

About

Open

Save

Save as...

Use

Remove

Quit

Presets

Reset To Defaults

Last saved

Restore

1.107 dfa.guide/PrefsMainSave

Save Preferences

Sichert die Einstellungen.

1.108 dfa.guide/PrefsMainUse

Use Preferences

Sichert die Einstellungen temporär nach ENV:DFA/DFA.prefs, d.h. sie bleiben bis zum nächsten Neustart des Rechners aktiv.

1.109 dfa.guide/PrefsMainRemove

Remove DFA

Entfernt eine laufende DFA-Applikation, d.h. sowohl der DFA-Server, als auch der DFA-Editor werden, falls sie gerade laufen, beendet.

1.110 dfa.guide/PrefsMainQuit

Quit Preferences

Beendet das DFA-Preferences-Programm.

1.111 dfa.guide/PrefsMainMenuAbout

About

Im About-Fenster finden Sie einige nützliche Informationen über das Programm und den Autor:

- * die Versionsnummer , sowie eine entsprechende Anmerkung, falls Sie eine registrierte Version besitzen,
- * den Copyright-Vermerk, sowie die Adresse des Autors (incl. EMail-Adresse(n)),
- * Ihren Namen und Adresse, sowie die Seriennummer des Programms, insofern sie registrierter Anwender sind,

1.112 dfa.guide/PrefsMainMenuOpen

Open Preferences

Ein Filerequester wird geöffnet und Sie können eine alternative Preferences-Datei auswählen. Nach der Bestätigung wird die entsprechende Datei geladen und alle offenen Fenster entsprechend aktualisiert.

1.113 dfa.guide/PrefsMainMenuSave

Save Preferences

Vgl. Siehe

Save
.

1.114 dfa.guide/PrefsMainMenuSaveAs

Save Preferences as

Die Einstellungen können unter einem beliebigen Namen, der über einen Filerequester eingegeben werden kann, abgespeichert werden.

1.115 dfa.guide/PrefsMainMenuUse

Use

Vgl. Siehe

Use

.

1.116 dfa.guide/PrefsMainMenuRemove

Remove DFA

Vgl. Siehe

Remove

.

1.117 dfa.guide/PrefsMainMenuQuit

Quit Preferences

Vgl. Siehe

Quit

.

1.118 dfa.guide/PrefsMainMenuReset

Reset To Defaults

Alle Einstellungen werden auf die eingebauten Standardwerte zurückgesetzt.

1.119 dfa.guide/PrefsMainMenuLastSaved

Last Saved

Die Einstellungen werden auf die zuletzt (in ENVARC:DFA/DFA.prefs) gespeicherten Werte zurückgesetzt.

1.120 dfa.guide/PrefsMainMenuRestore

Restore

Die Einstellungen werden auf die zuletzt (in ENV:DFA/DFA.prefs) gespeicherten Werte zurückgesetzt.

1.121 dfa.guide/PrefsMisc

Miscellaneous

=====

Application Icon

Das Application-Icon

Application Menu

Das Application-Menue

Auto save

Automatisches Abspeichern

Generate Icon

Icon-Generierung

Hires Mode

Window-Layout für hohe Auflösungen

Secret Mode

"Geheim"-Modus

Networking

Netzwerk-Modus

1.122 dfa.guide/PrefsApplcon

Application Icon

Über die Texteingabefelder XPos und YPos können Sie die Position des Application-Icons auf der Workbench bestimmen (relativ zur linken, oberen Ecke des Bildschirms).

Als Alternative zur direkten Eingabe der Koordinaten gibt es eine komfortablere Alternative, die Position des AppIcons festzulegen:

Wenn Sie auf das Gadget Open position window klicken, öffnet sich

ein kleines Window mit dem Titel Move me. Dieses Window können Sie mit der Maus an die gewünschte Position auf der Workbench schieben. Sobald Sie mit der gewählten Position zufrieden sind, wählen Sie das Gadget Close position window (dasselbe Gadget wie zuvor, nur mit anderem Titel). Das Move me-Fenster wird geschlossen, die neue Iconposition erscheint in den XPos- und YPos-Feldern.

Über das Checkbox-Gadget Show können Sie festlegen, ob das Application Icon auf der Workbench erscheinen soll.

1.123 dfa.guide/PrefsAppMenu

Das Application Menue

Es ist möglich, den DFA-Editor über einen Menüpunkt im "Tools"-Menü der Workbench zu erreichen, während der DFA-Server läuft. Um dies zu erreichen, schalten Sie dieses Checkbox-Gadget an.

1.124 dfa.guide/PrefsAutoSave

Auto Save

Es stehen mehrere Varianten zur Verfügung, die Adressbestände durch regelmäßiges Abspeichern zu sichern:

* Save always

Wenn Sie im DFA-Editor Adressen verändert haben, so werden die Adressen abgespeichert, sobald Sie den DFA-Editor verlassen -- sei es mit Quit oder Remove DFA.

* Ask

Wurden die Adressen verändert, so erscheint beim Verlassen des DFA-Editor-Programms ein Requester, der Sie fragt, ob Sie die Adressen speichern wollen oder nicht.

* Remove DFA only

Die veränderten Adressen werden nur abgespeichert, wenn der DFA-Editor mit Remove DFA verlassen wird (d.h. die komplette DFA-Applikation beendet wird), nicht jedoch falls Sie Quit wählen.

Achtung:

Bitte bedenken Sie, daß sich die Funktionen Quit und Remove DFA

im DFA-Editor entsprechen, wenn Sie nicht gleichzeitig den DFA-Server laufen haben. Haben Sie also nur den DFA-Editor laufen, so werden mit der Einstellung Remove DFA only die Adressänderungen verworfen, sobald Sie Quit wählen!

1.125 dfa.guide/PrefsGenIcon

Icon-Generierung

Damit zu jeder Adressdatei ein entsprechendes Icon gespeichert wird, muß diese Checkbox eingeschaltet sein. Icons für die Adressdateien können sinnvoll sein, wenn man Features von DFA, wie das Application-Window verwenden will.

1.126 dfa.guide/PrefsHiresMode

Hires Mode

Wenn Sie dieses Gadget selektieren, versucht DFA für einige Fenster eine alternatives Layout zu verwenden. So öffnet sich z.B. das Edit-Fenster mit mehr Platz für die verschiedenen String-Gadgets. Wenn Sie diesen Modus anwählen, aber nicht genug Platz auf dem Bildschirm zur Verfügung steht (640x400 sollte ausreichend sein), verwendet DFA automatisch das platzsparende Window-Layout.

1.127 dfa.guide/PrefsSecretMode

"Geheim"-Modus

Nicht jeder hat es gerne, wenn DFA ständig darüber informiert, wieviele Adressen sortiert, gespeichert, geladen etc. wurden. Bei eingeschaltetem "Secret"-Mode erscheinen statt der Anzahl der Adressen drei Punkte.

1.128 dfa.guide/PrefsNetworking

Networking

Ab Version 2.0 stellt DFA einen (einfachen) Netzwerkmodus zur Verfügung. Dieser Netzwerkmodus soll es ermöglichen, daß mehrere vernetzte Rechner dasselbe Adressfile verwenden können. Das Problem, das durch die Verwendung einer einzigen Adressdatei durch mehrere Benutzer entsteht, ist folgendes:

Nehmen mehrere Anwender gleichzeitig Veränderungen vor und speichern daraufhin die Änderungen ab, so überschreibt immer die zuletzt gespeicherte Datei die zuvor abgespeicherten. Die zuvor abgespeicherten Daten sind verloren!

DFA versucht dieses Problem folgendermaßen zu umgehen:

Wenn der Netzwerkmodus aktiviert ist, sind zunächst alle Operationen, die zu Änderungen des Adressbestandes führen, nicht gestattet, d.h. Abspeichern, Edieren, Selektieren, etc. ist nicht möglich. Das Ansehen von Adressen (Full), das Rollen der Adresslist im Listview usw. ist jedoch möglich.

Sollten Sie nun Änderungen an Ihren Adressen vornehmen wollen, so müssen Sie sich zunächst einen Schreibzugriff auf die Adressdatei besorgen (entweder über den Arexxbefehl ATTEMPTLOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor).

War der Versuch, Schreibzugriff auf die Adressdatei zu bekommen erfolgreich, so können Sie nun die Adressen modifizieren. Sobald Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, sollten Sie den Schreibzugriff wieder freigeben (entweder über den Arexxbefehl FREELOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor), um anderen Teilnehmern im Netzwerk die Möglichkeit zugeben, Schreibzugriff zu erhalten.

* Network mode

Über das Checkbox-Gadget Network mode können Sie den Netzwerkmodus aktivieren (bzw. deaktivieren). Bitte beachten Sie, das es nur dann sinnvoll ist, diese Funktion zu verwenden, wenn Sie tatsächlich ein Netzwerk installiert haben und von verschiedenen Computern auf dasselbe Adressfile zugreifen!

* Retries

Die Anzahl der Versuche, einen Schreibzugriff zu erhalten.

* Retry delay

Die Anzahl der Sekunden, die zwischen zwei Versuchen, einen Schreibzugriff zu erhalten, vergehen soll.

1.129 dfa.guide/PrefsAList

Adress Listview
=====

Dieses Fenster dient zur Konfiguration des Listviews im DFA-Editor, der

die Adressliste beinhaltet.

Jede Zeile dieses Listviews enthält eine Adresse. Jede Zeile kann in bis zu acht Spalten unterteilt werden. Jede Spalte wiederum kann ein beliebiges Feld der jeweiligen Adresse beinhalten.

* Column

Dieses Cycle-Gadget ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Spalte auszuwählen, deren Einträge Sie ändern wollen. Möglich sind acht Spalten, d.h. Column 1 bis Column 8.

* Fields

Dieser Listview enthält die Feldnamen aller Adressfelder, die zur Auswahl stehen. Bitte beachten Sie, daß der Eintrag Groups immer alle Gruppenzugehörigkeiten der jeweiligen Adresse anzeigt und zwar im Format:

12345678

...wenn alle Gruppen-Flags aktiv sind. Für jede Gruppe, die nicht aktiviert ist, erscheint statt der jeweiligen Ziffer ein Minus (-).

Weitere Beispiele:

123-----	Nur die Gruppen 1,2 und 3 sind aktiviert
1-3-5---	Nur die Gruppen 1,3 und 5 sind aktiviert
-----78	Nur die Gruppen 7 und 8 sind aktiviert
-----	Keine der Gruppen ist aktiviert

* Weight

Der hier eingetragene Zahlenwert gibt den Prozentsatz an, den die entsprechende Spalte bezüglich der gesamten Zeile einnimmt. Bitte beachten Sie, daß Sie insgesamt nicht mehr als 100 % vergeben können. Sollten Sie für die Spalte, die Sie momentan bearbeiten also nicht mehr ausreichend Platz haben, müssen Sie eine oder mehrere Spalten entsprechend kleiner dimensionieren.

Sollten Sie in Weight eine zu hohe Zahl eintragen, korrigiert das Programm diesen Eintrag und ersetzt ihn durch den höchstzulässigen Wert.

Da für die Anzeige der Gruppenselektierung (Groups) immer eine feste Anzahl von Spalten benötigt wird, ist es nicht möglich, hierfür eine Gewichtung anzugeben.

* Free und Used

Um Ihnen einen Überblick über den verbrauchten bzw. noch freien Platz in der Zeile zu geben, befinden sich unterhalb des Weight-Gadgets noch die Gadgets Used [%] und Free [%], die den bereits belegten bzw. noch freien Platz angeben.

* Move left

Bewegt die aktuelle Spalte um nach links.

- * Move right

Bewegt die aktuell Spalte nach rechts.

- * Insert Column

Fügt eine neue Spalte ein.

- * Clear Column

Um eine Spalte zu löschen, reicht es nicht, die Gewichtung (Weight) auf 0 zu setzen! Wollen Sie eine Spalte löschen, so wählen Sie bitte die gewünschte Spalte (Column) an und drücken auf das Clear column-Gadget. Die aktuelle Spalte wird dann gelöscht.

Bitte beachten Sie, daß keine leeren Spalten möglich sind! Es werden nur die Spalten vor der ersten gelöschten Spalte angezeigt.

Beispiel:

Sie haben die Spalten 1,2,3 und 4 mit den Einträgen Name, FirstName, Phone und Town belegt. Nun löschen Sie Spalte 3 (Phone). Nachdem Sie Ok gedrückt haben, sind nur noch Spalte 1 und 2 zu sehen (Name und FirstName).

- * Ok und Cancel

Mit Ok übernehmen Sie die gemachten Eingaben; in dem eventuell laufenden DFA-Editor werden die Änderungen entsprechend aktualisiert. Cancel verwirft die Änderungen.

Das alles mag sich nun etwas kompliziert angehört haben, daher folgt nun ein Beispiel, das Ihnen Schritt für Schritt verdeutlicht, wie man ein neues Format für den Adresslistview anlegen kann:

Angenommen, Sie möchten, daß jede Zeile folgendermaßen aufgebaut ist:

```
<Vorname> <Name> <Telefonnummer> <Gruppen--Flags>
      30%      30%      40%      ---
```

...dann gehen Sie so vor:

Klicken Sie solange auf das Columns-Gadget, bis Column 1 erscheint. Wählen Sie nun im Fields-Listview First name aus und tragen Sie dann im String-Gadget Weight 30 ein. Klicken Sie einmal auf das Column-Gadget -- es erscheint Column 2. Wählen Sie im Fields-Listview Name aus und tragen sie nochmals 30 in das Weight-String-Gadget ein. Klicken Sie wiederum auf das Column-Gadget -- Column 3 erscheint -- und wählen Sie im

Fields-Listview Phone aus. In das Weight-Gadget tragen Sie bitte 40 ein. Ein weiterer Druck auf das Columns-Gadget bringt Column 4 zum Vorschein. Wählen Sie nun im Fields-Listview Group flags an. Beachten Sie bitte, daß das Weight-Gadget jetzt "geghostet" dargestellt wird und Sie somit keine Eingabe in dieses String-Gadget machen können; dies ist auch nicht nötig, da die Gruppen-Flags immer 8 Zeichen benötigen. Klicken Sie nun nochmals auf das Columns-Gadget, sodaß Column 5 erscheint. Mit einem Druck auf das Clear Column-Gadget löschen Sie eine eventuell zuvor angelegte, fünfte Spalte. Mit Ok bestätigen Sie die Eingaben -- falls gerade das DFA-Editor-Programm läuft, werden die Änderungen auch gleich sichtbar.

1.130 dfa.guide/PrefsPList

Panel Listview

=====

Unterhalb der Adressliste im DFA-Editor-Hauptfenster befindet sich ein weiterer Listview, der "Panel Listview". Hier werden weitere Informationen über die aktuelle Adresse angezeigt. Insgesamt können bis zu 16 Zeilen angezeigt werden. Jeder Zeile kann ein beliebiges Feld der Adresse zugeordnet werden. Den Titel jeder Zeile können Sie selbst wählen.

Die Anzahl der Zeilen, die gleichzeitig im Listview sichtbar sind, können Sie ebenfalls einstellen.

* Lines

Mit jedem "Klick" auf das Lines-Cycle-Gadget erscheint eine weitere Zeilennummer (Line 1 bis Line 16). Nach der höchsten Zeilennummer (16) erscheint wieder Line 1.

* Fields

Dieser Listview entspricht dem, den Sie bereits unter

Adress Listview

kennengelernt haben. Sie können hier bestimmen, welches Feld der jeweiligen Adresse in der oben (vgl. Lines) festgelegten Zeile angezeigt werden soll.

* Title

Für jede Zeile können Sie einen eigenen "Zeilentitel" vergeben; z.B. Telefon: für das Phone- oder Vorname: für First name-Feld.

Sollten Sie z.B. alle 3 EMail-Adressen untereinander (d.h. Zeile 1 bis 3) eintragen, wäre es denkbar, nur dem Eintrag Email 1 den Titel EMail zu geben, die übrigen EMail-Adressen jedoch ohne Titel zu lassen.

* Move up

Schiebt die aktuelle Zeile um eins nach oben.

* Move down

Schiebt die aktuelle Zeile um eins nach unten.

* Insert line

Fügt eine neue Zeile ein.

* Clear line

Ähnlich wie unter

Adress Listview

bei Clear Column ist es auch

hier notwendig, nicht mehr verwendete Zeilen explizit zu löschen. Die Darstellung der Zeilen wird vor der ersten gelöschten Zeile beendet, auch wenn danach evtl. noch Zeilen "mit Inhalt" folgen. Leere Zeilen sind somit nicht möglich.

* Visible lines

Es ist (in gewissen Grenzen) möglich, die Größe des Panel-Listviews über dieses "Slider"-Gadget zu variieren. Sie können bis zu 12 Zeilen gleichzeitig sichtbar machen! Bitte beachten Sie, daß der DFA_Editor automatisch die Anzahl der sichtbaren Zeilen entsprechend verkleinert, wenn nicht genügend Platz im Window ist, um den Panel-Listview in der gewünschten Größe anzulegen.

* Ok und Cancel

Ok übernimmt die Änderungen und aktualisiert ein eventuell laufendes DFA-Editor-Programm. Cancel verwirft die Änderungen.

Zum besseren Verständnis wieder ein Beispiel:

Sie möchten folgenden Aufbau in Ihrem Panel-Listview haben:

	<Titel>	<Inhalt>
<Zeile 1>	E-Mail:	[E-Mail 1]
<Zeile 2>		[E-Mail 2]
<Zeile 3>	Kommentar:	[Comment]

Hierbei stehen Begriffe in [und] für Feldnamen, Begriffe in < und > dienen der Erläuterung.

Klicken Sie zunächst solange auf das Lines-Gadget, bis Line 1 erscheint (nach dem Öffnen des Fensters ist Line 1 gewöhnlich bereits sichtbar). Wählen Sie nun im Fields-Listview EMail 1 aus; dann tragen Sie bitte im String-Gadget Title EMail: ein. Klicken Sie einmal auf das Lines-Gadget -- jetzt sollte Line 2 erscheinen. Wählen Sie EMail 2 im Fields-Listview aus und löschen Sie den Inhalt des Title-String-Gadgets, falls es nicht bereits leer ist.

Ein weiterer "Klick" auf das Lines-Gadget bringt Line 3 zum Vorschein. Wählen Sie Comment im Fields-Listview aus und tragen sie entsprechend Kommentar: Title-String-Gadget ein. Klicken Sie nochmals auf das Lines-Gadget und aktivieren Sie dann das Clear line-Gadget, um einen eventuellen Eintrag zu löschen. Ein Druck auf Ok übernimmt die Eingaben und aktualisiert ein eventuell laufendes DFA-Editor-Programm.

1.131 dfa.guide/PrefsGroups

Gruppen

=====

Zunächst ein paar Worte zu Sinn und Zweck der Gruppenmarkierungen ("Group-Flags"):

Sie können Ihre Adressen in Gruppen aufteilen und entsprechend für jede Adresse deren Gruppenzugehörigkeit einstellen. Angenommen, Sie verwenden die ersten drei (der insgesamt 8) Gruppen-Flags und haben diese Privat, Geschäft und Sonst. benannt.

Nun können Sie bei allen privaten Adressen das Privat-Flag setzen, bei allen Geschäftsadressen das Geschäft.-Flag und bei Adressen, die keiner dieser beiden Gruppen angehören, das Sonst.-Flag. Natürlich können Sie auch mehrere Flags gleichzeitig setzen, wenn z.B. eine Geschäftsadresse gleichzeitig auch eine private Adresse ist.

Im Hauptfenster des DFA-Editors (oder über den CHANGEGROUPS-Arexxbefehl) haben Sie nun die Möglichkeit, die Gruppe(n), die im Adress-Listview angezeigt werden sollen, zu selektieren. Sollen sowohl die privaten, als auch die geschäftlichen Adressen angezeigt werden, aktivieren Sie bitte beide Checkbox-Gadgets im DFA-Hauptfenster. Beachten Sie bitte, daß alle Aktionen, wie z.B. Drucken oder Suchen nur auf die geraden aktiven Adressen (d.h. die, die gerade im Listview gezeigt werden) angewandt werden.

Im Groups-Window der DFA-Preferences läßt sich die Art und Weise der Verknüpfung mehrerer Gruppen einstellen. Haben Sie also mehr als eine Gruppe aktiviert (im Beispiel oben also Privat und Sonst. gleichzeitig), können Sie zwischen der Verknüpfung via 'OR' (Oder-Verknüpfung) und der Verknüpfung via 'AND' (Und-Verknüpfung) wählen. Hierbei bedeutet:

* via 'OR'

Jede Adresse, die wenigstens in einer Gruppe mit den gewünschten übereinstimmt, wird angezeigt. Haben Sie wie oben also Privat und Sonst. aktiviert, erscheinen alle Adressen, die das Privat- oder das Sonst.-Flag oder beide Flags gesetzt haben.

* via 'AND'

Nur die Adressen, die in den Gruppen mindestens mit den gewünschten übereinstimmen, werden angezeigt. Bei den aktiven Gruppen Privat und Sonst. werden also nur die Adressen angezeigt, die wenigstens das Privat- und gleichzeitig das Sonst.-Flag gesetzt haben; Adressen, die nur eines von beiden Flags gesetzt haben, werden nicht angezeigt!

Gruppen, die über keinerlei Gruppen-Flags verfügen, können Sie sichtbar machen, indem Sie keines der Gruppen-Flags im Hauptfenster des DFA-Editors aktivieren, also alle Checkboxes "leer" sind.

Nun aber zu den Einstellmöglichkeiten:

* Groups

Mit diesem Cycle-Gadget können Sie die Gruppe (Group~1 bis Group~8), die sie verändern wollen, wählen.

* Title

Der Name der Gruppe kann in diesem String-Gadget eingetragen werden. Das gewünschte Tastaturkürzel kennzeichnen Sie bitte mit einem vorangestellten Unterstrich (_), z.B.:

Gruppe _1	Die Gruppe heißt Gruppe 1, als Shortcut wird die Ziffer 1 verwendet
Pri_vat	Privat ist der Gruppenname, das Tastaturkürzel ist das v
Sonst. (_3)	Hier ist Sonst. der Gruppenname, 3 das Tastaturkürzel

Beachten Sie bitte folgendes:

Es ist zwar prinzipiell möglich, jedes beliebige Tastaturkürzel zu verwenden, solange dies ein "normaler" Buchstabe ist, jedoch überprüft das DFA-Preferences-Programm nicht, ob dieser Shortcut auch in jedem Falle eindeutig ist. Sie müssen also selber sicherstellen, daß die von Ihnen gewählten Tastaturkürzel nicht bereits von anderen "Gadgets" verwendet werden.

Denken Sie auch daran, daß die Shortcuts für die verschiedenen Gruppen nicht nur im DFA-Editor-Hauptfenster, sondern z.B. auch im DFA-Editor-Editfenster einmalig sein müssen.

Die Shortcuts, die garantiert "einzigartig" sind, sind die Ziffern 1 bis 8, die auch als Vorgabe eingetragen sind.

Um sicherzustellen, daß die Gruppentitel in keinem Fenster den Windowinhalt überschreiben, mußte ich diesen String auf maximal 15 Zeichen begrenzen.

* Group handling

Über dieses Cycle-Gadget können sie die Art der Verknüpfung mehrerer Gruppen-Flags angeben (siehe oben).

* Ok und Cancel

Nach einem Druck auf das Ok-Gadget werden die Änderungen aktiv, Cancel verwirft alle Änderungen.

1.132 dfa.guide/PrefsFonts

Fonts

=====

Die Zeichensätze, die im DFA-Editor und im DFA-Preferences-Programm verwendet werden sollen, können Sie frei wählen. Lassen Sie die ursprüngliche Einstellung (jeweils Use System Font) unverändert, so verwenden beide Programme die Vorgaben der Font-Preferences der Workbench. Alternativ dazu können Sie für jeden der vier Zeichensätze auch individuell einen anderen eintragen.

* DFA-Editor: Gadget font

Hier können Sie den Zeichensatz eintragen, der zur Beschriftung der Gadgets im DFA-Editor verwendet wird.

* DFA-Editor: List font

Für die verschiedenen Listviews im DFA-Editor können Sie einen eigenen Font wählen. Bitte beachten Sie, daß hier nur nichtproportionale Zeichensätze erlaubt sind.

* Same as Editor

Wollen Sie für das DFA-Preferences-Programm die selben Zeichensätze verwenden, wie für den DFA-Editor, so drücken Sie diesen Button. Die Einstellungen werden dann übernommen.

* DFA-Preferences: Gadget font

vgl. oben, DFA-Editor: Gadget font.

* DFA-Preferences: List font

vgl. oben, DFA-Editor: List font. Hier jedoch sind auch proportionale Zeichensätze erlaubt!

1.133 dfa.guide/PrefsModem

Modem

=====

Die Einstellungen, die Sie hier vornehmen können, sind nur dann für Sie von Bedeutung, wenn Sie ein Modem an Ihren Computer angeschlossen haben und vorhaben, DFA dazu zu verwenden, Telefonnummern zu wählen.

Um dies zu ermöglichen, sollten Sie direkt an Ihr Modem ein Telefon angeschlossen haben!

Folgende Einstellmöglichkeiten gibt es:

* Baud

Über dieses Cycle-Gadget können Sie die Baudrate des seriellen Ports einstellen. Da über den seriellen Port ja nur gewählt wird, und keine Daten übertragen werden, ist die Übertragungsrate im Wesentlichen nicht erheblich, Sie sollte nur nicht über der liegen, die Ihr Modem "verträgt" (Default: 1200).

* Init String

Die Zeichenkette, die Sie in diesem Eingabefeld eintragen, wird zur Initialisierung an das Modem geschickt. Wenn Sie über ein Hayes-kompatibles Modem verfügen, ist das in der Regel ATZ (Default: ATZ~~~)

* Hangup String

Die Zeichenkette, die zum Auflegen, d.h. zum Beenden der Verbindung, verwendet wird. (Default: +++\rTH0\r)

* Predial String

Diese Zeichenkette wird vor der Telefonnummer an das Modem geschickt. Beispiele für Hayes-kompatible Modems:

ATDP	Pulse--Dial (Default)
ATDT	Tone--Dial
ATX3DP#WP	Auf diese Weise können Sie von einer Nebenstelle wählen lassen. Für # müssen Sie lediglich die Ziffer einsetzen, die Sie vorwählen müssen, um ein Freizeichen zu erhalten.

* Suff. Dial String

Die Zeichenkette, die beim Wählen nach der Telefonnummer gesendet wird. Dieser String muß mindestens ein \r sein, da ansonsten das Wählen nicht funktioniert (Default: \r)!

* Serial device

In dieses Feld können Sie das serielle Device eintragen, das beim Wählen angesprochen werden soll. Defaultmäßig ist hier das

"original" serial.device von Commodore eingetragen. Falls sie aber z.B. eine zusätzliche Schnittstellenkarte besitzen, können Sie hier das entsprechende Device eintragen.

* Select device

Statt den Devicenamen in das oben erwähnte Textfeld einzutragen, können Sie mit Select device das Device komfortabel in einem File-Requester auswählen.

* Device unit

Hier können Sie die Nummer des Gerätes eintragen.

"Normalerweise" ist diese 0. Wenn Sie aber z.B. 2 serielle Schnittstellen auf ihrer Schnittstellenkarte haben, so sind diese üblicherweise über 0 und 1 zu unterscheiden.

* Retries

Wenn eine Leitung belegt ist, wird mehrmals neugewählt. Wie oft das Wählen wiederholt werden soll, kann man hier eintragen.

* Redial delay

Der Zeitraum zwischen zwei Anwählvorgängen.

* Use OwnDevUnit

Die OwnDevUnit.library ermöglicht es Ihnen, auch dann mit DFA über die serielle Schnittstelle zu wählen, wenn diese permanent von einem anderen Programm, wie z.B. dem getty belegt wird. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß dieses Programm ebenfalls die OwnDevUnit.library unterstützt. Sollten Sie kein derartiges Programm verwenden, so können Sie das Use OwnDevUnit Checkbox-Gadget deaktivieren. Haben Sie keine OwnDevUnit.library installiert, wird sie ohnehin nicht verwendet.

Die Eingaben, die Sie in Init String, Hangup String, PredialString und Suff. Dial String vornehmen können, entnehmen Sie bitte Ihrem Modem-Handbuch. Zusätzlich zu den dort angegebenden Zeichenfolgen unterstützt DFA noch die folgenden Sonderzeichen:

* ~ (Tilde)

Verursacht eine Pause von ca. einer Sekunde

* \b (Backspace)

Löscht das Zeichen zur Linken.

* \f (Formfeed)

Produziert einen Seitenvorschub.

* \n (Linefeed)

Produziert einen Zeilenvorschub.

- * \r (Carriage return)
Produziert einen "Wagenrücklauf".
- * \t (Tab)
Fügt ein Tabulator-Zeichen ein.
- * \e (ESC)
Fügt ein Escape-Zeichen ein.

1.134 dfa.guide/PrefsPaths

Pfade und Dateinamen
=====

Hier können Sie die von DFA verwendeten Dateien bzw. Pfade einstellen.

Bequemer, als den Pfad im String-Gadget einzugeben, ist es, den Schalter hinter den jeweiligen String-Gadgets zu betätigen. Dann erscheint ein File-Requester und Sie können die gewünschte Datei bzw. den Pfad bequem auswählen.

- * Address file

Dies ist die Adressdatei, die beim Start von DFA geladen wird (Default: s:adr.file). Wird im DFA-Editor Save as default angewählt, so wird dieser Dateiname verwendet.
- * External files

Die externen Dateien werden in einem eigenen Verzeichnis gespeichert (Default: s:DFAExternals).
- * File editor

Um die externen Dateien zu modifizieren, benötigen Sie einen ASCII-Editor. Gut geeignet ist z.B. der ED, der sich im C:-Verzeichnis Ihrer Workbench befinden sollte (Default: ed).
- * File viewer

Um die externen Dateien anzusehen, benötigen Sie ein Textanzeige-Programm, wie z.B. more (Default: more).

1.135 dfa.guide/PrefsArexxCmds

Arexx-Skripts

=====

Hier können Sie für jede Funktionstaste (F1 bis F10 und SHIFT F1 bis SHIFT F10) ein AREXX-Skript eintragen. Umschalten können Sie zwischen den "geshifteten" und den "normalen" Funktionstasten mit dem Qualifier-Cycle-Gadget.

Wenn Sie den Namen des AREXX-Skripts nicht von Hand eintippen wollen, können Sie auch das entsprechende Gadget hinter dem String Gadget betätigen (Tastaturkürzel: SHIFT <Ziffer>), dann öffnet sich ein File-Requester und Sie können das gewünschte AREXX-Skriptfile auswählen.

Die hier eingetragenen AREXX-Skripts sind nur vom DFA-Editor-Hauptfenster aus erreichbar. Im rexx-Verzeichnis der DFA-Distribution finden Sie einige Beispiele für derartige AREXX-Skripts; alle geeigneten Dateien besitzen die Extension .dfa.

Unter Template script können Sie das AREXX-Script eintragen, welches Sie im Zusammenhang mit der New-Funktion zum Ändern der Template-Adresse verwenden wollen. Use schaltet die Verwendung dieses Skripts ein bzw. aus.

In PostProcess script können Sie ein AREXX-Skript eintragen, das nach der Eingabe einer neuen Adresse ausgeführt werden soll. Über Use können Sie diese Funktion ein- und ausschalten.

Mit Ok können Sie die Eingaben übernehmen, mit Cancel verwerfen Sie die neuen Eingaben.

1.136 dfa.guide/PrefsSort

Sortierung

=====

Sie können die Adressen nach (fast) jedem Feld sortieren lassen. Dazu können Sie hier bis zu vier Sortierkriterien angeben. Wichtigstes Sortierkriterium ist Sort criteria 1. Sollten nach diesem Kriterium allein zwei Adressen nicht zu unterscheiden sein (z.B. bei gleichem Nachnamen), dann wird das 2. Sortierkriterium herangezogen (Sort criteria 2). Sollte auch dann noch keine Unterscheidung möglich sein, kommt das 3. Sortierkriterium zum Tragen usw.

* Sort

Hier können Sie wählen, welches Sortierkriterium Sie verändern wollen.

* Fields

Für jedes Sortierkriterium (Sort criteria 1 bis Sort criteria 4) können Sie hier ein Adressfeld auswählen.

- * Clear sort criteria

Um ein Sortierkriterium zu löschen, aktivieren Sie bitte diesen Button.

- * Ok und Cancel

Ok übernimmt die Änderungen. Für eine Umsortierung müssen Sie aber explizit im Editor Sort anwählen (oder den AREXX-Befehl Sort verwenden). Cancel verwirft die Änderungen.

1.137 dfa.guide/PrefsScreen

Bildschirm-Einstellungen

Es ist möglich, für DFA einen eigenen Bildschirm ("Custom Screen") öffnen zu lassen. Solange Sie keinen Custom-Screen für DFA aktivieren (vgl. unten), wird DFA auf Public-Screens geöffnet. Dieses Verhalten läßt sich durch die entsprechenden Tooltypes beeinflussen.

Eigene Bildschirme lassen sich für den DFA-Editor und für das DFA-Preferences-Programm getrennt einstellen.

DFA-Editor

Für den DFA-Editor

DFA-Preferences

Für das DFA-Preferences-Programm

1.138 dfa.guide/PrefsScreenEditor

Bildschirm-Einstellungen (DFA-Editor)

- * Use custom screen

Hier läßt sich der eigene Bildschirm ein- und ausschalten.

- * Screen mode

Hier wird der ausgewählte Bildschirmmodus angezeigt. Der dem Text-Gadget nachfolgende Button aktiviert den Screenmode-Requester.

- * Screen title

Hier können Sie den Bildschirm-Titel bestimmen.

* Screen font

Der für den Custom-Screen gültige Standard-Zeichensatz. Der dem Text-Gadget nachfolgende Button aktiviert den Font-Requester.

1.139 dfa.guide/PrefsScreenPrefs

Bildschirm-Einstellungen DFA-Preferences-Programm

* Use custom screen

Vgl.

Bildschirm-Einstellungen für den DFA-Editor
* Same as Editor

Das DFA-Preferences-Programm wird auf dem selben Screen geöffnet, wie der DFA-Editor.

* Screen mode

Vgl.

Bildschirm-Einstellungen für den DFA-Editor
* Screen title

Vgl.

Bildschirm-Einstellungen für den DFA-Editor
* Screen font

Vgl.

Bildschirm-Einstellungen für den DFA-Editor

1.140 dfa.guide/Legal

Rechtliches

Nutzungsbedingungen

Garantie

Copyright

1.141 dfa.guide/Licence

Nutzungsbedingungen

=====

1. Diese Nutzungsbedingungen beziehen sich auf das Produkt genannt DFA, ein Paket für den AMIGA-Computer, veröffentlicht von Dirk Federlein unter dem Konzept der Shareware. Die Begriffe "Paket", "DFA" und "Archiv" beziehen sich auf dieses Produkt. Der Lizenznehmer wird mit "Sie" angedredet. Diese Lizenz bezieht sich nicht auf Programme von Dritten, die z.B. in der c- oder der libs-Schublade der Original-Distribution zu finden sind.
2. Sie dürfen DFA zur Bewertung über einen Zeitraum von bis zu 21 Tagen benutzen. Danach müssen Sie sich registrieren lassen.
3. Dieses Archiv darf nur ohne das Keyfile, das Sie als registrierter Benutzer bekommen haben, weitergegeben werden. Bedenken Sie daß im Keyfile Ihr Name enthalten ist, um Sie davon abzuhalten es weiterzugeben.
4. Es ist nicht erlaubt, durch die Verbreitung dieses Paketes einen Gewinn zu erwirtschaften. Eine Gebühr zur Deckung der Unkosten, die durch die Verbreitung entstehen (Kopieren der Disketten etc.) ist jedoch gestattet, solange diese nicht den Preis übersteigt, den auch Fred Fish für eine seiner "Library Disks" verlangt.
5. Es ist nicht gestattet, Dateien des DFA-Paketes zu verändern und es dann weiterzugeben. Das Paket darf nur vollständig (aber ohne Keyfile) weitergegeben werden.

Die Behandlung mit sogenannten "Packern" (z.B. lharc, zoo, etc.) ist gestattet.

Ausgenommen von dem Verbot der Veränderung sind:

* Die AREXX-Skripts

Die Beispiel AREXX-Programme in der Rexx-Schublade können angepaßt und/oder erweitert werden.

* Die LOCALE-Dateien

Mit den "Catalog-Translation"-Dateien (mit der Endung .ct) ist es möglich, alle Programmtexte von DFA an eine Landessprache anzupassen.

Wenn Sie derartige Veränderungen vornehmen wollen, können Sie das für Ihren privaten Gebrauch tun, die Weiterverbreitung modifizierter Dateien ist nicht gestattet. (Nichtsdestoweniger wäre der Autor froh, wenn Sie ihm die modifizierten Dateien schicken würden, um diese eventuell in kommende Versionen von DFA hineinzunehmen).

6. Wenn Entwickler kommerzieller Software bestimmte Teile von DFA in ihre kommerziellen Programmpakete hineinnehmen wollen, müssen Sie

zuvor den Autor von DFA um Erlaubnis fragen.

7. Sie sind damit einverstanden, die Verbreitung von DFA einzustellen, sobald dies der Autor von Ihnen verlangt.
8. Durch die Benutzung von DFA und/oder seine Verbreitung zeigen Sie Ihre Zustimmung zu diesen Lizenzbedingungen und all seinen Bestimmungen und Bedingungen.
9. Jedes Mal, wenn Sie dieses Paket weitergeben, erhält der Empfänger automatisch eine Lizenz vom ursprünglichen Lizenzgeber, dieses Paket zu diesen Bestimmungen und Bedingungen zu kopieren (ohne Keyfile!) und/oder zu benutzen. Es ist nicht erlaubt, andere Einschränkungen an die Empfänger weiterzugeben, als die, die hier genannt wurden.
10. Fred Fish ist es ausdrücklich gestattet, dieses Paket in seine wunderbare "Fish-Disk"-Sammlung hineinzunehmen, sei es auf Diskette oder Compact-Disc.

1.142 dfa.guide/Warranty

Garantie

=====

Diese Software wird Ihnen zur Verfügung gestellt, wie sie ist, ohne jegliche Gewährleistung irgendeiner Art, sei es ausdrücklich oder implizit. Durch die Benutzung von DFA sind Sie damit einverstanden, jegliches Risiko, das die Verwendung von DFA mit sich bringt, selbst zu tragen.

In keinem Fall wird der Autor von DFA Ihnen gegenüber für irgendwelche Schäden verantwortlich sein, einschließlich jegliche allgemeinen, speziellen, zufälligen oder Folgeschäden die durch korrekte oder auch falsche Benutzung dieses Paketes entstehen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Verlust von Daten oder Verluste, die durch Sie oder Dritte erlitten werden), auch dann nicht, wenn der Besitzer oder Dritte auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden.

Natürlich ist DFA vor der Veröffentlichung ausgiebig getestet worden, falls Sie aber dennoch Fehler (Bugs) in DFA finden sollten, bitte ich Sie, mir diese mitzuteilen, ich werde sie dann sobald wie möglich beheben, vgl. auch

Bugreports

.

1.143 dfa.guide/Copyright

Copyright

=====

Die Graphische Benutzeroberfläche wurde mit Hilfe der Gadtoolsbox (37.300) (C) 1991-1993 Jan van den Baard generiert.

Das AREXX Interface wurde mit Hilfe der Arexxbox (V1.12) (C) 1992-1993 Michael Balzer generiert.

Die MagicWB-Icons sind (C) Copyright 1993 Martin Huttenloher

Der Installer und das Installer Project-Icon ist (C) Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigt und verbreitet unter Lizenz von Commodore.

Die Installer-Software wird zur Verfügung gestellt, wie sie ist und kann sich jederzeit ändern. Es werden keinerlei Garantien gegeben. Jeglicher Gebrauch findet auf Ihr eigenes Risiko statt. Es wird keinerlei Haftung oder Verantwortung übernommen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, daß es sich um einen freien Warennamen handele.

1.144 dfa.guide/Registration

Registrierung

Seit der Version 2.1 ist DFA ein Produkt mit dem SASG-"Gütesiegel".

Welche Vorteile dies für Sie hat, entnehmen Sie bitte dem beiliegenden

Registrierungs/Informations Programm.

Dort finden Sie Informationen über Registrierungs-Stellen, die SASG, Shareware-Gebühr, Zahlungsarten usw.

Das Registrierungsprogramm kann entweder separat oder direkt aus dem About-Requester von DFA aktiviert werden.

Bevor Sie sich registrieren lassen, haben Sie die Möglichkeit, zu testen, ob DFA Ihren Ansprüchen entspricht. Jedoch ist es in der unregistrierten Version nicht möglich, die DFA-Preferences abzuspeichern; sämtliche Änderungen bleiben nur bis zum Ausschalten bzw. Rebooten des Rechners aktiv, die Position der Fenster wird nicht gespeichert.

Dennoch sollte es möglich sein, auch in dieser eingeschränkten Version DFA ausgiebig zu testen. Sobald Sie das Programm dann regelmäßig verwenden, spätestens aber nach 21 Tagen, müssen Sie sich registrieren lassen!

Sie erhalten dafür Ihr persönliches Keyfile und eine in TeX gesetzte (deutsche und englische) Anleitung als DVI-File auf Diskette. Die Anleitung liegt zusätzlich als AMIGAGUIDE-File bei (deutsch und englisch).

Meine Adresse finden Sie unter
Wichtige Adressen

.

1.145 dfa.guide/Updates

Updates

DFA wird ständig weiterentwickelt. Deshalb werde ich in unregelmäßigen Abständen Updates veröffentlichen. Diese Updates werden voraussichtlich über die folgenden elektronischen Netze verschickt werden:

- * ADS-Netz
- * AmiNet-FTP-Server

Insofern Sie Zugang zu einem der oben erwähnten Netze haben, können Sie so kostengünstig und schnell auf die jeweils aktuelle Version von DFA zugreifen. Auch viele Mailboxen haben stets die aktuelle Version von DFA "auf Lager", z.B.

Publisher's Treff
SASG Support BBS - Alle SASG Produkte verfügbar
63834 Sulzbach am Main
Tel.: Germany-(0)6028-996886
Fido: 2:244/6302.0

Sie können die neuste Version von DFA per Fido-Filerequest über diese Box beziehen. Das Magic für den FileRequest ist DFA. Auch alle anderen SASG Produkte können von dort bezogen werden.

Alternativ dazu können Sie auch direkt bei mir ein Update bestellen. Verwenden Sie dafür bitte - wie bei der Registrierung - das beiliegende Registrierungsprogramm.

Sollten Sie ein CD-ROM-Laufwerk besitzen, können Sie DFA auch auf der CD-Reihe "Demos und Tools" von ADX-Datentechnik finden:

ADX Datentechnik GmbH
Postfach 710 462
22164 Hamburg
Tel.: 040 - 642 8225
040 - 642 6913

Weiterhin wird auch Fred Fish für seine PD-Serie entsprechende Versionen erhalten, erfahrungsgemäß vergehen aber einige Wochen, bis das Programm seinen Weg auf eine der Disketten bzw. CDs findet.

1.146 dfa.guide/Bugreports

Bugreports

Trotz intensiver Tests vor jeder Veröffentlichung einer neuen Version kann nie ganz ausgeschlossen werden, daß sich nicht doch noch Fehler in das Programm eingeschlichen haben.

Diese Tatsache wird umso verständlicher, wenn man weiß, daß der Source-Code zu DFA inzwischen ca. 2 MB umfaßt!

Ich bitte daher darum, mir mitzuteilen, wenn Sie Fehler in DFA entdecken. Auch für Verbesserungsvorschläge bin ich jederzeit offen.

Bug-Reports können mir entweder per "Sackpost" oder per EMail zugesendet werden: Die Adresse finden Sie in
Wichtige Adressen

.

1.147 dfa.guide/Addresses

Wichtige Adressen

Adresse des Autors

Registrierung in Belgien

Registrierung in Deutschland

Registrierung in England

Registrierung in Frankreich

Registrierung in Schweden

Registrierung in den USA

1.148 dfa.guide/MyAddress

Adresse des Autors

=====

Heimatanschrift:

Dirk Federlein
Brunnengasse 11a
63741 Aschaffenburg
Deutschland

Semesteranschrift:

Dirk Federlein
Am Sonnenberg 34
97078 Würzburg
Deutschland

E-Mail:

UUCP: dirkf@alcmty.franken.de
FIDO: 2:244/6302.12

EMail erreicht mich immer unter allen angegebenen Adressen; "normale"
Briefe schicken Sie bitte nach Aschaffenburg.

Bankverbindung:

Bayerische Vereinsbank Aschaffenburg
BLZ: 795 200 70
KTO: 160 6 140
Deutschland

1.149 dfa.guide/BelgiumRegSite

Registrierung in Belgien

=====

Olivier Toebosch

Kapittelstraat 19
2610 Wilrijk
Belgien

E-Mail:

FIDO: 2:292/603.21

Bankverbindung:

KTO: 403-4132721-12
Belgien

1.150 dfa.guide/GermanRegSite

Registrierung in Deutschland

=====

Christoph Reichert

Im Hag 2
63834 Sulzbach am Main

Deutschland
E-Mail:
UUCP: chris@ptreff.ab.mayn.sub.de
FIDO: 2:244/6302.0
Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg - Alzenau
BLZ: 795 500 00
KTO: 528 01 77
Deutschland

1.151 dfa.guide/EnglishRegSite

Registrierung in England
=====

Paul Jewell
7 Fairfield Avenue
Victoria Park
Cardiff
Great Britain (Wales)
E-Mail:
UUCP: Paul_Jewell@savanna.exnet.com
Bankverbindung:
Lloyds Bank
BLZ: 30-98-94
KTO: 7574426

1.152 dfa.guide/FrenchRegSite

Registrierung in Frankreich
=====

Etienne Schneider
1 impasse des Sans Boutons
F-80000 Amiens
Frankreich
E-Mail:
UUCP: etienne.schneider@ramses.fdn.org

1.153 dfa.guide/NordicRegSite

Registrierung in Schweden
=====

AUGS Shareware Center
c/o Nilsson, Färgargränd 35
S-831 51 Östersund
Sweden
E-Mail:

UUCP: augssc@aug.s.se
FIDO: 2:204/404.888

1.154 dfa.guide/USAREgSite

Registrierung in den USA
=====

Robert Blayzor
PO Box 807
Johnstown, NY 12095-0807
U.S.A.
E-Mail:
UUCP: die@lsd.org

1.155 dfa.guide/Internal

Internas

Locale-Support
Unterstützung von Landessprachen
Das CheckBirthday-Programm
Nie mehr Geburtstage vergessen!

1.156 dfa.guide/IntLocaleSupport

Locale-Support
=====

Während DFA V1.2x noch 7 verschiedene Sprachen unterstützte, kann man für DFA V2.0 nur noch zwischen englisch und deutsch wählen. Für diese Einschränkung gibt es mehrere Gründe:

1. Die englische und deutsche Version kann ich selbst zusammenstellen. Daher bin ich - gerade bei Updates - nicht mehr darauf angewiesen, aus aller Herren Länder rechtzeitig die Locale-Dateien zu erhalten.
 2. Für DFA V2.0 wurden die Locale-Dateien erheblich erweitert. Diese Dateien zu übersetzen kann ich kaum noch jemand anderem als mir selbst zumuten.
 3. Der erhebliche Aufwand, die Locale-Dateien (bei Updates) zu pflegen, hielt mich lange davon ab, größere Änderungen an DFA
-

V1.2x vorzunehmen. Bedenken Sie, daß selbst bei nur einem einzigen zusätzlichen Satz oder Wort sämtliche Locale-Dateien geändert werden müssen. Jetzt gibt es (für mich) keine Ausrede mehr für das Aufschieben von Updates.

4. Die Anzahl der nicht deutsch- oder englischsprachigen (registrierten) DFA-Benutzer hält sich nach wie vor in Grenzen. So habe ich z.B. der Version V1.2x schließlich doch keine französische Übersetzung beigelegt, weil es zunächst keinen einzigen registrierten französischen DFA-Benutzer gab. Weiterhin bevorzugen ohnehin die meisten die englischen Programm-Texte.

Ab Version 2.1 sind auch die französischen Programmtexte verfügbar.

1.157 dfa.guide/CheckBirthday

Das CheckBirthday-Programm

=====

Seit DFA über einen Arexx-Port verfügt, steht ein Arexx-Skript zur Verfügung, das anstehende Geburtstage anzeigt. Dieses Skript hatte, neben etlichen Vorteilen, leider den Nachteil, daß es, besonders bei vielen Adressen, sehr lange brauchte, bis es seine Arbeit getan hatte.

Aus diesem Grund liegt der DFA-Distribution nun ein Programm bei, das die gleiche Aufgabe erfüllt, aber um ein Vielfaches schneller ist.

Gestartet werden kann es aus der Shell, mit dem Befehl:

```
CheckBirthday ADR=ADDRESSFILE/A BEFORE=DAYSBEFORE/N
                AFTER=DAYSATER/N DELAY/N
```

Hierbei bedeutet:

ADDRESSFILE

Die Adressdatei

BEFORE

Anzahl der Tage vor dem Geburtstag

AFTER

Anzahl der Tage nach dem Geburtstag

DELAY

Verzögerung in Sekunden, nachdem alle Adressen angezeigt wurden

Alternativ zum "Shell-Start" können Sie das Programm auch von der Workbench aufrufen. Wichtig ist hierbei, daß Sie dann anstatt Parameter zu übergeben, Tooltypes setzen müssen. Diese Tooltypes haben die gleichen Namen, wie die Shell-Parameter. Zusätzlich ist der Tooltype WINDOW verfügbar, mit dem Sie Position und Größe des Ausgabefensters bestimmen können, z.B.

WINDOW=CON:20/20/400/200/Geburtstage/AUTO/CLOSE/WAIT

1.158 dfa.guide/MinConfig

Minimalkonfiguration

Die Minimal-Konfiguration für DFA besteht in einem beliebigen AMIGA-Computer mit mindestens AMIGA-OS 2.0 und 1 MB RAM. Da die Adressen komplett im RAM-Speicher gehalten werden, gilt hier natürlich: Mehr ist besser.

Eine Festplatte ist nicht zwingend notwendig, aber sehr ratsam. Sollten Sie über keine Festplatte verfügen, so sollten Sie zumindest zwei Diskettenlaufwerke besitzen und dafür sorgen, daß auf der Bootdiskette noch genügend Platz vorhanden ist.

Ab Workbench 2.1 können Sie statt der englischen Programmtexte die deutschen einstellen (über die Locale-Preferences der Workbench).

Verfügen Sie über OS3.x, so können Sie einige zusätzliche (vor allem optische) Vorzüge dieser Betriebssystemversion genießen.

1.159 dfa.guide/Tips

Tips und Tricks

Frage:

Nach dem Neustart des Rechners hat DFA alle zuvor sorgfältig justierten Fensterpositionen "vergessen" - warum?

Antwort:

Um die Window-Positionen zu speichern, müssen Sie die DFA-Preferences abspeichern. Dies können Sie z.B. aus dem DFA-Editor direkt tun, indem Sie das Menü Settings->Save Preferences anwählen.

Bitte beachten Sie, daß die Voreinstellungen und damit auch die Window-Positionen nur in der registrierten Version (siehe

Registrierung
) abgespeichert werden können.

Frage:

Nachdem ich für das Application-Icon eine neue Position eingestellt habe, bleibt es trotzdem an der alten Stelle.

Antwort:

Klicken Sie zweimal auf das Show-Gadget im Miscellaneous-Window des DFA-Preferences-Programms (siehe Miscellaneous). Nun sollte sich das AppIcon an der gewünschten Position befinden, es sei denn, dieser Platz auf der Workbench ist bereits von einem anderen Icon belegt.

Frage:

Sobald ich irgendetwas an den Adressen ändern möchte, erscheint ein Requester, der sagt, ich benötige zuvor einen "Schreibzugriff" auf die Adressdatei.

Antwort:

Schalten Sie den Netzwerk-Modus ab (siehe Miscellansous) oder - falls Sie diesen benötigen - wählen Sie Write Access im Settings-Menu des DFA-Editors aus.

Frage:

Wenn ich die HELP-Taste drücke, erhalte ich keine Online-Hilfe - es passiert gar nichts!

Antwort:

Stellen Sie sicher, daß die Online-Hilfe-Dateien DFAEditor.guide und DFAPrefs.guide existieren und die entsprechenden Tooltypes im DFA-Editor (siehe Tooltypes) bzw. im DFA-Preferences-Programm (siehe Tooltypes) korrekt gesetzt sind.

Frage:

Ich habe eine alte DFA-Datei an die aktuelle Datei angehängt, aber die neuen Adressen sind nicht zu finden.

Antwort:

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtigen Gruppen aktiviert haben. Unter Umständen haben die neuen Adressen noch keine Gruppen-Flags gesetzt, dann müssen Sie im DFA-Hauptfenster alle Gruppen-Flags deaktivieren, um die neuen Adressen zu sehen.

Frage:

Wenn ich über AREXX die Adressen bearbeite, scheint DFA nur Teile des Adressbestandes oder sogar gar keine Adressen zu finden. Warum findet DFA die Adressen nicht?

Antwort:

Beachten Sie bitte, daß auch die AREXX-Befehle nur auf die Adressen angewandt werden, die der aktuellen Gruppenselektion entsprechen! Um sicherzugehen, daß alle Adressen erreicht werden können, sollten Sie entweder im DFA-Editor alle Gruppen aktivieren, oder den AREXX-Befehl CHANGEGROUPS verwenden.

Frage:

Nachdem ich eine neue Adresse eingegeben habe, die in Ihrer Gruppen-Flags nicht der aktuellen Gruppen-Selektion entspricht, wird diese dennoch angezeigt. Ist dies nicht etwas inkonsequent?

Antwort:

Zugegeben. Allerdings wäre es für viele wohl noch verwirrender, wenn die Adresse, die sie gerade eingegeben haben, gar nicht angezeigt würde.

Frage:

Nachdem ich eine neue Adresse eingegeben hatte, wurde diese zunächst auch korrekt im Listview des DFA-Editors angezeigt. Nachdem ich dann allerdings das Window "resized" habe, war die Adresse verschwunden!

Antwort:

Diese Problem ist im Zusammenhang mit der vorherigen Frage zu sehen. Zunächst wird jede neueingegebene Adresse - auch wenn diese nicht der aktuellen Gruppenselektion entspricht - angezeigt. Bei einer Größenveränderung des Hauptfensters wird allerdings eine Reformatierung der Listview-Einträge ausgelöst und hier wird dann die aktuelle Gruppenselektion berücksichtigt! Dadurch "verschwinden" natürlich die neuen Einträge, falls sie nicht mit der aktuellen Gruppenselektion übereinstimmen.

Frage:

Obwohl ich alle Modem-Parameter korrekt eingestellt habe, wählt mein Modem nicht. Zwar wird die anzurufende Adresse noch angezeigt, aber das Modem macht keinerlei Anstalten, die zugehörige Telefonnummer auch zu wählen!

Antwort:

Unter Umständen verträgt Ihr Modem nicht die in den System-Preferences (Serial) eingestellte Baud-Rate. Setzen Sie diese dort herab, bis das Wählen korrekt funktioniert.

1.160 dfa.guide/Thanks

Danke an...

Viele Leute halfen mir, DFA zu dem zu machen, was es heute ist. Danken möchte ich daher...

... meinen Betatestern

Stefan Bauer, Daniel Egger, Sven Gmelin, Michael 'Ghandi' Herold, Michael 'Mick' Hohmann, Martin Huttenloher, Kai Iske, Axel Jusek, Peter Klassmann, Michael Liebl, Sven Lucas, Carsten Melberg, Peter Meyer, Alexander Reifinger, Christoph Schuster, Manfred Schwab, Bernd Stieler, Stefan Stuntz, Robert Wahnsiedler, Christian Werner.

... meinen RegSites

Robert Blayzor, Katja und Paul Jewell, Andre Lackmann, Christoph Reichert, Mats-Olov Rustad, Etienne Schneider, Olivier Toebosch.

... Martin 'XEN' Huttenloher

Malte die wunderschönen Magic-WB-Icons (8 Farben), sowie die Gadget-Images für die Gadget-Leiste des DFA-Editors.

Wer Gefallen an den Icons findet, die in der DFA-Distribution zu finden sind, sollte sich unbedingt einmal die komplette MagicWB von Martin Huttenloher ansehen!

... Kai Iske

Mein "ältester" Beta-Tester. Er hat auch noch die Pre-V1.0-Zeit "miterlitten". Für die Version V2.0 stellte er mir freundlicherweise eine schnelle Sortier-Funktion zur Verfügung. Auch das RemindBirthday-Programm stammt von ihm.

... Katja und Paul Jewell, Donald Dalley

Für das Korrektur-Lesen der englischen Anleitung.

... Etienne Schneider

Für die französischen Locale-Dateien und die Übersetzung der Anleitung.

... Stefan Stuntz

Für viele Telefongespräche und sein Verständnis, daß DFA immer noch nicht sein Magic User Interface (MUI) unterstützt.

... allen anderen,

die Bugreports und/oder Verbesserungsvorschläge schickten.

1.161 dfa.guide/History

Entstehungsgeschichte

Version 2.50

(31.07.95 15:33:34)

- DFAEditor/Full: Edit/Ok button shortcuts had been exchanged.
Fixed.

-
- DFAEditor: Changed getting of halfshine pen. If everything else (i.e. ReadPixel()) fails, the halfshine pen is set to pen #5.
 - DFA-Server: Changed the CHANGEGROUPS command syntax. Added the 'ALL' parameter.
 - dfa.library: Fixed a bug in internal list functions that made the DFA->JumpTo function produce enforcer hits.
 - DFAPrefs: After changing the screen prefs, DFAEditor and/or DFAPrefs are (re)opened on the new screen(s) at once. (Suggestion: D. Egger)
 - DFA-Editor: When you cancelled the input of a `_new_` address, left the DFAEditor and reentered if (e.g. Hotkey), the program crashed during the reformatting of the listview. Fixed.
 - DFA-Prefs: Optimized window refreshing and made all windows simple refresh. Should be faster and less memory hungry now.
 - DFA-Editor: Optimized window refreshing and made all but the main window simple refresh windows. Should be faster and less memory hungry now.
 - DFA.library: Fixed a bug in readprefs(). Took me about 8h to track this one down! :-)
 - DFA-Server: Fixed several bugs regarding AppIcon/AppMenu.
 - DFAEditor: If you try to run the preferences program via the corresponding menu item and the prefs program is already running, it pops to front. Should have worked like this all the time before, but never did:-)
 - DFAEditor/Main: Hopefully fixed a bug, which could (!) appear, if you resized the main window severly times and clicked around like crazy;-) Made NewSize/SizeVerify messages "safer". (Report: Mick)
 - DFAEditor/(Un)Set Groups: New window layout. Instead of 16 checkbox gadgets there are 8 cycle gadgets now. The result is the same as before, but I think it's better to use now and looks even nicer.
 - DFA.library: All DFA preferences files get a 'magic' now that prevents DFA from loading other than the correct DFA prefs files.
 - DFAPrefs/Misc: The AppIcon position is now updated as soon as you change its x and/or y position.
 - DFAPrefs: Several shortcuts did not work properly or were used twice. Fixed. (Report: A. Stieler)
-

-
- DFAEditor: Added pattern field to 'Save as...' file requester.
(Request: Mick)

 - DFA.library/global: In connection with the 'ADDRESSFILE' tooltype, an error requester appeared, telling you that the address file default.dfa could not be opened.
Fixed.

 - DFAEditor/Main: Optimized refreshing after the user resized the main window. The window border will now longer be overwritten, when the window is made smaller!

 - DFA.library/CustomScreens: Fixed the CustomScreen/OS2.x bug! Gave OS3.x Byte values to a OS2.x function that understands values from 0 to 15 only.

 - DFAEditor/Main: After resizing the window, the gadget panel was completely ENABLED, even if no entry of the listview had been selected at all!
(Report: Mario Cattaneo)

 - DFAEditor/Full: After you have moved around within the address list and left the full window, the current position was NOT updated. Fixed.
(Report: Mick)

 - DFAPrefs/Misc: 'Show AppMenu' text was too long. Shortened.
(Report: Mick)

 - Network mode: Fixed several 'security holes', e.g. Full->Edit was always possible, even if the user did not have the write lock to the address file!
(Report: Mick)

 - DFAEditor/Save: Auto-Write lock enabled.
(Request: Mick)

 - DFAPrefs/Fonts: New button 'Same as Editor' copies the font settings from the DFAEditor to the DFAPrefs fields.
(Suggestion: Mick)

 - DFA.library/About: The Update/Register button has been too small for the text.
(Report: Mick)

 - DFAEditor/Main: Added menus for the displaysort (see below). This will sort the listview display by the menu item you select (Salutation, Name, ...). The internally stored data, however, are not sorted. This has to be done by the usual sort function.
Please notice: If you've used the display sort, The 'quick search' (RSHIFT <letter>) function will not work on these resorted items.
(Request: Mick)
-

- DFA.library/Display-Sort: Implemented display sort routine. This will sort the `_display_` of e.g. the DFA-Editor temporarily! I.e. the real order of the addresses will NOT be touched.
(Request: Mick)
 - DFA.library/Sort(): Sped up sort function! Actually, the sort kept the same, but the list handling around the sort was highly optimized. Just try it!
 - DFAEditor: If you load an address file, the filename is updated within the window title now.
(Report: B. Stieler)
 - DFAPrefs/Arexx: File requesters for loading arexx scripts now have a pattern string (will be saved with the prefs)
 - dfa.library/network: If one tries to get write access and a lockfile exists, which contains this user's and host's name, this lockfile will be deleted and the write access will succeed.
(Suggestion: Mick)
 - DFAEditor/Load: Enabled Pattern-String in file requester. This pattern will be remembered and saved with the preferences.
(Request: MickH)
 - DFAEditor/Full: Layout rewritten from scratch. Actually, it looks as it did before, but internally a lot was changed:-) As a consequence of this redesign the listview of this window will always be sized as high that all address fields fit into it.
 - DFAPrefs/Arexx: Mixed up some gadtools tags -> underscore was not displayed correctly.
(Report: Daniel Egger, Mick, ...)
 - DFAEditor: Auto write access mode changed. The network status window does no longer pup up while getting and freeing the write lock.
 - DFA library: Changed internal lock file format. Fields are seperated by a newline charakter now.
 - DFA library: DFA no longer reports an error, if there is no file name given in the DFAPrefs/Paths for the address file.
 - DFA (Server): ADDRESSFILE did not work properly. Fixed.
 - DFA-Library: Changed lock file naming. Now DFA tries first to append the 'lok' extension. If the filename is too long, it cuts as many charakters as needed from the original filename and appends the extension afterwards.
 - DFAEditor: When moving through the addresses using the cursor keys, the SELECTED and GROUPS flags where
-

- (automatically;-)) set wrong! Fixed.
- DFAPrefs/Arxx: Underscores for gadget shortcuts are set correctly now.
 - DFA(Server): Frees write lock, if signalled by another DFA application.
 - DFAEditor: Frees write lock, if signalled by another DFA application.
 - DFAPrefs: Server is signalled, if network mode is disabled.
 - DFAPrefs: When you disable the network mode, the DFAEditor is signalled to free the write access.
 - DFAEditor: Finished new "auto write access" feature. There may be still some parts, which I've not updated, however.
 - DFAEditor: (Network mode) When you changed something and tried to leave the editor, you got the message to get write access first, you couldn't decide just to leave the editor without saving anything! Now, this is possible! ;-)
(Request: Mick)
 - DFA-Editor: Started to implement auto locking for the network mode. Got it to work on a first, simple basis. Really hope, I can finish it, BEFORE I go to Spain...;-=)
 - DFA Library: File locking mechanism changed! It should be possible now, to use even NFS partitions to store the DFA databases.
(Request: Mick)
 - DFAEditor/Edit: Movement from within the Edit window causes a reorganization of this and all related functions. "Some" work. Needs real testing as well!
 - DFAEditor: Started to implement movement functions into the Edit window similar to the Full window. I don't plan to provide any gadgets, but want to implemnt this using keys "only".
(Suggestion: Mick)
 - DFAPrefs/Panel list: Added Up/Down/Insert line buttons. Changed behaviour of the clear line button: Now all lines below the cleared one are moved up by one.
(Suggestion: Mick)
 - DFAPrefs/Address list: Added Left/Right/Insert col. buttons. Changed behaviour of the clear column button: Now all columns behind the cleared one are move to front by one.
(Suggestion: Mick)
 - DFA(Server)/SETPREFS,GETPREFS: Added parameters to
-

- get/set the groupnames.
(Suggestion: H. Hucke)
- DFA-Editor/Edit window: Alternate hires layout added.
(Suggestion: Mick)
 - DFA-Prefs/Misc window: Additional Checkbox: Hires Mode.
This checkbox dis-/enables the hires mode. Hires mode means that the user has plenty of room on his screens and wants to use the alternate hires layout, if available.
(Suggestion: Mick)
 - DFA-Editor: "New" - Groups are preset to the groups currently selected in the main window.
(Suggestion: Mick)
 - DFA-Editor: The name of the address file is shown in the title bar of the main window now.
 - Recompiled with SAS/C v6.55.
 - DFA.library: Finished custom screen support. Dropped the plan to support OWN public screens, so all you get are non public custom screens.
 - DFA-Library: Gave set custom screen settings (DFAPrefs) its functionality. Some file tuning keeps to be done I fear...:-)
 - DFAPrefs: Changed the GetEntry image
 - DFAPrefs: Screen mode window implemented, still non functional:-)
 - DFA-Editor: Postprocess script did handle EDITTEMPLATE temporarily as well as the "usual" template script, which may be considered to be a but:-) Fixed.
(Report: Mick)
 - dfa.library: Changed parameters of adr_appendlist().
Now you may additionally give a filename:-)
 - DFA-Server: Changed Arexx commands:
LOAD/APPEND/SAVEAS to work with the new freq function.
 - dfa.library: New function dfa_getfilename() provides a nice way to select files (a file requester:-) and does all the boring stuff needed for this.
 - DFA-Server: Implemented Arexx command SAVEPREFS.
 - DFAEditor: Improved Edit-Hook. Now it supports jumping wordwise using <CTRL> <CURSOR> <LEFT|RIGHT>.
 - DFA-Server: Arexx command: Search
Added new parameter NOWILDCARDS/S.
-

-
- DFA-Server: New Arexx commands: SETPREFS, SAVEPREFS
 - DFAEditor: Made postprocessing arexx script work:-)
 - dfa.library: Load/Save function now take care of the protection bits and the user and group ids.
(Request: Michael "Ghandi" Herold)
 - dfa.library: Tracked down one really ugly bug: while reformatting the display list, SOMETIMES memory was freed that already had been freed before! Really strange, but anyway, It's gone now (took this chance to add an AllocVecPooled stub to the library code:-))
 - DFAPrefs: Save about 1.5K by locale handling optimization:-)
 - DFA-Server: New Arexx command: LOADPREFS.
This command loads an alternate prefs file.
 - dfa.library: Added support for nonwildcard search (see 'DFAEditor' below).
 - DFAEditor: The search window now has an additional checkbox "Use WildCards". If it is selected, searching is performed with complete pattern matching (#? etc.). If it is UNselected, only a partial string search is done. Less powerful, but very FAST :-)
 - DFAEditor: Completely redesigned the search window, well actually it looks similar as before, but was rewritten from scratch nevertheless.
 - DFAEditor: New menu items: Load Prefs, Save Prefs as.
Now it is possible to use multiple prefs files.
 - DFA.library: Adopted read/write-prefs according to the new fields (arexx scripts...)
 - DFAPrefs: Added PostProcess script, and checkbox to switch it on/off
 - DFAEditor: Post processing script for the New function. This may even be dis/enabled seperately via a menu item and may be used to postprocess a just entered address.
 - DFAPrefs: Code cleanup...saved a few bytes:-)
 - DFAEditor: Added support for postprocess script for new function: This Arexx script will be executed, as soon as the new address has been entered.
 - DFAPrefs: New menu items:
Open, Save as, Set To Defaults, Last Saved, Restore
 - DFAEditor: 2 new menu items to check/uncheck all group flags
-

- DFAEditor: Bug in Edit window fixed. Every time you hit OK, a new entry was inserted into the address listview, although this new entry didn't exist at all!
(Report: Kai Iske)
- DFAPrefs: Changed "Arexx Commands" window.
 - * Support for shift qualifier
 - * Support for template arexx script
 - * New "layout" :-)
- DFAEditor: Added 10 "additional" function keys for arexx scripts, i.e. you may execute 10 more arexx scripts by hitting <SHIFT> additionally.
- DFAEditor: Now it is possible, to change the Template "during" the "New" procedure. I.e. you may set an arexx script which is executed every time you use the "New" command.
- DFAEditor: New-Window. Additional gadget to make it possible to enter another NEW address without closing the window and open it again.
- New Arexx command: EDITTEMPLATE
Like "Edit", just for the template
- New Arexx command: GETTEMPLATE
Returns the template "address".
- New Menu: Arexx Commands. All Arexx commands are listed here, especially to remind the user on which function key he installed which arexx command

Version 2.25

(21.01.95 00:30:45)

- QuickSearch function (<RSHIFT><letter>) now works locale sensitive (if locale is installed).
 - New mapping routine for the DFAEditor images implemented.
 - QuickSearch function implemented. As soon as you hit RSHIFT-<letter>, in the DFAEditor main window, the first entry beginning with <letter> is selected.
(Suggestion: Mick)
 - Arexx functions 'NEXT' and 'PREV' did not return an Arexx error code (RC != 0) when no next address was available. This has been a consequence of the enforcer hit removal and is fixed now!
 - Fixed several enforcer hits that came up, if you tried to move within an EMPTY address list using the Arexx commands 'first', 'last', 'next', 'prev', 'nextsel',
-

'prevsel'.

Version 2.24 (27.10.94 15:59:08)

- If you tried to delete the FIRST address in the address list, DFA crashed. Fixed.

Version 2.23 (26.10.94 00:17:11)

- The 'ADDRESSFILE' tooltype and cli parameter respectively made some "problems", as it caused some enforcer hits, especially when you gave a nonexisting filename. (Report: Markus Stipp)

Version 2.22 (25.10.94 23:09:40)

- After the arexx commands 'gui output off' and 'gui output on' the current entry was not updated, which could lead to confusion:-) (Report: Kai Iske)

Version 2.21 (14.10.94 12:07:42)

- If you entered more than 120 chars into the Comment field, DFA crashed, as the internal string buffer was a bit too small. Fixed. (Report: D. Ekholm)

Version 2.2 (07.10.94 21:48:28)

- DFAEditor: If you selected 'All' to select all visible addresses, all available addresses were counted. This could lead to confusion:-). Fixed. (Report: Xen)
 - Locale bug fixed: If locale.library was present but not the locale: assign, DFA crashed:-)
 - Last minute bug fixed: If the editor was used without the server, it could happen (well, the chance was quite big:-)) that the Prefs program wasn't found!
-

- (Un)set groups window did not close after pushing one of the (action) buttons, but you had to hit the close icon or the cancel button. Fixed.
(Report: Xen)
 - CheckBirthday program included. Thanks Kai!
Even got a wonderful icon for it. Thanks Xen!
 - DFAEditor/Print: A small window popped up, containing the printer name. I had forgotten to remove this 'puts()' call after a debugging session. Fixed.
(Report: K.Kilper, M.Herold, etc.)
 - DFAEditor: Sometimes 'Addresses modified' text was not displayed - fixed.
(Report: Michael Herold)
 - DFA-Editor: Status text display function deleted one pixel too much.
(Report: Michael Herold)
 - Installer ist now available with german description texts as well. Notice: I still use the unlocalized installer, but have translated all custom description and help texts.
 - (Re)implemented "own" text gadget for the messages in the DFAEditor. This should remove any problems with OS < 3.x and several "special" fonts.
 - *** HD - Problem ***
Some work lost ;-(
 - Search-Next after changing groups crashed.
Fixed.
(Report: Kai Iske)
 - If you've used a menu shortcut while the listview was reformatted (during the DFAEditor startup) and this caused a window to open, the main window popped in front as soon as the reformatting was finished. Fixed.
(Report: Xen)
 - Cleaned up adr_fileio.h. Format strings no longer needed!
 - Changed the default address file name from s:adr.file to DFA:Addressfiles/default.dfa.
This was done to give the DFA:AddressFiles drawer more sense. Up to now it has been an empty drawer;-))
 - Improved the information-i look. Up to now the lower serive has been overwritten by the frame.
(Report: Xen)
 - Switched back to Smartrefresh...some tests showed that simple refresh leads to problems at least while the main window input loop is "locked" (e.g. edit window active) or a bit "slow" (other activities).
-

- Removed a bug that appeared after the change to a simple refresh window: Readpixel "sometimes" returned an error code (-1), but this code was used as a pen number ;-(.

 - Arexx-Port: IMPORTANT CHANGE
Up to now I implemented the /T switch as described in the RKMs (3rd revision), i.e. giving the parameter just toggled the current stage. This was, however not 100% correct as newer information tells.
Now, the /T switch works as it should have all the time before. Giving "ON" or "YES" means toggle switch on, "OFF" or "NO" means switch it off.
I do really hope that this change will not lead to any troubles... ;-)
(Report: Magnus Holmgren)

 - Arexx-Port: New command: GUI input/T output/T
Enables/disables DFAEditor user input and DFAEditor "output", i.e. listview updating etc.
(Request: Kai Iske)

 - DFAEditor main window has been an smart refresh window, which made the display "a bit slow" on 256 color screens. Now it's a simple refresh window with "custom" refresh handling.
(Request: Kai Iske)

 - Search function: Looked up some wrong fields. Fixed.
(Report: Henning Hucke)

 - "Improved" the about window, i.e. made it more "fool proof" against enforcer hits and "too" long strings.
Do really hope it works in `_every_` case;-)
(Report: Kai Iske, Xen)

 - Implemeted visual feedback for all button gadgets in DFAEditor and DFAPrefs.
Has been some work and needs some more code, but I think, it's worth the price;-))

 - Added some more messages for the DFA-Editor message gadget. Some fine tunig of the user interface for the "Search" and "Copy to Clip" functions.

 - Another speedup for the reformatting of the main address listview. Optimized puddle size for the main address list and the display list. Especially the display list puddle size was a bit too small. ;-)

 - Enlarged buffer sizes for the string gadgets in DFAEditor/EditWindow. This is the last part in DFA where fixed sized buffers are needed, as Gadtools must know about the string gadget size.

 - Cleaned up some parts of code in:
* DFAEditor/adr_showdial.c
-

```
* reslib/adr_list.c
* include/buffers.h
```

- Enhancement: Sped up address file loading by some percent;-))
(Request: Xen)
- Changed locale handling! Up to now, ALL (english) default strings have been included into the dfa.library! This made not much sense, of course. Now, the default locale strings are located where they are needed: In the different parts of DFA;-) (Editor/Server/Prefs)
- Added clipboard support. Up to now there is only the possibility given to COPY the COMPLETE current address to the clipboard (UNIT 0). This can be enhanced, of course, either by configuration the fields to copy or by setting the clipboard unit, etc.
Only NON-Zero fields are copied to the clipboard.
- Some minor important window positions were not saved.
Fixed.
- (Un)set groups: It is possible now to change the addresses' group flags comfortably out of the DFAEditor main window. A window pops up that lets you set / unset the group flags of the active/all marked/all addresses.
(Request: Michael 'Mick' Hohmann)

Version 2.1

(12.05.94 18:12:28)

- Panel listview has had a "selected" text field. Removed.
- Redesigned About window to display the DFA logo and the SASG logo as well. More work than I'd expected:-)
- DFAEditor/Full: Description texts have been in english. Localization works now.
(Report: Marcel Hofstetter)
- DFAPrefs: Set RMBTRAP flag in all windows (exception: main window).
(Suggestion: Marcel Hofstetter)
- Added 'Windows' like gadget panel. Removed toolbox stuff.
- Changed the Edithook for all windows of DFAPrefs that contain ONE string/integer gadget only. Up to now it has not been possible to leave such a gadget by hitting RETURN.

Version 2.0

(21.04.94 00:07:57)

 --- Initial release ---

1.162 dfa.guide/Index

Index

Öffnen	EditorMenuOpen
Überweisung	BelgiumRegSite
Überweisung	EnglishRegSite
Überweisung	GermanRegSite
Überweisung	MyAddress
ADDRESSFILE	ServerCLIParams
ADDRESSFILE	ServerTooltypes
CX_POPKEY	ServerTooltypes
CX_POPKEY	ServerCLIParams
CX_POPUP	ServerTooltypes
CX_POPUP	ServerCLIParams
CX_PRIORITY	ServerTooltypes
CX_PRIORITY	ServerCLIParams
DFAEDITOR	ServerCLIParams
DFAEDITOR	ServerTooltypes

DFAPREFS	EditorTooltypes
DFAPREFS	EditorCLIParams
DONOTWAIT	ServerTooltypes
GUIDEFILE	PrefsTooltypes
GUIDEFILE	EditorCLIParams
GUIDEFILE	PrefsCLIParams
GUIDEFILE	EditorTooltypes
PORTNAME	ServerTooltypes
PORTNAME	ServerCLIParams
PUBSCREEN	PrefsTooltypes
PUBSCREEN	EditorCLIParams
PUBSCREEN	PrefsCLIParams
PUBSCREEN	EditorTooltypes
UPPERPUBSCREEN	PrefsTooltypes
UPPERPUBSCREEN	PrefsCLIParams
UPPERPUBSCREEN	EditorTooltypes
UPPERPUBSCREEN	EditorCLIParams
About	EditorMenuAbout
About	EditorMenuAbout

About	PrefsMainMenuAbout
Address file	PrefsPaths
Addresses	EditorMenuInfo
Adress Listview	PrefsAList
Adress-Listview	EditorMainWindow
Adresse des Autors	PrefsMainMenuAbout
Adresse des Autors	EditorMenuAbout
Adresse des Autors	MyAddress
Adressen	Addresses
Adressliste	EditorMainWindow
All	EditorSearch
Alle markieren	EditorMainWindow
AMIGA-Muster	EditorSearch
AMIGA-Pattern	EditorSearch
Angabe des Filenamens	ArexxBasics
Anrufen	EditorDial
anrufen	PrefsModem
Anrufen	EditorTools
Append	EditorMenuAppend

Append	EditorMenuAppend
AppIcon	EditorMenuQuit
AppIcon	EditorMainWindow
Application Icon	PrefsAppIcon
Application Menue	PrefsAppMenu
Application-Icon	EditorMenuQuit
Application-Icon	EditorMainWindow
Application-Icon	AppIcon
Application-Icon Position	PrefsAppIcon
Application-Window	EditorMainWindow
Arexx	Arexx
Arexx Commands	EditorMenuArexxCommands
Arexx Commands	EditorMenuArexxCommands
Arexx Fehler-Nummern	ArexxErrorCodes
Arexx Grundlagen	ArexxBasics
Arexx-Adressrückgabe	ArexxReturnAddress
Arexx-Befehle	ArexxCommands
Arexx-Literatur	ArexxBasics
Arexx-Port	EditorMenuInfo

Arexx-Portname	ArexxBasics
Arexx-Skripts	PrefsArexxCmds
Arexx-Skripts	Installation
Arexx-Skripts	Installation
Arexx-Skripts	Installation
Arexx-Skripts	EditorMainWindow
ASCII-Editor	PrefsPaths
ASCII-Viewer	PrefsPaths
Auswahlfelder	UsingDFA
Auto Save	PrefsAutoSave
Bankverbindung	EnglishRegSite
Bankverbindung	GermanRegSite
Bankverbindung	BelgiumRegSite
Bankverbindung	MyAddress
Baud	PrefsModem
Benutze Nachbearbeitungs-Skript	EditorMenuUsePostProcess
Benutze Template Skript	EditorMenuUseTemplate
Bildschirm-Einstellungen	PrefsScreen
Bildschirm-Einstellungen (DFA-Editor)	PrefsScreenEditor

Bildschirm-Einstellungen DFA-Preferences-Programm	
PrefsScreenPrefs	
Blätter-Schalter	UsingDFA
Bugreports	Bugreports
Bugreports	Bugreports
Button Gadgets	UsingDFA
Cancel (Edit)	EditorEdit
Cancel (Print)	EditorPrint
Cancel (Search)	EditorSearch
Check Box	UsingDFA
CheckBirthday	CheckBirthday
Clear Column	PrefsAList
Clear line	PrefsPList
Clear sort criteria	PrefsSort
CLI-Parameter des DFA-Editor-Programms	
EditorCLIParams	
CLI-Parameter des DFA-Preferences-Programms	
PrefsCLIParams	
CLI-Parameter des DFA-Servers	
ServerCLIParams	
Column	PrefsAList
Commodity	Commodity
Condensed	EditorPrint

Copy to Clipboard	EditorMenuCopyToClip
Copy to Clipboard	EditorMenuCopyToClip
Copyright	Copyright
Copyright	PrefsMainMenuAbout
Copyright	EditorMenuAbout
Cycle Gadget	UsingDFA
Danke an...	Thanks
Das DFA-Editor-Programm	DFAEditor
Das DFA-Preferences Hauptfenster	PrefsMainWindow
Das DFA-Preferences-Programm	DFAPrefs
Das DFA-Server-Programm	DFAServer
Das Hauptfenster	EditorMainWindow
Das Konzept	Concept
Dateiformat	EditorMenuOpen
Datenverlust	ArexxBasics
Device unit	PrefsModem
Dial	EditorTools
Dial	EditorMenuDial
Dial	EditorDial

Dial	EditorMenuDial
Dialing	PrefsModem
Die Bedienung von DFA UsingDFA	
Die Menus des DFA-Editors EditorMenus	
Display Sort	EditorMenuDSort
Druckknopfschalter UsingDFA	
Edit	EditorEdit
Edit	EditorEdit
Edit	EditorFull
Edit	EditorMenuEdit
Edit	EditorTools
Edit	EditorMenuEdit
Edit Template	EditorMenuEditTemplate
Edit Template	EditorMenuEditTemplate
Eigenschaften	Features
Einstellungen laden	EditorMenuLoadPrefs
Einstellungen speichern EditorMenuSavePrefs	
Einstellungen speichern als EditorMenuSavePrefsAs	
E-Mail-Adresse des Autors EditorMenuAbout	

Empfangsbereitschaft für AREXX-Befehle	
ArexxBasics	
Entstehungsgeschichte	
History	
Erste Schritte	
Quick Start	
Exchange-Programm	
Commodity	
External	
EditorEdit	
External files	
PrefsPaths	
Externe Datei	
EditorEdit	
Fehler-Berichte	
Bugreports	
Fields	
PrefsAList	
Fields	
PrefsPList	
Fields	
PrefsSort	
Fields to search	
EditorSearch	
File editor	
PrefsPaths	
File viewer	
PrefsPaths	
Filename	
ArexxBasics	
Finden	
EditorMenuSearch	
Finden	
EditorTools	
First	
EditorFull	
Fonts	
PrefsFonts	

Format der Adressdatei	EditorMenuOpen
Formfeed	EditorPrint
Free	PrefsAList
Full	EditorFull
Full	EditorFull
Full	EditorTools
Full	EditorMenuFull
Full	EditorMenuFull
Gadgets	UsingDFA
Garantie	Warranty
Geheim-Modus	PrefsSecretMode
Generate Icon	PrefsGenIcon
Geteilter Zugriff	EditorMenuWriteAccess
Group handling	PrefsGroups
Groups	PrefsGroups
Grundeinstellungen	Quick Start
Gruppen	PrefsGroups
Gruppenflags setzen und löschen	EditorMenuSetGroups
Hangup String	PrefsModem

Hayes kompatibel	PrefsModem
Hilfe-Funktion	UsingDFA
Hires Modus	PrefsHiresMode
History	History
Hohe Auflösung	PrefsHiresMode
Hotkey	Commodity
Hotkey	EditorMenuQuit
Hotkey	ServerTooltypes
Hotkey	EditorMainWindow
Icon-Generierung	PrefsGenIcon
Ignore case	EditorSearch
Info	EditorMenuInfo
Info	EditorMenuInfo
Inhalt der Rückgabeadresse	ArexxReturnAddress
Init String	PrefsModem
Insert Column	PrefsAList
Insert line	PrefsPList
Installation	Installation
Installer	Installation

Installieren	Installation
Internas	Internal
Internes	Internal
Joker	EditorSearch
Kill	EditorMenuKill
Kill	EditorMenuKill
Kill	EditorTools
Kontonummer	GermanRegSite
Kontonummer	MyAddress
Kontonummer	EnglishRegSite
Kontonummer	BelgiumRegSite
Laden	EditorMenuOpen
Landessprachen	IntLocaleSupport
Landessprachenanpassung	Installation
Last	EditorFull
Last Saved	PrefsMainMenuLastSaved
Lines	PrefsPList
Listview	UsingDFA
Listview (Hauptfenster)	EditorMainWindow

Literatur zu Arexx	ArexxBasics
Load Preferences	EditorMenuLoadPrefs
Locale	IntLocaleSupport
Markierung	EditorMainWindow
Markierung	EditorMainWindow
Markierung von Adressen	EditorMainWindow
Markierung: Alle	EditorMainWindow
Markierung: By name	EditorMainWindow
Markierung: Clear	EditorMainWindow
Markierung: Jump to	EditorMainWindow
Markierungen löschen	EditorMainWindow
Memory Condition	EditorMenuInfo
Menus	EditorMenus
Minimalkonfiguration	MinConfig
Miscellaneous	PrefsMisc
Mittels Namen markieren	EditorMainWindow
Modem	PrefsModem
Move down	PrefsPList
Move left	PrefsAList

Move right	PrefsAList
Move up	PrefsPList
Muster	EditorSearch
Nachbearbeitungs-Skript EditorNew	
Network mode	PrefsNetworking
Networking	PrefsNetworking
Netzwerk	EditorMenuWriteAccess
Neues Adressfile	EditorMenuNewFile
Neues seit V1.2x	ArexxImportant
New	EditorMenuNew
New	EditorMenuNew
New	EditorNew
New	EditorNew
New	EditorTools
New file	EditorMenuNewFile
Next	EditorFull
Next New	EditorNew
Next Sel.	EditorFull
NLQ	EditorPrint

None	EditorSearch
Nutzungsbedingungen Licence	
Ok (Edit)	EditorEdit
Ok (Full)	EditorFull
Online Hilfe	UsingDFA
Open	EditorMenuOpen
Open Preferences	PrefsMainMenuOpen
OwnDevUnit	PrefsModem
Panel Listview	PrefsPList
Panel-Listview	EditorMainWindow
Parametersyntax	ArexxBasics
Pattern	EditorSearch
Pattern	EditorSearch
Pfade und Dateinamen PrefsPaths	
Portname	ArexxBasics
Portname für Arexx EditorMenuInfo	
Portname von Arexx ArexxBasics	
Position des Application-Icons PrefsAppIcon	
Postprocess Script EditorNew	

Predial String	PrefsModem
Preferences	EditorMenuPreferences
Preferences	EditorMenuPreferences
Preferences laden	EditorMenuLoadPrefs
Preferences speichern	EditorMenuSavePrefs
Preferences speichern als	EditorMenuSavePrefsAs
Prev.	EditorFull
Prev. Sel.	EditorFull
Print	EditorMenuPrint
Print	EditorMenuPrint
Print	EditorPrint
Print	EditorTools
Print form	EditorPrint
Print style	EditorPrint
Print to	EditorPrint
Programmtexte	Top
Public Screen	

	PrefsTooltypes
Public Screen	EditorTooltypes
Quick Search	EditorMainWindow
Quick Search	EditorMainWindow
Quit	EditorMenuQuit
Quit (DFA-Editor-Hauptfenster)	EditorMainWindow
Quit Preferences	PrefsMainMenuQuit
Quit Preferences	PrefsMainQuit
Rückgabe von Adressen in Arexx	ArexxReturnAddress
Rückgabewert	ArexxReturnAddress
Radio Button	UsingDFA
Rechtliches	Legal
Redial delay	PrefsModem
Registrierung	Registration
Registrierung	Registration
Registrierung in Belgien	BelgiumRegSite
Registrierung in den USA	USAREgSite
Registrierung in Deutschland	GermanRegSite
Registrierung in England	EnglishRegSite
Registrierung in Frankreich	

FrenchRegSite	
Registrierung in Schweden	
NordicRegSite	
Reihenfolge der Felder	
ArexxImportant	
Remove	EditorMenuRemove
Remove	EditorMenuRemove
Remove (DFA-Editor-Hauptfenster)	
EditorMainWindow	
Remove (Hauptfenster)	EditorMenuRemove
Remove DFA	PrefsMainMenuRemove
Remove DFA	PrefsMainRemove
Reset To Defaults	PrefsMainMenuReset
Restore	PrefsMainMenuRestore
Retries	PrefsModem
Retries	PrefsNetworking
Retry delay	PrefsNetworking
Roll-Liste (Hauptfenster)	
EditorMainWindow	
Roll-Liste	UsingDFA
RXERR_APPENDFAILED	ArexxErrorCodes
RXERR_CRTEXTIO	ArexxErrorCodes
RXERR_CRTPORT	ArexxErrorCodes
RXERR_ENVCHANGED	

	ArexxErrorCodes
RXERR_MODIFIED	ArexxErrorCodes
RXERR_NOCURRENT	ArexxErrorCodes
RXERR_NODIR	ArexxErrorCodes
RXERR_NOEXTERNAL	ArexxErrorCodes
RXERR_NOFILE	ArexxErrorCodes
RXERR_NOFILENAME	ArexxErrorCodes
RXERR_NOFIRST	ArexxErrorCodes
RXERR_NOICONIFY	ArexxErrorCodes
RXERR_NOLAST	ArexxErrorCodes
RXERR_NOLOAD	ArexxErrorCodes
RXERR_NOMEM	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKAPPEND	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKCLEAR	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKEDIT	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKKILL	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKNEW	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKSAVE	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKSELECT	ArexxErrorCodes
RXERR_NONETWORKSORT	

ArexxErrorCodes

RXERR_NONEXT
ArexxErrorCodes

RXERR_NONEXTSEL
ArexxErrorCodes

RXERR_NOPHONENUM
ArexxErrorCodes

RXERR_NOPREV
ArexxErrorCodes

RXERR_NOPREVSEL
ArexxErrorCodes

RXERR_NORELOAD
ArexxErrorCodes

RXERR_NOSAVE
ArexxErrorCodes

RXERR_NOSERIALDEV
ArexxErrorCodes

RXERR_NOTFOUND
ArexxErrorCodes

RXERR_NOWRITELOCK
ArexxErrorCodes

RXERR_OPNPRFS
ArexxErrorCodes

RXERR_OPNPRT
ArexxErrorCodes

RXERR_SERBUSY
ArexxErrorCodes

RXERR_SERCONNECT
ArexxErrorCodes

RXERR_SERERROR
ArexxErrorCodes

RXERR_SERNOCARRIER
ArexxErrorCodes

RXERR_SERNODIALTONE
ArexxErrorCodes

RXERR_SEROK
ArexxErrorCodes

RXERR_SERRING

	ArexxErrorCodes
RXERR_SERUNKNOWN	ArexxErrorCodes
RXERR_SERVOICE	ArexxErrorCodes
RXERR_SYNTAX	ArexxErrorCodes
RXERR_WRITEALL	ArexxErrorCodes
RXERR_WRITECURRENT	ArexxErrorCodes
RXERR_WRITESEL	ArexxErrorCodes
Save	EditorMenuSave
Save	EditorMenuSave
Save as default	EditorMenuSaveasdefault
Save as default	EditorMenuSaveasdefault
Save as...	EditorMenuSaveas
Save as...	EditorMenuSaveas
Save Preferences	EditorMenuSavePrefs
Save Preferences	PrefsMainMenuSave
Save Preferences	PrefsMainSave
Save Preferences as	PrefsMainMenuSaveAs
Save Preferences as	EditorMenuSavePrefsAs
Schalter	UsingDFA
Schnell-Suche	

	EditorMainWindow
Schnell-Suche	EditorMainWindow
Schnittstellenkarte	PrefsModem
Schnittstellenkarte	PrefsModem
Search	EditorMenuSearch
Search	EditorMenuSearch
Search	EditorSearch
Search	EditorTools
Search	EditorSearch
Search	EditorSearch
Search for	EditorSearch
Search Next	EditorTools
Search Next	EditorMenuSearchNext
Search Next	EditorMenuSearchNext
Secret Mode	PrefsSecretMode
Select device	PrefsModem
Select Groups	EditorMenuGroupSelection
Select Groups	EditorMenuGroupSelection
Selektion	EditorMainWindow
Serial device	

	PrefsModem	
Serielles Gerät	PrefsModem	
Seriennummer	PrefsMainMenuAbout	
Seriennummer	EditorMenuAbout	
Set and Unset Groups	EditorMenuSetGroups	
Set Groups	EditorMenuSetGroups	
Shortcut	UsingDFA	
Show Application-Icon	PrefsAppIcon	
Sicherheitskopien	ArexxBasics	
Sort	EditorTools	
Sort	PrefsSort	
Sort	EditorMenuSort	
Sort	EditorMenuSort	
Sortierung	PrefsSort	
Sortierung der Anzeige	EditorMenuDSort	
Sprache	Installation	
String Gadget	UsingDFA	
Suchen	EditorTools	
Suchen	EditorMenuSearch	
Suchkriterien		

	EditorTools
Suchkriterien	EditorMenuSearch
Suff. Dial String	PrefsModem
Tastaturbedienung	UsingDFA
Tastaturkürzel	UsingDFA
Template Adresse	EditorNew
Template Skript	EditorNew
Templates	EditorMenuEditTemplate
Templates verändern	EditorMenuEditTemplate
Text Gadgets	UsingDFA
Text-Anzeiger	PrefsPaths
Texteingabefeld	UsingDFA
Tips und Tricks	Tips
Title	PrefsPList
Title	PrefsGroups
Tool-Gadgets	EditorTools
Tool-Gadgets	EditorTools
Tooltypes	ServerTooltypes
Tooltypes	ServerTooltypes
Tooltypes des DFA-Preferences-Programms	

PrefsTooltypes	
Tooltypes für den DFA-Editor	
EditorTooltypes	
Unset Groups	EditorMenuSetGroups
Updates	Updates
Updates	Updates
Use	PrefsMainMenuUse
Use Postprocess Script	EditorMenuUsePostProcess
Use Preferences	PrefsMainUse
Use Template Script	EditorMenuUseTemplate
Use Wildcards	EditorSearch
Used	PrefsAList
Verbergen	EditorMenuQuit
Versionsnummer	EditorMenuAbout
Versionsnummer	PrefsMainMenuAbout
Visible lines	PrefsPList
Vorgaben	EditorMenuEditTemplate
Wählen	EditorTools
wählen	PrefsModem
Wählen	EditorDial
Wählen lassen	

PrefsModem

Weight

PrefsAList

Wichtige Adressen

Addresses

Write Access

EditorMenuWriteAccess

Write Access

EditorMenuWriteAccess
